

# ultima

zwei wochen bielefeld  
programm vom 15. bis 28.10. | nr. 22/18

FILME: BAD TIMES AT THE EL ROYALE \* NANOUK \* BLAME \* DOGMAN  
SPIELPLATZ: SPIDERMANS NEW YORK \* TELLTALES TOD



**BLUESPOWER LIVE!**  
**17.5.2019**  
**MÜNSTER,**  
**MESSEHALLE 1**  
[WWW.JBONAMASSA.COM](http://WWW.JBONAMASSA.COM)

**JOE  
BONAMASSA**

# MIT BILDUNG WÄR DAS NICHT PASSIERT



**ultime** UNI SPEZIAL

ERSCHEINT AM 26.10.2018

# INHALT



Highschool is Fun: »Blame« auf Seite 10

## MIX

Monster im Museum; Oelde verbessert;  
Glücklich vegetieren; Der kleine Schnorrer;  
Hausschlachtung 4

## TECHNIK

Am Theater werden Karten elektronisch  
verarbeitet: »Kunst im Scanner« 6

## SCREENSHOTS

Jane Fonda in five Acts; Quincy 8

## FILME

Blame 10  
Girl 10  
Dogman 11  
Krystal 11  
Champagners & Macarons 12  
Nanouk 12  
Bad Times At The El Royale 12

## DVD

Familiye; Hereditary; Im Zweifel glücklich;  
Feinde – Hostiles; Origin unknown; I'm A  
Caborg but that's OK; Fühlen Sie sich  
manchmal ausgebrannt und leer?; Der  
Hauptmann; Kings; Alien Siege 14

## TONTRÄGER

Jungle: Karies; Julia Holter; Aphex Twin;  
Blood Orange; Eagle Eye Cherry; Anti-Flag;  
Element of Crime; Low 17

## KONZERTE

Joe Bonamassa; Cosmo Sheldrake 20

## SPIELPLATZ

Spiderman: Eleganz und Härte; 22  
Telltale: Richtig tot

## BÜCHER

Christina Dalcher: Vox; Katja Klengel:  
Girlsplaining; Richard Brautigan:  
Forellenfischen in Amerika; Walter  
Willenweber: Frohe Botschaft; Aka  
Morchiladze: Der Filmvorführer. 23

## PROGRAMM-SERVICE

Zwei Wochen Programm  
vom 15.10. bis 28.10. 25  
Konzertvorausblick 35  
Ausstellungsübersicht; Kirchners Tanz 40  
Feste Termine 42

## KALENDER

2019 für Wand und Tisch 43

## TUMMELPLATZ

Kostenlose Kleinanzeigen 44  
Setzers Abende 45  
Impressum 46

## FAST FERTIG

Töchter: Anke Stellings Roman »Schäffchen  
im Trocken« 47

**GREENSTA.de**  
ÖKO WEBHOSTING

klimafreundlich  
günstig fair

### Atomstromfreier Webserver

garantiert mit 100% Öko-Strom  
kostenloser E-Mail-Support  
14 Tage Rückgaberecht

**ab 1,49 € / Monat**

ATOMKRAFT  
ATOMKRAFT  
ATOMKRAFT  
MEIN DANKE

montags und dienstags Studentenrabatt,  
montags bis donnerstags von 11:00 - 14:00  
happy hour >>> -4 € auf den Haarschnitt  
donnerstags bis 22:00 für Sie da!

**NEUER LOOK  
ERWÜNSCHT?  
Wir helfen euch  
ihn zu finden!**

## Hauptsache die Haare liegen

Neues Bahnhofsviertel  
Boulevard 7  
33613 Bielefeld  
T. 0521 5600113  
www.drumhairum.de

Mo - Mi & Fr 10:00 - 19:00  
Do 12:00 - 22:00

+ Termine nach  
Vereinbarung

**drumhairum**  
Friseur am Boulevard

## Einzelfall?

Nein. Das arktische Eis schmilzt infolge  
der Erderwärmung immer schneller. Diesen  
einzigartigen Lebensraum müssen wir  
schützen. Und das ist nur einer von vielen  
Gründen, warum wir Ihre Unterstützung als  
Fördermitglied brauchen. Jetzt mitmachen  
unter [www.greenpeace.de/arktis](http://www.greenpeace.de/arktis)

**GREENPEACE**



Konstantin Grcic, *Architecture for dogs: Paramount*, 2012, *Selbstbaumöbel, Pedest, Spiegel, Teppich, Glühbirnen*, 79 x 42 x 90 cm, © *Architecture for Dogs*, Foto: Hiroshi Yoda

MARTA

## Monster im Museum

Der Titel klingt nach Versprechen und Entsetzen. *Kreaturen nach Maß* zeigt bis zum 6. Januar im Herforder Marta, wie sich Designer das richtige Verhältnis von Mensch und Tier vorstellen. Irgendwo zwischen Nahrungsmittel und Fressfeind, Verbrauchsmaterial im Labor und Seelentröster an der Leine schwankt die Rolle der Fauna, die der Mensch nach seinen Bedürfnissen ab- und zurechtet.

Im Kapitel „Gefährten und Gegenüber“ untersuchen die Künstler, wie wir uns den Lebensraum mit Tieren teilen und sie vermenschlichen. Da begegnen wir Wellnessfarmen und Thalia de Jongs Friseur-Experimenten mit dem Meerschweinchen „Golden Boy“. Oder einem Schlafzimmerspiegel für eitle Pudels, zu dem man gleich dazu erfährt, dass Hunde ihr Spiegelbild gar nicht erkennen können. Am weitesten geht Thomas

Thwaites mit einem Selbstversuch, in dem er mit Prothesen und im Vierfüßergang als Bergziege lebte.

Im Kapitel „Ressourcen und Ersatzstoffe“ geht es um Tiere als Rohstofflieferanten für Nahrungsmittelindustrie und Medizin. Umgekehrt gibt es längst Fleischersatzprodukte ohne Tierversuch und etwa eine schnurrende Wohlhülweste aus Kunstpelz, die völlig ohne Katze, Katzenklo und Fütterungszeiten auskommt. Noch einmal umgekehrt baute Susana Soares schon 2011 aus eiweißreichen Insekten mit einem 3D-Drucker essbare Kunstobjekte.

Im letzten Kapitel „Optimierung und Zukunftsvisionen“ geht es um die Eingriffe des Menschen in die Tierwelt und um alternative Zukunftsszenarien. Pinar Yoldas entwickelte etwa die Idee eines optimierten Tiers, das ohne Kopf und Beine Eier legt und Brustfleisch ansetzt. Wäre das ein wünschbares Ende der Massentierhaltung?

[www.marta-herford.de](http://www.marta-herford.de) / [www.marta-blog.de](http://www.marta-blog.de)



Thalia de Jong, *Golden Boy (Filmstill)*, 2015, *HD-Video, Farbe, Sound*, 2 Min.

Weiland heisst die neue Entdeckung des Bielefelder Labels *Noizgate Records* und **Glücklich vegetieren** die dazugehörige Geräusch-Emission. Das sind Bass, Gitarre und Drums in durchaus findigen Stücken, die nicht immer den üblichen

Harmoniefolgen hinterherlaufen und hübsch knackig daherkommen, ein bisschen Seattle-Sound mit nögigem Gesang. Die deutschen Texte handeln alle davon, dass die Welt schlecht ist, und man würde sie gerne besser verstehen, denn auch sie liegen etwas neben der Norm und klingen eher nach Rap und Hip-Hop als nach Grunge. Die drei Leipziger Peter Döchert (Bass, Gesang), Sebastian Caspar (Drums) und Steffen Börner (Gitarre) haben jedenfalls in interessantes Debut vorgelegt, mit 12 Eigenkompositionen satt bestückt. (Label: *Noizgate*, Vertrieb: *Rough Trade*)



WESTFÄLISCHE LITERATUR

## Alt und verbessert

Nach 17 Jahren Museumsbetrieb hat sich das Kulturgut Nottbeck in Oelde-Stromberg von Kopf bis Fuss umgezogen: Neues Design, neues Licht, zweisprachige Audioguides und QR-Codes, die Dauerausstellung zur westfälischen Literaturgeschichte wurde überarbeitet, ergänzt und auf den neuesten technischen Stand gebracht. Jetzt kann man etwa im Cyber-Room per Touch-Screen Hintergrundwissen und Hörproben zu 110 Schriftstellerinnen und Schriftstellern der Region abgreifen. Jetzt kommen auch Poetry Slam und Satire als Spielarten der Heimatschriftstellerei vor. So fühlt sich das Haus „refreshed“ an, optimiert nach inhaltlichen, museumsdidaktischen und vermittlungsästhetischen Erwägungen.

Bis 2. Dezember zeigt darüber hinaus die Sonderausstellung „Unser Haus, unsere Gäste“ einen Rückblick auf über 500 Künstlerinnen und Künstler, die seit 2001 auf der Nottbecker Bühne mit Lesungen, Literaturperformances, Theaterstücken oder Konzerten auftraten.

Bis zum 9. November ist das Westfälische Literaturmuseum auch noch ein Austragungsort für das internationale Krimifestival „Mord am Hellweg IX“. Insbesondere treffen am 4. November zwei Westfalen auf einen Schwarzwälder. Aus Bochum-Wattenscheid bringen Christiane Bogenstahl und Reinhard Junge ihren zweiten gemeinsamen Kriminalroman „Seelenamt“ zu einer Vorpremiere und lesen aus „Datengrab“. Wolfgang Burger hält mit „Wen der Tod betrügt“ dagegen.

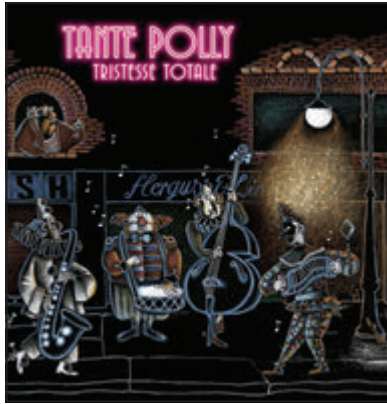
[www.kulturgut-nottbeck.de](http://www.kulturgut-nottbeck.de)

## DER KLEINE SCHNORRER

Das CD-Release **Tristesse Total** ist zwar schon eine Weile her (im März war das Ereignis), aber bis die Dinge in Westfalen ankommen... das dauert eben manchmal ein bisschen.

Deshalb feiert die unerbittlich fröhliche Band **Tante Polly** (siehe auch Seite 38) jetzt ihr CD-Release im Bunker; besser spät als nie. Und wir haben 2x2 Freikarten für das Ereignis am 27.10. anzubieten!

Eine andere gutgelaunte Richtung gehen **Trails** aus Texas: Urban Western Rock nennt sich diese städtische Country-Abmischung mit Rap- und Blueselementen. Am 31. Oktober macht die geiferte Truppe Station im Bunker und ...erraten: wir haben schon wieder 2x2 Freikarten anzubieten!



Für die Freunde des absolut passiven Genusses haben wir natürlich auch eine DVD im Angebot: **Fühlen Sie sich manchmal aus-**

**brannt und leer?** ist eine in vielerlei Hinsicht bunte deutsche Komödie, an der unserem Rezensenten besonders gefiel, dass hier nicht gescheltelt wird (sonst Pflichtübung in jedem deutschen Film, in Fachkreisen auch „schweigern“ genannt; siehe Seite 16).

Haben wollen? Email schreiben an [schnorrer@ultimo-bielefeld.de](mailto:schnorrer@ultimo-bielefeld.de), für die DVD auch eine Versandadresse angeben. **Einsendeschluss ist der 21.10.2018.** Viel Glück!



## Hauschlachtung

Ich kaufe ein „T“ und ein „U“

Tippfehler im Heft sind peinlich. Doppelt übersehene Tippfehler sind vierfach peinlich. Weshalb wir zu Recht eine erregte Mail von Herrn Professor Metzinger, (Mainz, Fach: Neuroethik) zur Filmbesprechung von „Das stille Leuchten“ (21/18) erhielten: „Sehr geerte (sic!) Damen und Herren, in seiner



kleinen Filmbesprechung auf Seite schreibt Herr Oeding 3 x von „Mediation“ und 2 x von „Meditation“. Gibt es jemand (sic!) bei Ihnen in der Redaktion, der ihm den Unterschied erklären kann? Der ganze Rest und überhaupt das Inhaltliche ist bestimmt zu schwer für ihn, aber vielleicht kann ihm wenigstens jemand erklären, dass das zwei unterschiedliche Dinge sind – Ihre Leser haben es bestimmt schon lange gemerkt. Beste Grüße, Thomas Metzinger.“ Dass der Herr Professor hinten so heißt wie die Regisseurin, deren Filmchen hier zur Diskussion stand, ist sicher nur Zufall. Und dass der Herr Professor (auch im Betreff seiner Mail: „Inkompetent: Wolfgang Oeding“) immer von „Herr Oeding“ spricht, soll wohl nur auf die teuflische Tümmheit tämlicher Tippfehler hinweisen. Richtig gewesen wäre: „Herr Ueding“.

**EBI** [kulturamt bielefeld]

**Kultur Winter Kultur**  
2018|19

[www.kulturamt-bielefeld.de](http://www.kulturamt-bielefeld.de)



**Wir machen unser Ding! Mach mit!**

ADAC young generation  
[www.jungesportal.de](http://www.jungesportal.de)

**Kommen in die junge Welt des ADAC!**

- Pannens- und Unfallhilfe in Deutschland
- Juristische Beratung rund um Auto, Straßenverkehr und Reise
- Viele Rabatte mit dem ADAC Vorteilsprogramm
- ADAC TourSet - gedruckt und digital
- ADAC Motorwelt als App oder E-Paper
- Aktuelle Infos auf [www.jungesportal.de](http://www.jungesportal.de)

ADAC Ostwestfalen-Lippe e.V.

# KUNST IM SCANNER

DIE THEATER BIELEFELD UND GÜTERSLOH WERDEN ELEKTRONISCH

Einer der Vorteile, die die Digitalisierung mit sich bringt: Man kann Tickets bequem online buchen und ausdrucken. Man erhält oft Rabatte, muss nicht in der Schlange stehen und kann sich seinen Platz aussuchen. Auch das Theater Gütersloh bietet ein Print-at-home-Ticket an. Da die Tickets bisher nur an der Abendkasse kontrolliert und entwertet werden konnten, fand man sich dann am Ende doch oft in einer Warteschlange wieder. Dank der neuen Scanner soll das nun der Vergangenheit angehören. Jetzt können die Nutzer des Print-at-home-Tickets direkt an der Saaltür registriert werden.

## AUSVERKAUFTES HAUS

Aus betrieblicher Sicht ist es interessant zu wissen, wie viele Plätze tatsächlich besetzt sind. Über die Zahl der verkauften Tickets kann man nämlich nur eingeschränkt Rückschlüsse darauf ziehen. Echte, statistisch belastbare Zahlen habe man bisher noch nicht sammeln können, heißt es in Gütersloh. Wenn beispielsweise Abonnenten etwas dazwischenkommt, dann bleiben bei einer auf dem Papier ausverkauften Vorstellung einige Plätze unbesetzt. Mit dem neuen System wird nicht nur das Verhältnis von verkauften Kar-



ten zu tatsächlich besetzten Plätzen erfasst. Man kann nun auch erkennen, welche Plätze kurz vor Beginn einer Vorstellung noch frei sind. Spätentschlossene können dann mit etwas Glück an der Abendkasse noch Karten bekommen.

## ZU VIELE KIDS

Nicht zuletzt geht es dem Theater Gütersloh auch darum, Missbrauch von Ermäßigungen und Rabatten zu verhindern. Man habe den Eindruck, dass manche Besucher Ermäßigungen in Anspruch nehmen, ohne dafür berechtigt zu sein. Beispielsweise wäre es immer wieder vorgekommen, dass Stücke, die eigentlich nicht im Jugendtheaterbereich angesiedelt seien, durch einen hohen Anteil von Schüler- und Studentenkarten besetzt gewesen waren.

Seit seiner Eröffnung 2010 hat das Theater Gütersloh etwas mehr als 130 Rabattmerkmale ausgegeben. Das ist natürlich nicht die aktuelle Zahl, sondern die Summe aller ausgegebenen Rabatte, teilte Sabine Schoner von *Kultur Räume Gütersloh* mit.

Mit Einführung der Scanner wurden gleichzeitig alle jemals angebotenen Rabattmerkmale überprüft, um sie auf den aktuellen Stand zu bringen. Nicht mehr genutzte wurde endgültig aus dem System entfernt. Am Ende dieses Aufäumens wolle man etwa 20 Ermäßigungsmerkmale anbieten. Beim Scannen wird nun genau erfasst, um welchen Rabatt es sich handelt. Der Besucher muss dann seine Legitimation, zum Bei-

spiel den Studentenausweis, beim Einasspersonal vorzeigen.

Da es vor Aufführungen mitunter hektisch zugeht, war diese Art der Kontrolle bisher nicht möglich. Ebenfalls anfällig für Missbrauch ist leider ausgerechnet das Print-at-home-Verfahren. Es soll jetzt hier nicht ins Detail gegangen werden, wie gerissene Leute das zu ihrem Vorteil ausnutzen und sich unberechtigt Zutritt zu einer Vorstellung verschaffen. Nur wenn sie ausverkauft ist, fällt das auf. Mit den Scanner glaubt man, diesen Weg verbaut zu haben.

## TÜCKEN DER TICKETS

Auch das Theater Bielefeld bietet die Option an, Tickets online zu kaufen. Am 2. Oktober sah man sich genötigt, auf Facebook eine Warnung zu posten. Auf der Internetplattform Viagogo böte jemand Tickets für Vorstellungen im Stadttheater für das Vielfache des normalen Ticketpreises an. Als preistreibendes Argument wurde angeführt, dass die Silvesterveranstaltungen fast ausverkauft seien und angebliche Restkarten nur für deutlich überhöhte Preise zu haben seien. Das Theater Bielefeld riet, Tickets online nur auf der Seite des Theaters zu kaufen. Oder man geht ganz Oldschool und analog zu den KollegInnen an den Theater- und Konzertkassen.

## DIE DATEN

Muss man bei so vielen erfassten Daten jetzt fürchten ein gläserner Besucher zu werden und bald von perso-





nalisierten Programmankündigungen wie „Leute, die dieses Stück mochten, interessierten sich auch für jenes Stück“ genervt zu werden?

Was den Datenschutz betrifft, sieht man in Gütersloh keine Probleme. Laut Auskunft werden nur Zahlen aber keine personenbezogenen Daten erfasst. Die Karten selbst lassen sich nicht zum Inhaber zurückverfolgen. Auch durch die Scanner-Software seien Rückschlüsse auf die einzelnen Personen nicht möglich. Niemand müsse befürchten, dass das Nutzungsverhalten oder die Interessen einzelner Personen erforscht werden.

### DAS SCANNEN

Niemand muss befürchten, demnächst beim Theaterbesuch Drehkreuze mit Scanautomaten zu passieren. Bei den Scannern handelt es sich um Handgeräte, mit denen der Barcode auf den Karten eingelesen wird. Allenfalls mit geknickten Karten haben die Geräte ihre Probleme. Dann muss der Code per Hand eingegeben werden. Tatsächlich sei eine vollautomatisierte Einlasskontrolle durchaus möglich, räumt Ralph Fritzsche, kaufmännische Leiter der *Kultur Räume Gütersloh*, ein. Allerdings wolle man auch in Zukunft nicht auf das Einlasspersonal verzichten. Das sei schon aus versiche-



rungstechnischen Gründen nicht möglich. Außerdem sei die persönliche Ansprache der Besucher nach wie vor sehr wichtig.

### CTS MACHT'S

Die Geräte stammen von der CTS Eventim AG. Das ist der in Deutschland und Europa führende Ticketvertrieb. Neben dem Ticketverkauf ist Eventim auch als Konzertveranstalter aktiv. Wegen der dominierenden Stellung und seines Geschäftsgebarens gibt es immer wieder Kritik an dem Unternehmen. Beispielsweis wurden lange Zeit für per Mail übermittelte Tickets Servicegebühren erhoben, obwohl dabei weder Portnoch Materialkosten anfallen. Kürzlich hat der Bundesgerichtshof end-



gültig entschieden, dass diese Gebühren für Tickets zum Selberausdrucken unzulässig sind. Ende 2017 untersagte das Bundeskartellamt die Exklusivvereinbarungen, die Veranstalter und Verkaufsstellen mit Eventim abschließen mussten.

### UND BIELEFELD?

Auf Nachfrage teilte Pressereferentin Nadine Brockmann mit, dass man auch in Bielefeld plane, demnächst (Hand-)Scanner einzusetzen. Ein genaues Datum gibt es allerdings noch nicht. Auch hier wurde angeführt, dass man damit dem Missbrauch von Ermäßigungen vorbeugen wolle. Zwar kontrolliert man schon ziemlich genau, doch den Möglichkeiten, die das Selberausdrucken böten wolle man begegnen. Wie in Gütersloh ist auch in Bielefeld eine rein automatisierte Einlasskontrolle natürlich nicht geplant. Wie die Gütersloher lege man viel Wert auf persönlichen Kontakt und Service, insbesondere bei der Begrüßung der Besucher.

Olaf Kieser

# SCREENSHOTS



Mit Freundin und Kollegin Lily Tomlin in der Serie „Grace and Frankie“

## JANE FONDA IN FIVE ACTS

### Immer unterwegs

Das Leben der Aktivistin und Feministin und Schauspielerin Jane Fonda

Wenn mein Leben durcheinander war, habe ich immer Führung gesucht, und immer bei Männern“, erzählt Jane Fonda, deren Redefluss diese Dokumentation dominiert (nebenbei: man könnte ihr stundenlang zuhören). Dementsprechend hat die Dokumentaristin Susan Lacy ihr Portrait dieser amerikanischen Ikone in fünf Akte aufgeteilt, deren erste vier nach den Männern benannt sind, die Jane Fondas Leben bestimmten.

Das beginnt mit Henry, dem dominanten und gleichgültigen Vater. „Ich hätte alles getan, um ihm zu gefallen“, erzählt Fonda, die ihre lebenslangen Essstörungen auf Vater Henry zurückführt, der mal bemerkte, er fühle sich unwohl in Gegenwart seiner Tochter, und außerdem



Am Set von „Barbarella“



Polizeifoto von 1970

sei sie zu fett. Im Internat lernte Jane mit einer Freundin, wie die alten Römer nach exzessivem Essen einfach alles wieder auskotzten. „Wir fanden das toll. Und wir dachten, wir hätten’s erfunden, wir und die alten Römer“.

Dass ihre Mutter nicht, wie ihr Vater erzählte, an einem Herzinfarkt starb, sondern sich die Kehle mit einem Rasiermesser durchschnitt, erfuhr sie erst viele Jahre später (aus einer Filmzeitschrift). Später erhielt sie die Krankenakte ihrer Mutter und erfuhr, dass sie manisch-depressiv war. „Es war so eine Erleichterung“, sagt Fonda, „es lag nicht an mir!“ – Töchter!

Auf der Flucht vor dem Vater, der schnell neu heiratete und ansonsten als Vorbild-Amerikaner galt (er war Abraham Lincoln bei John Ford, erst Sergio Leone besetzte ihn später in *Spiel mir das Lied vom Tod* als eiskalten Killer), ging Fonda nach Frankreich und verfiel dem Charme Roger Vadims, der sie zu *Barbarella* und Pop-Ikone machte.

Der Vietnam-Krieg und die Bürgerrechtsbewegung

ziehen Fonda in die USA zurück, wo sie Friedens-Aktivistin und Hassfigur der Rechten wird. Trotzdem gibt’s einen „Oscar“ für *Coming Home*, den Film, den kein Studio machen wollte und der die Traumata von Vietnam-Veteran thematisiert (drolligerweise mit zwei Schauspielern, die heute Helden der Reaktion sind: Bruce Dern und Jon Voight). Sie heiratet den Aktivist Tom Hayden (Akt 3) und geht ganz in der Rolle der Kommunardin auf. Allerdings gut organisiert: Sie und Hayden stellen eine Menge Graswurzel-Bewegungen auf solide Füße. Ihre legendären fitness-Videos finanzieren diese Bewegung, alle Profite des Cassettenverkaufs gehen an die Bewegung: „Ich hab fast allein die VHS-Cassette populär gemacht mit meinen Videos. Ich war die erste Nicht-Technikerin, die einen Platz in der VHS-Hall-Of-Fame bekam“; 17 Millionen Videos werden von „Jane Fonda’s Workout“ verkauft.

Sie geht nach Nord-Vietnam, das FBI legt eine Akte über sie an, ihre Kinder werden überwacht, Nixon lästert auf einem seiner Tonbänder „What’s the matter with Jane Fonda?“. Heute entschuldigt sich Fonda, ganz brave Landestochter, für einiges, was sie über den Krieg und seine Soldaten gesagt hat. Dass sie trotzdem auf der historisch richtigen Seite steht, muss der Film erst gar nicht erwähnen.

Dann kommt Ted Turner (4. Akt), der charmante Südstaaten-Gentlemen und Millionär und Gründer des Nachrichtensenders CNN. Fonda zieht nach Montana, geht ganz im Land-Leben auf, bleibt aber Aktivistin und Kämpferin für Frauenrechte.

10 Jahre hält diese Ehe, dann ist auch das vorbei. Das fünfte und letzte Kapitel heisst „Jane“. Es geht, jetzt mit 80 Jahren, auch ohne Männer. Es geht besser ohne Männer. Sie dreht Filme und Serien, ist politisch aktiv, ist mit ihren Ex-Männern befreundet, hat eine große Familie, und sagt ziemlich kluge Sachen über Vergebung und Erkenntnis und dass man erst dann bei sich angekommen ist, wenn man die eigenen Fehler akzeptiert.

Wir kennen Jane Fonda, weil sie eine faszinierende Schauspielerin ist (die für *Klute* einen weiteren Oscar erhielt). Aber in diesem Portrait ist das der am wenigsten interessante Teil des Lebens dieser Frau, die sich immer wieder neu erfunden hat und heute noch unterschätzt wird.

Thomas Friedrich

USA 2018 R & B: Susan Lacy K: Samuel Painter Mit Jane Fonda, Rom Hayden, Robert Redford, Lily Tomlin, Ted Turner, Paula Weinstein, 133 Min; auf HBO

## QUINCY

### The Hit-Man

Ein Doku-Ständchen zu Quincy Jones’ 85. Geburtstag

Wenn die Tochter ihrem Vater zum Jubiläum einen Film schenkt, dann darf er ruhig mit den Kerzen wackeln. So erledigt Rashida Jones (sonst Produzentin und Komikerin) schon im Vorspann mit einem Vitrienenrundgang den musikhistorischen Aufriss: Quincy mit Michael Jackson, Quincy mit Nelson Mandela, Quincy mit Orden und Ehrenzeichen. Dann sitzt der große alte Mann der schwarzen Musik bei Dr. Dre im Radiointerview und erzählt, dass er als Kind Gangster werden wollte, zeigt Narben, die ihm sein Leben in Süd-Chicago schlug. Dann wirbeln Archivaufnahmen den Jubilar durch 7 Jahrzehnte Musik, immer größere Erfolge auf der Bühne und zu viel Feiern dahinter. Mit 81 wirft ihn ein Diabeteskoma um, und während Quincy Jones an Schläuchen im Krankenhaus liegt, nimmt sich der Film die Zeit, noch einmal von vorne anzufangen. Quincy erzählt, wie er mit 14 Trompete lernte, Ray Charles traf und Freiheit in der selbstgeschriebenen Musik fand. Damals wurde seinesgleichen noch als Nigger auf der Straße angerempelt, ja Frank Sinatra musste noch 1964 mit einer Konzertabsage drohen, um seine schwarzen Musiker in dem Las Vegas Hotel unterzubringen, in dem sie spielten.



Quincy Jones

In der Gegenwart erholt sich Quincy, arbeitet wieder, trinkt nicht mehr – in der Vergangenheit geht er nach Europa um klassische Musik zu lernen, ruiniert sich mit einer Big-Band-Tournee und beginnt, zurück in den USA, Pop-Musik zu produzieren, um von den Schulden weg zu kommen. Außerdem ruiniert er seine erste Ehe. Und seine zweite. Und seine dritte.

Viel erfahren wir nicht über seine Fehler, in den meisten Interviews reden alle nur gut übereinander, und das Geheimnis des Quincy-Touchs, die Magie in seinen Arrangements, bleibt völlig im Dunkeln. Es ist halt ein Geburtstagskuchen, kein Arbeitsessen. Und ein bisschen zu mächtig mit zwei Stunden Laufzeit. *Wing*

USA 2018. R+B: Alan Hicks, Rashida Jones K: Rory Marx Anderson D: Quincy Jones, Halle Berry, Beyoncé, Tony Bennett, Bono, Dr. Dre, Tom Hanks. 124 Min.; auf Netflix



# Ökostrom klug kombiniert

Mein Münster:Strom – jeder baut sein optimales Ökostrom-Produkt

Wie findet man das Stromprodukt, das am besten zum eigenen Verbrauch und zu den eigenen Wünschen passt? Für jeden gibt es dafür einen besonders einfachen, individuellen und cleveren Weg. Mit der Produktwelt „Mein Münster:Strom“ bieten die Stadtwerke Münster jedem die eigene optimale Strom-Kombi – auch überregional. Stromart, Service, Preisgarantie – jeder kann sich ganz einfach seinen „persönlichen Strom“ zusammenstellen. Genauso spiele-

risch leicht lässt sich auch das Erdgasprodukt kombinieren. Wer es ökologisch haben möchte, entscheidet sich für

**Stromart, Preisgarantie, Service – jeder kann sich ganz einfach seinen „persönlichen Ökostrom“ zusammenstellen.**

die Option „100 % Ökostrom“ – zertifiziert mit dem Grüner Strom Label – und **fördert** damit gleichzeitig mit 1 Cent pro verbrauchter Kilowattstunde

die **regenerative Stromgewinnung** in der Region. Kombiniert mit der Online-Option, ist die Abwicklung nicht nur papierlos, sondern auch besonders flexibel. Deshalb heißt es für alle: einfach mal online ausprobieren!



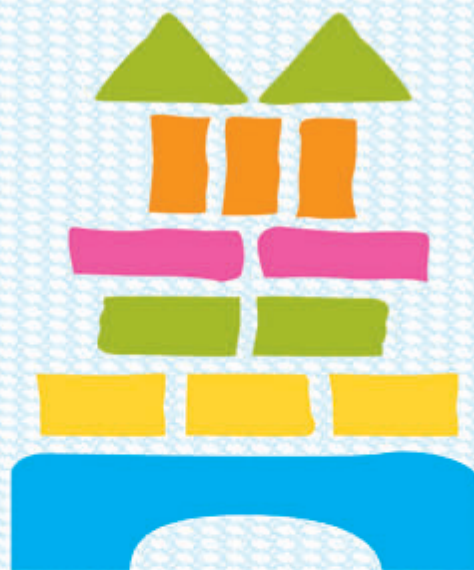
[www.stadtwerke-muenster.de](http://www.stadtwerke-muenster.de)

100% **ÖKOSTROM**  
**WÄHLEN**  
 UND DIE UMWELT  
**SCHONEN!**

**MeinMünster:Strom –**

Auch überregional: Kombinieren Sie jetzt Ihr optimales Stromprodukt! Mit nur wenigen Klicks. Natürlich auch für Erdgas.

Jetzt unter [www.stromzumselberbauen.de](http://www.stromzumselberbauen.de)  
 Ihr individuelles Strompaket berechnen!



Einfach. Näher. Dran.



Stadtwerke Münster



Böses Mädchen, gutes Mädchen: „Blame – Verbotenes Verlangen“

## BLAME – VERBOTENES VERLANGEN

### Hexenjagd

Ein Highschool-Drama nach Motiven Arthur Millers

Die psychisch labile Abigail war nach einem Vorfall vorübergehend vom Unterricht befreit. Nun soll sie wieder regelmäßig in ihrer High-School erscheinen. Kaum hat sie das Schulgebäude betreten, bekommt sie den Spott ihrer Mitschüler zu spüren.

Zu Begrüßung hat Melissa, die als heißestes Mädchen der Schule gilt, ihr mit pinkem Lippenstift das Wort „Psycho“ auf den Spind geschrieben. Auch die Jungen aus Melissas Clique treiben fiese Spielchen mit Abigail. Die Abneigung zwischen den beiden Mädchen verschärft sich weiter, als der attraktive Aushilfslehrer Jeremy mit dem Literaturkurs Arthur Millers *Hexenjagd* aufführen will. Die begehrte Hauptrolle vergibt er nicht nur wegen der Namensgleichheit an Abigail.

Melissa gefällt diese Zurücksetzung gar nicht. Während Abigail zusehends aufblüht und an Selbstbewusstsein gewinnt, wachsen in Melissa Neid und Missgunst. Auch weil Abigail und Jeremy eine über das normale Lehrer-Schülerinnen-Verhältnis hinausgehende Vertrautheit an den Tag legen, zettelt Melissa eine Intrige an und beginnt verbissen nach Beweisen für eine Affäre der beiden zu suchen.

Kaum zu glauben, aber *Blame* (den reißerischen deutschen Zusatz ignorieren wir jetzt mal) ist das De-

but der jungen US-Amerikanerin Quinn Shephard. Sie finanzierte nach dem Bankrott ihres Investors den Film nicht nur aus eigener Tasche, sie schrieb auch das Drehbuch und spielt die Hauptrolle. Angenehm unaufgeregt und mit viel Feingefühl nimmt sie sich gleich mehrerer heikler Themen wie Mobbing und einer verbotenen Lehrer-Schüler-Beziehung an. Shephard überträgt dabei nicht Arthur Millers Drama einfach nur auf die High-School der Gegenwart, sie nutzt es um die Ereignisse und die eskalierende Auseinandersetzung zwischen Abigail und Melissa zu spiegeln.

Ausgesprochen gut gelingt dabei die Figurenzeichnung. Alle haben Bedürfnisse, Ängste und Wünsche. Es gibt hier keine Guten oder Bösen. Jeremys Aufmerksamkeit fällt bei Abigail, die regelmäßig gedemütigt wird, auf sehr fruchtbaren Boden. Ihre Dankbarkeit und Bewunderung schmeicheln ihm sehr. Durch sie fühlt er sich wie der Dramatiker, der er eigentlich sein will. Melissa will mit ihrer betont taffen und aufreizenden Art eigene seelische Verletzungen kompensieren.

Verführt wird hier niemand. Die Dinge nehmen ihren Lauf, auch gegen den Willen der Beteiligten. Selten wurde das Gefühlsleben junger Menschen so überzeugend und nachvollziehbar auf der Leinwand dargestellt.

Aus der darstellerisch guten Gesamtleistung des Ensembles ragen Quinn Shephard und ganz besonders Nadia Alexander mit ihrer ebenso kraftvollen wie vielschichtigen und Darstellung heraus. Dazu kommen ein feiner Indie-Soundtrack und gute Kameraarbeit, etwa die Slow-Motion

Einlagen der Darbietungen der Cheerleader oder wenn Abigail zum ersten Mal mit kurzem Rock in der Schule erscheint und die Mitschüler sie mit ungläubigen Blicken abchecken. Mit *Blame* hat Quinn Shephard eine kleine Filmperle geschaffen.

Olaf Kieser

USA 2017 R: Quinn Shephard B: Quinn Shephard, Laurie Shephard K: Aaron Kovalchik D: Quinn Shephard, Nadia Alexander, Chris Messina, Tessa Albertson. 98 Min.

## GIRL

### Was bin ich?

Ein belgischer Transgender-Tanzfilm

Lara ist 15 und möchte für ihr Leben gern Ballerina werden. Das ist nicht leicht, weil ihre Füße noch nicht an den Spitzenstand gewöhnt sind. Aber die neue Tanzschule ist beeindruckt von ihrem Durch-

setzungswillen und akzeptiert sie für eine Probezeit. Ihr liebevoller, allein-erziehender Vater unterstützt sie und ein ganzes Team einfühlsamer Mediziner hilft bei der Vorbereitung auf Hormontherapie und geschlechtsangleichende Operationen. Später. Denn noch ist Lara ein Mädchen im Körper eines Jungen.

Regisseur und Autor Lukas Dhont tut viel, um sein Transgender-Thema so normal und nett wie möglich einzuführen. Niemand hat Berührungsängste, keiner muss die „Abweichung“ ausdrücklich als Problem ansprechen. Und als der Lehrer einmal die Mädchen in Laras Klasse fragt, ob sie es unangemessen fänden, dass Lara ihren Umkleideraum benutzt, gibt es nur etwas Gegiggel aber keine Ablehnung.

Laras Schwierigkeiten haben erst einmal nur mit ihrem Traum vom Tanzen zu tun. Sie hat zu spät angefangen, ihre Füße sind ihr im Weg. Es scheint einfacher zu sein, aus einem Penis eine Vagina zu machen, als aus einer Ente einen Schwan.

Erst allmählich, wohl durch die vorbereitenden Pubertätshemmer verzögert, mischen sich auch Heranwachsendenprobleme ein. Steht Lara eigentlich auf Jungs? Muss sie erst eine Frau werden, um sich Sex zu erlauben? Und was macht eigentlich ein Mädchen aus? Ohrlöcher? Schamhaftigkeit? Küchenfertigkeiten?

Immer wieder deutet Dhont mit Bildern von Umzügen, Verkehrsmitteln und Baustellen den Wandel an, der Lara nicht schnell genug kommen kann. Immer wieder bremsen wohlmeinende Erwachsene: Genieße deine Jugend, sie ist so schnell vorbei. Aber dann kommt wieder und wieder das mörderische Tanztraining, das Blut im Schuh, und der Stress schadet der vorsichtigen Umstellung der Körperchemie.

Das sieht alles meistens berührend aus, allerdings schadet die Vielzahl Themen auch der grundsätzlichen



Glück jenseits der Genderfragen: „Girl“

chen Sympathie für Lara. So wie das schockierende Ende mit einer Schere, obwohl formal gut an die selbst gestochenen Ohrlöcher am Anfang angeschlossen, sprachlos macht. Zum Glück filmt es Lukas Dhont auch wortlos. *Wing*

*Girl. B 2018. R: Lukas Dhont B: Lukas Dhont, Angelo Tijssens K: Frank van den Eeden D: Victor Polster, Arie Walthaler. 106 Min.*

## DOGMAN

# Unter Hunden

*Ein dunkles italienisches Märchen von Machtlosigkeit und Anhänglichkeit*

**M**arcello ist gut zu Hunden. Selbst ein räudiges Männchen von eher schwächlicher Gestalt, kann er in seinem Hundesalon gut mit riesigen Bulldoggen und winzigen Pudeln, bändigt Kläffer und bürstet Knäuel, bis er sie stolz auf einer Hundeschau präsentieren kann.

Mit Menschen kommt er nicht so gut klar, obwohl sein Verhältnis zur getrennt lebenden Frau und Tochter recht liebevoll aussieht. Seine Nachbarn in dem heruntergekommen, grauen, zerfallenden ehemaligen Seebad ertragen den Sonderling bestenfalls. Er dealt ein bisschen mit Koks und lässt sich von dem rüpeligen Simone herumschubsen. Der zwingt ihn zu Hilfsdiensten bei Einbrüchen und tritt ihn weg, wenn es ihm passt. Trotzdem geht Marcello aus hündischer Treue zu seinem Herrchen sogar in den Knast. Der erscheint in wenigen, kurzen Bildern als saubere, weiße Gegenwelt zur düsteren Normalität. In der ist Marcello nun zum vollends Ausgestoßenen geworden.

Matteo Garrone, der mit *Gomorra. Reise in das Reich der Camorra* ein Sachbuch über die kriminelle Kehrseite der süditalienischen Solidarität drehte, erzählt nun ein Märchen über ihren Zerfall. Seine Personen haben kaum Geschichten oder nachvollziehbare Motive. Alle agieren eindimensional wie Figuren einer kriminellen Comedia. Wir wissen nicht, wie Marcello an sein Koks kam oder an seinen Peiniger, wir erfahren nicht, was ihn so verändert hat, dass er sich wehrt. Aber wir sehen, vor allem in den langen, schmutzig malerischen Kameraschwenks über den meist sonnenlosen Vorort eines hoffnungslosen Landes, dass es hier sicher nicht um ein persönliches Schicksal geht. Sondern eher um ein my-



*Ein dicker Hund: „Dogman“*

thisches Duell in einer Geisterstadt. Allerdings verweigert Garrone seinen Figuren jede Überhöhung. Simone ist ein Teufel ohne Hörner, Marcello ein Engel ohne Flügel. Und es gibt keine Erlösung. *Wing*

*I 2018. R: Matteo Garrone B: Ugo Chiti, Massimo Gaudioso, Matteo Garrone K: Nicolai Brüel D: Marcello Fonte, Edoardo Gero, Nunzia Sciano, Adamo Dionisi. 103 Min.*

## KRYSTAL

# Das rasende Herz

*William H. Macy inszeniert eine gefährliche Romanze mit Kammerflimmern*

**D**ie Titelfigur, eine alleinerziehende Mutter in den 30ern, ist nicht die Hauptfigur, sondern bloß der Kristallisationspunkt (sorry) für komische Katastrophen. Der eigentliche Held ist Taylor, ein wohlbehüteter junger Mann mit einer seltenen Herzkrankheit. Seit seiner Kindheit reagiert er auf Stress mit Pulsrasen bis zur Ohnmacht. Das klingt fast tragisch, wird aber gleich mit einem Gag eingeführt, als Klein-Taylor Schnappatmung kriegt, weil er ein Busenmagazin seines Vaters findet, die Figuren darin trickanimiert werden und der Vater, William H. Macy, dem panikenden Knaben gütig erklärt, das seien nur unnötige Schuldgefühle. Schließlich ist Papa ein Ex-Hippie, der weder an Satan noch an Santa Claus glaubt. Was er sonst noch auf dem Kerbholz hat, kommt später vor.

Taylor führt fortan wohl ein unaufgeregtes Leben im Schongang. Keine Aufregungen, keine wilde Jugend, bis ihn einen Schnitt 10 Jahre später

Krystal im nassen Hemdchen am Strand aufließt. Sein Herz rast, Taylor verliert das Bewusstsein, kurz danach haut es auch Krystal in der Notaufnahme um, wohin sie ihn rettete, und alle Fragen nach Glaubwürdigkeit gehen in ein Sitcom-Feeling unter. Nicht zuletzt, weil William Fichtner (Mom) den unfähigen Arzt gibt, der seinen Patienten die Tabletten wegfuttert.

Taylor verguckt sich in Krystal, folgt ihr und landet in einem Meeting der Anonymen Alkoholiker. Taylor hat noch nie einen Schluck getrunken, hat auch keine Ahnung, warum er sich auf das lebensgefährliche Gefühl Liebe einlassen will. Aber er schwindelt sich immer tiefer in eine angenehmere Rolle als „Bad Guy“, weil Frauen wie Krystal nun mal nicht auf die guten Jungs stehen. Taylor markiert den Wild One, faket den jungen Brando, und stößt auf ein komplexes Leben. Krystal hat einen Sohn im Rollstuhl und einen bedrohlichen Ex. Seine weise Arbeitgeberin (Kathy Bates) hat schlimmen Krebs, seine Eltern benehmen sich beim Essen mit Krystal daneben, sein älterer Bruder (Grant „Flash“ Gustin) befragt

zelt das Küken, seine Mutter (Felicity Huffman, Ehefrau von William H. Macy) ist hysterisch und schreibt Gedichte, und sein Vater hatte früher mal was Unausprechliches mit Krystal ... jede Episode wirkt wie eine Sitcom-Nummer und lässt doch sozusagen augenzwinkernd Drama durchscheinen.

Das synkopiert die Coming-of-Age-Geschichte eines wohlherzogenen Herzeleidens durchaus rührend mit unangemessener Bengelhaftigkeit und lässt Platz für ein oder zwei Lebensweisheiten unterwegs. Der gelegentliche Einbruch echter Dämonen unterstreicht da nur den Realismus der schwankenden Erzählung. Das Leben ist angsterregend und kein stilsicherer Film kann uns retten. Deshalb muss dieses Märchen, das für alle gut ausgeht, mehrfache Macken haben. Außerdem hat ein Film mit „Without You“ im Soundtrack sowieso schon gewonnen, bevor das Hirn einsetzt. *Wing*

*USA 2017. R: William H. Macy B: Will Aldis K: Adam Silver D: Nick Robinson Rosario Dawson, William H. Macy, Felicity Huffman, William Fichtner, Jacob Latimore, Grant Gustin, Kathy Bates. 90 Min.*



*Liebe unter falschen Voraussetzungen: „Krystal“*



Gartenparty der Eitelkeiten: „Champagner & Macarons“

**CHAMPAGNER & MACARONS –  
EIN UNVERGESSLICHES  
SOMMERFEST**

**Promiglanz im  
Garten**

*Ein Gartenfest und eine feine  
französische Komödie*

Die TV-Produzentin Nathalie hat ein Anwesen auf dem Land erworben. „Nur 35 Minuten von Paris entfernt!“, erzählt sie jedem stolz. Um es einzuweihen, veranstaltet sie ein Gartenfest, zu dem neben Freunden, einigen der neuen Nachbarn natürlich auch zahlreiche Promis geladen sind, darunter der zynische Moderator Castro.

Dem ist zwar nicht wirklich nach Feiern zumute, wegen sinkender Einschaltquoten droht dem in die Jahre gekommenen Star der Rausschmiss aus seiner eigenen Sendung. Doch bei so einem Event muss man halt erscheinen. Dass seine Tochter einen für ihn wenig schmeichelhaften autobiographischen Roman veröffentlicht hat und seine Ex Hélène, eine Weltverbesserin, auch eingeladen ist, steigert Castros Laune nicht unbedingt.

Auch die Gastgeberin kommt kaum dazu, ihre Feier zu genießen. Ein benachbarter Landwirt beschwert sich unentwegt über den ganzen Rummel. Die Service-Kraft Samantha muss laufend daran erinnert werden, dass sie nicht hier ist, um Selfies mit Promis zu machen. Nathalies Freund Pavel steht ihr zwar zur Seite. Da sein Französisch recht bruchstückhaft ist, verwirrt er mit seinen Ansagen die Gäste regelmäßig. Vor diesem Hintergrund passt der Originaltitel („Öffentlicher Ort“) mit seiner feinen Ironie viel bes-

ser zum Inhalt des Films, als der deutsche, der nach Kochbuch klingt.

Auch wenn sich alles im Garten von Nathalies Anwesen abspielt, ist hier kaum etwas privat. Das fängt mit dem Lärm an, der das ganze Tal beschallt. Nicht-Eingeladene erfahren durch die zahlreichen Posts der Partygäste in sozialen Medien was es zu Essen gibt. Und dann sind da natürlich die Konflikte, die Castro, seine Frau und andere Feiernde miteinander austragen. Das geht mitunter schön boshaft zu. Verletzte Eitelkeiten, Missverständnisse und unangenehme Enthüllungen lassen die Lage schrittweise eskalieren.

Die vielleicht witzigste und sympathischste Figur in diesem auf Dialogwitz und Situationskomödie setzenden Film ist die von so viel Promipower geblendete Samantha. Mit einer gehörigen Portion Selbstironie nimmt das Ehepaar Agnès Jaoui und Jean-Pierre Bacri mit diesem Film sich und die Medien auf die Schippe. Dass es ihnen dabei gelingt, eine entspannte Sommeratmosphäre zu erzeugen, macht diesen Film nur umso unterhaltsamer.

*Olaf Kieser*

*Place publique F 2018 R: Agnès Jaoui B: Jean-Pierre Bacri, Agnès Jaoui K: Yves Angelo D: Jean-Pierre Bacri, Agnès Jaoui, Léa Drucker, Kevin Azaïs. 98 Min.*

**NANOUK**

**Das Lied vom Eis**

*Ein langsames, leeres Drama vom  
weißen Ende der Welt*

Minutenlang dröhnt ein Maultrommelsolo aus dem Gesicht einer rituell geschmückten alten Dame. Virtuoso und fremd. Das setzt den Ton für die folgende Zeit: wenig Worte, große Bilder, tiefe Gefühle. Und Gegensätze: Da liegt etwa der alte Eisfischer Nanouk mit gespreizten Armen rücklings irgendwo auf der verschneiten Tundra – und über ihm am klaren blauen Himmel zieht ein Flugzeug flüsternd seine Kondensstreifenspur. Tradition und Zukunft, Frösteln und Durchatmen finden sich zu einem Bild. Dann hackt er mühsam ein trichterförmiges Loch ins Eis, um an den Fisch zu kommen, der sein Leben sichert. Den Vorgang filmt Regisseur Milko Lazarov so ausführlich und optisch so eindringlich, dass wir ihn uns für später merken wollen.

Viel lenkt uns eh nicht ab. Wortkarg fristen Nanouk und seine Frau Sedna ihr traditionelles Leben, versorgen den Hund und bedauern, dass der Frühling immer schneller

kommt. Das ist schlecht hier oben in den einsamen Eislanden. Ihre Kinder sind längst in die ferne Stadt gezogen. Die meisten Tiere sind auch schon weg. Die Jagd wird schlechter, das Klima wird wärmer, das Ende wird allmählich sichtbar. Aber unverdrossen stapfen die alten Leuten durch ihre knirschende Welt, führen Überlebentechniken wie in einem Freilichtmuseum vor und halten aneinander fest.

Irgendwann kommt auch der erwachsene Sohn Chena per Motorschlitten kurz vorbei, bringt etwas Feuerholz und Petroleum für die Lampe mit und Nachrichten von Tochter Ága, die noch etwas weiter weggezogen ist, nachdem sie die Familie offenbar im Streit verließ. Genaueres bleibt ungesagt, wie fast alles in diesem Film, der im Original nach der verschwundenen Tochter Ága heißt.

Wind kommt auf. Nanouk und Sedna hängen mit letzter Kraft an ihrer Jurte, damit der Sturm sie nicht webläst. Man singt ein bisschen, erzählt sich alte Sagen, schmirt Kräuterpaste auf schwärende Wunden und bleibt ergeben auf verlorenem Posten. Bis ein Schicksalsschlag Nanouk dazu zwingt, sich auf den Weg zu seiner Tochter zu machen. Er findet sie am Boden des gigantischen Diamantentagebaus in Jakutsk, der unübersehbar für die Schrecken der Zivilisation steht, für die Abkehr Ágas von den Wegen des Vaters. Der Tagebauch sieht aber auch dem heimischen Eisloch Nanouks zum Verwechseln ähnlich. Lazaros Naturelegie setzt eben nicht eindimensional Alt gegen Jung, Mensch gegen Technik, Maultrommel gegen Kofferradio.

*Wing*

*Ága. BUL/D/F 2018. R: Milko Lazarov B: Milko Lazarov, Simeon Ventislavov K: Kalyan Bozhilov D: Mikhail Aproximov, Feodosia Ivanova, Galina Tikhonova, Sergey Egorov, Afanasij Kylaev. 93 Min.*

**BAD TIMES AT THE EL ROYALE**

**Menschen im  
Hotel**

*Kriminell gut: Eine Gaunerfarce  
mit allen optischen Mitteln*

Mitten durch die Lobby und den Pool führt ein breiter, roter Streifen. Er markiert die Grenze zwischen Kalifornien und Nevada, auf der das Hotel „El Royale“ erbaut wurde. In den 50ern und 60ern schlug das Etablissement aus seiner



Reduziertes Leben: „Nanouk“

## FILME



Abgestiegen: Jon Hamm, Jeff Bridges, Cynthia Erivo

Zweistaatlichkeit kräftig Kapital. Während auf der Nevada-Seite das Glücksspiel legalisiert war, verfügte das Hotel im kalifornischen Teil über eine Lizenz zum Alkoholausschank.

Aber nach dem Entzug der Glücksspielgenehmigung ging es steil bergab. Das Edelhotel ist mittlerweile eine Billigabsteige, in der gestrandete und zwielichtige Gestalten für acht Dollar die Nacht unterkommen und nur noch ein einsamer Angestellter (Lewis Pullman) seinen Dienst verrichtet.

An diesem Nachmittag checken gleich vier Gäste an der Rezeption ein: Der Priester Daniel Flynn (Jeff Bridges), der gegen sein schwindendes Gedächtnis ankämpft, die Sängerin Darlene Sweet (Cynthia Erivo), die sich als Background-Vocalistin durchschlägt, der redselige Staubsaugervertreter Laramie Seymour Sullivan (Jon Hamm) und die coole Hippiebraut Emily Summerspring (Dakota Johnson), die sich mit einem schlichten „Fuck You“ ins Gästebuch einträgt.

Dass die vier Gäste keine gute Zeit miteinander haben werden, ist schon im Filmtitel festgeschrieben. Aber wie sich in *Bad Times at the El Royale* die destruktive Gruppendynamik entfaltet und was Regisseur Drew Goddard aus seine Vierer-Konstellation, die mit ein wenig Gastauftritten angereichert wird, herausholt – das ist schon phänomenal und auf einer Strecke von schlappen 141 Filminuten nicht einen Moment langweilig.

Goddard ist ein bekennender Genre-Liebhaber, der mit seinem Regiedebüt *Cabin in the Woods* die Gesetze des Horrorfilms gründlich dekonstruiert hat. Unübersehbar versteht er sich als cineastischer Seelenverwandter von Quentin Tarantino.

Dass hier kaum jemand die Person ist, die er an der Rezeption vorgegeben hat zu sein, wird schon früh aufgedeckt. Von einem versteckten Gang aus hat der Hotelangestellte

dank halbdurchlässiger Spiegel direkten Einblick in jedes Zimmer, und in besonders wichtigen Fällen wird dahinter sogar eine Kamera platziert. Nacheinander werden die Räume und ihre Bewohner aus der Voyeursperspektive vorgestellt: Der Staubsaugervertreter, der die Honeymoon-Suite nach Wanzen durchsucht, der Priester, der die Dielenbretter seine Zimmers aushebelt, die Hippiebraut, die eine junge Frau als Geisel an den Stuhl fesselt, sind erst der Anfang Figurencharakterisierung, die zunehmend an krimineller Komplexität gewinnt.

Es wird geschossen und gestorben, und das nicht zwingend entlang der Prominenz und Gehaltsliste der Darsteller. Szenen werden zurück gespult, um sie aus der Perspektive einer anderen Figur zu zeigen. Plotwendungen setzen echte Überraschungseffekte frei. Jede Figur hat eine Vergangenheit, deren Aufdeckung sie und ihr Handeln in einem anderen Licht erscheinen lässt.

*Bad Times at the El Royale* glänzt nicht durch ausgeklügelte Subtextgewebe einer Story, die eher vage um Schuld und Vergebung mäandert. Vielmehr ragt diese Studioproduktion durch ihre narrative und visuelle Brillanz, die sichtbare Freude am Erzählen und eine erfrischende Offenheit gegenüber den Charakteren aus dem Mainstream heraus.

Und dann ist da noch Cynthia Erivo, die hier in ihrem Kinodebüt eine enorme Leinwandpräsenz entwickelt und demnächst auch in Steve McQueens *Widows* zu sehen sein wird. Glücklicherweise gibt Goddard der Tony- und Grammy-Gewinnerin in zahlreichen Gesangseinlagen genug Raum, um ihr musikalisches Talent zu entfalten. Ihre A-Capella-Interpretationen alter Motown-Songs sind schlichtweg atemberaubend.

Martin Schwickert

USA 2018 R&B: Drew Goddard K: Seamus McGarvey D: Jeff Bridges, Cynthia Erivo, Dakota Johnson, 141 Min.

WESTFALENTARIF | RVM

9 Uhr TagesTicket

www.rvm-online.de

**TaTi goes Westfalen!**  
Günstiger fahren als mit EinzelTickets!

**DU BRAUCHST KEIN AUTO, UM MENSCHEN ZU BEWEGEN.**

Dein FSJ / BFD bei uns:  
[www.westfalenfleiss.de](http://www.westfalenfleiss.de)

**Westfalen fleiß GmbH**  
Arbeiten und Wohnen



Deutsches Kiez-Kino mit Wumm: „Familie“

FAMILIYE

Harte Tage im Milieu

Ein ruppiger Erstling voller Gefühl und Gewalt

Sie küssen und sie schlagen sich. Und sie rauchen viel. Die drei Brüder der Familie Tanis führen ein ungesundes Leben in Spandau. Danyal, der Älteste, hat gerade fünf Jahre Knast hinter sich, Miko hat derweil Danyals Geld durchgebracht und ist zum spielsüchtigen Zocker geworden. Aber beide kümmern sich hingebungsvoll um den dicken Momo mit dem Down-Syndrom.

Ergänzt wird die Familie am Abgrund um Silla, die gerade aus der geschlossenen Psychiatrie geflohen ist, und den netten Onkel vom Jugendamt, der alles dafür tut, damit Momo nicht ins Heim muss. Im weiteren Umfeld machen Autohändler, Fladenbrotbäcker, Drogenhändler und zwielichtige Polizisten den Alltag zum Kampfgebiet, in dem jeder von Ehre redet und fast alle einander übers Ohr oder auf die Nase hauen.

Das bröckelige Idyll der Notgemeinschaft hat keine Chance, das macht ein etwas überkünstlerischer Voice-Over-Erzähler klar, der mit einer traurigen Kinderstimme das Leben als Pokerpartie deutet, die keiner gewinnen kann. Mehrere Handlungsstränge laufen gegen Ende etwas unklar durcheinander, und manchmal bleibt es absichtlich undeutlich, ob eine Szene ein Traum oder eine Vision war.

Unübersehbar aber ist die Kraft der Geschichte, die die Regisseur/Autoren/Schauspieler Kubilay Sarikaya und Sedat Kirtan ganz ohne Filmförderung in strengem Schwarzweiß realisierten. Ihre Laiendarsteller aus dem Kiez sind eine Wucht, die deutschen Profis in Nebenrollen fallen da deutlich ab. Und auch wenn gelegentlich der Plot etwas wackelt,

bleibt *Familiye* ein Glücksfall für den deutschen Indie-Film. *Wing*

D 2017. R/B: Kubilay Sarikaya, Sedat Kirtan K; Sergio Gazzera D: Arnel Taci, Kubilay Sarikaya, Muhammed Kirtan, Sedat Kirtan, Michael Hanemann, Violetta Schurawlow. 102 Min. E: Booklet

HEREDITARY – DAS VERMÄCHTNIS  
Nachwuchs-Horror

Familienschrecken im Puppenhaus

Schon mit den ersten Bildern macht Autor/Regisseur Ari Aster Anspruch auf Kunst und Verstörung. Zu grummelnden Sounds gleitet die Kamera durch eine Werkstatt voller Puppenstuben, dann ohne Schnitt in ein kleines Hausmodell hinein. Und dann holt darin Gabriel Byrne seinen Filmsohn aus dem Bett. Es geht zur Beerdigung der Großmutter.

Die war wohl ziemlich herrisch, wie deren Tochter, die Puppenstuben-Künstlerin Toni Collette, bei der Trauerrede andeutet. Dazwischen

zeigt Pawel Pogorzelskis Kamera in Seitenblicken, dass es auch in der überlebenden Familie kriselt. Mama bastelt an ihren künstlich ordentlichen Small World-Dioramen, aber in der Wirklichkeit scheint jeder etwas verbergen zu wollen.

Es grummelt im Sound, Vögel fliegen gegen Fenster, jemand scheint die Familie herumschieben, als lebte sie in einem Puppenhaus. Und schon nach einer halben Stunde kommt es aus scheinbar ganz natürlichen Gründen zu einer zweiten Beerdigung. Dass etwas Übernatürliches nicht stimmt, wird nur sehr langsam aufgedeckt.

*Hereditary* orientiert sich in Tempo und Terror eher an großen Vorbildern wie *Wenn die Gondeln Trauer tragen* als an aktuellen Genre-Mustern. Auch *Rosemaries Baby* ist ein naher Verwandter dieser tragischen Familie. Sehr beeindruckend, wenn auch ein bisschen zu lang geraten.

*Wing*  
USA 2018. R+B: Ari Aster K: Pawel Pogorzelski D: Toni Collette, Gabriel Byrne, Alex Wolff, Milly Shapiro, Ann Dowd. 127 Min. E: Interviews



Eine glückliche Familie: „Hereditary“

IM ZWEIFEL GLÜCKLICH

Brads Status

Ben Stiller erkundet sein Leben

Der Sohn darf nach Harvard. Und Papa Brad fällt aus allen Wolken, weil er ihm das nie zugetraut hätte. Fortan durchforstet Papa Ben Stiller sein Leben, um zu überprüfen, ab wann alles so schiefging: Seine Freunde sind alle reich und berühmt, nur er ist ein Würstchen.

Mit erstaunlichem Mut zur Selbstdemontage bramarbasiert Stiller sich durch diesen Film, der aussieht, als sei er von ihm (ist er nicht) und zu



Ben Stiller. Jenna Fischer

Unrecht schlechte Kritiken bekam. Die hier gezeigte Weinerlichkeit geht voll zu Lasten des Protagonisten, der in zunehmendem Maße peinlich wird und am Ende erfährt, dass eine liebende Frau an der Seite das Beste ist, was das Leben ihm bieten kann. Stiller spielt das mit allem peinlichen Ernst, zu dem er fähig ist, weit entfernt von jener nervösen Hampelei, mit der Woody Allen zu seiner Zeit solche Figuren porträtierte. *-thf-*

*Brad's Status*. USA 2017 R & B: Mike White K: Xavier Gorbet D: Ben Stiller, Austin Sloan, Jenna Fischer, Michael Sheen, Jeanine Clement, Luke Wilson, 102 Min

7 TAGE IN ENTEBBE

Tanz und Terror

Ein bemühter Kunst-Thriller

Der Thriller fängt im Theater an. Zu einem Volkslied probt ein israelisches Ensemble effektvolles Erschossenwerden. Sinnvoll wird die Verfremdung erst am Ende, wenn die Premiere mit der militärischen Lösung der berühmten Flugzeugentführung unterschritten wird. 1976 hatten deutsche und palästinensische Terroristen eine Linienmaschine nach Uganda umgeleitet, die israelischen Passagiere abgesondert und die meisten anderen Geiseln freigelassen. Sie versuchten, inhaftierte „Freiheitskämpfer“ in deutschen und israelischen Gefängnissen frei zu pressen. Einerseits folgt das Dreh-

buch in streng getakteten Kapiteln dem historischen Verlauf vor Ort, andererseits springt die Regie immer wieder in die Etappe, um, manchmal auch per Rückblende, die Motive der beteiligten Gruppen zu diskutieren.

So setzt der damalige israelische Verteidigungsminister Shimon Peres durchweg auf robustes Vorgehen, während Ministerpräsident Yitzhak Rabin auch an eine Verhandlungslösung denkt. Auf der anderen Seite haben Deutsche und Palästinenser abweichende Beweggründe und Taktiken. Dabei wird der Ton manchmal etwas gestelzt, bekommt aber überraschend aktuelle Bezüge. „Wenn wir nicht mit unseren Feinden reden, verwandeln wir unser Land in ein Gefängnis“ sagt etwa Rabin.

Allerdings beißen sich solche Szenen politischen Theaters mit dem wiederholten Versuch, echtes Drama in die Geschichte zu bringen. So gar die getanzte Abstraktion muss einen personellen Aufhänger in der Operation Entebbe kriegen, was die Stilisierung dann vollends ins Stolpern bringt.

Wing

*7 Days in Entebbe GB/USA 2018 R: José Padilha B: Gregory Burke K: Lula Carvalho D: Batsheva Dance Company, Daniel Brühl, Rosamunde Pike, Lior Ashkenasi, Eddie Marsan. 106 Min. E: Deleted Scenes, Hinter den Kulissen*

## FEINDE – HOSTILES

### In Schönheit sterben

*Der Krieg ist vorbei. Was bleibt, ist kitschig-sentimentale Erinnerung an all die Gemetzel*

Das sieht nur so aus wie ein Western. In Wahrheit hat Scott Cooper (der nach dem Krimi *Out of Furnace* zum zweiten Mal mit Christian Bale arbeitet) ein bisschen Beckett im Freien inszeniert, sozusagen Godot mit Pferden. Vordergründig geht es um eine Reise von A nach B: Ein alter Soldat soll einen alten krebserkrankten Kriegshauptling nach Hause bringen. Der alte Soldat (Christian Bale)

hasst nichts so sehr wie Indianer und hat in seiner Dienstzeit so manches Massaker begangen, an „Männern, Frauen und Kindern in allen Farben“, wie es im Film heißt. Der alte Indianer (Wes Studi) war zu seiner Jugendzeit auch nicht untätig, hatte aber immerhin einen besseren Grund.

1892, die Zeit, zu der *Hostiles* spielt, markiert das Ende der Indianerkriege, die Sieger stehen fest, und im Nachhinein sieht alles ein bisschen sinnlos aus. So reitet die kleine Truppe durch eine durchweg feindliche Landschaft (Wüste, Regen, Kälte... man fragt sich die ganze Zeit: Wer um Gottes Willen will dieses Land haben?) und kämpfen nach anfänglicher Abneigung gemeinsam gegen neue Feinde, marodierende Comanchen oder schändende Pelzjäger – alles Gesocks.

Zwischen und sogar während den Schlachten bleibt erstaunlich viel Zeit, um ernste und tiefe Gespräche über den Sinn des Lebens (oder besser: des Tötens) zu führen oder am Ende eben feststellen zu müssen, dass der Satz „Ich hab nur meinen Job gemacht“ nicht ausreicht.

Das sieht wahnsinnig gut aus, ist edel besetzt, wunderschön fotografiert, erlesen mit Musik versehen, aber in seiner absehbaren Handlungslogik ermüdend. Die Figuren haben alle kein Profil, nur Sätze. Und lassen sich viel Zeit, die an den Mann zu bringen.



*Knockin' on heavens door: „Hostiles“*

Dass Frauen offenkundig Mord und Totschlag und Vergewaltigung besser wegstecken können als Männer, ist eine der erstaunlichen und leider nicht weiter vertieften Thesen des Films. Man wundert sich allerdings, wie schnell Rosamund Pike, beladen mit allen Schändlichkeiten, die Männer Frauen anzutun imstande sind, zur ausgeglichenen Integrationsfigur wird. Darüber staunt auch Christian Bale so sehr, dass er seinen reflexhaften Hass auf alle Indianer in den Griff bekommt.

Kitsch ist ja oft schön anzusehen, aber eben doch verlogen.

Thomas Friedrich

*Hostiles USA 2017 R: Scott Cooper B: Scott Cooper, Donald E. Stewart K: Masanobu Takayanagi D: Christian Bale, Rosamund Pike, Wes Studi, Q'orianka Kilcher. 134 Min.*

## ORIGIN UNKNOWN

### Mack in the Box

*Eine Marslandung mit künstlichen Intelligenzproblemen*

Hasraf Dulull hat eine VFX-Firma für Computertricks. Und den unstillbaren Drang, eigene SF-Filme zu

machen. Für seinen ersten sperrte er Katee Sackhoff („Starbuck“ aus *BSG*) in einen Bunker und ließ sie mit einem intelligent blinkenden Computer über Softwarefragen und Schuld-komplexe reden. Manchmal platzt auch Mackenzie Wilsons Schwester kostengünstig per Monitor herein und mimt eine intrigante Chefin. Beider Vater hat den Rechnern das Denken beigebracht und ging bei der ersten Marslandung verloren. Jetzt sucht ein von Mack und ihrer KI ferngesteuerter Rover nach Überresten und findet einen schwarzen Monolithen. Genauer: einen Würfel. Ernsthaft, Hasraf Dulull adaptiert Kubricks 2001 im digitalen Hobbykeller. Und macht das mit begrenzten Mitteln ganz gut. Katee Sackhoff hält mit ihrer Solo-Performance die wackelige Story auf Kurs, sie kann lustige Roboterwitze erzählen, tragische Irrtümer begehen und gegen Ende sogar richtig kosmisch gucken. Kommt ein Roboter in eine Bar. „Typen wie sie bedienen wir nicht“, sagt der Wirt. Sagt der Gast: „Noch nicht“.

-w-

*2036 Origin Unknown GB 2018. R: Hasraf Dulull B: Gary Hall K: Adam Sculthorpe D: Katee Sackhoff, Julie Cox, Ray Fearon. 94 Min.*

Im insgesamt düsteren Werk des Koreaners Park Chan-Wook (*Old Boy*, *Lady Vengeance*) ragt dieses bizarre Werk aus dem Jahr 2006 wie ein Leuchtturm heraus: *I'm A Cyborg But That's OK* handelt von der jungen

Young-goon, die sich für einen Roboter hält und zu verhungern droht, da sie sich nur von Elektrizität ernährt (sie leckt an Batterien...). Und dann begegnet ihr die Liebe, mitten in der Psychiatrie, und ein sehr ungewöhnlicher Film bricht sich Bahn, der weniger einer Geschichte folgt als einer Idee. Mit großer Zärtlichkeit für seine Verrückten hat Park Chan-Wook das inszeniert und damit frühen Ruhm erlangt. Das Werk ist jetzt bei Capelight noch einmal als Mediabook erneut erschienen: DVD und BD-Version (mit DTS-HD-Ton) und viele Extras, die bisher auf verschiedenen Versionen zu sehen waren, sind in einer Box zusammengefasst.



*Daniel Brühl und Zina Zinchenko in „7 Tage in Entebbe“*





Die Kraft der Farben: „Fühlen Sie sich manchmal ausgebrannt und leer?“

**FÜHLEN SIE SICH MANCHMAL AUSGEBRANNT UND LEER?**

**Das pralle Leben**

Lina Beckmann als frustrierte Vorstadthausfrau verdoppelt sich

Bei der Regisseurin und Autorin Lola Randl sind die Grenzen zwischen Komik und Tragik fließend. Als ihr bei *Die Erfindung der Liebe* mitten in den Dreharbeiten die Hauptdarstellerin wegstarb, schrieb sie das Drehbuch einfach um und machte daraus eine Satire über das Filmemachen (man könnte auch sagen: Warum sollte sie all die schönen Fördergelder verfallen lassen?).

Das hier ist ein bisschen wie die dralle Variante ihres Erstlings *Die Besucherin*, der in strengen und bedeutenden Bildern eine Frau beschrieb, die ihren Weg verloren hat. Hier düst Lina Beckmann mit Karacho durch ihr hochkomplexes Leben zwischen Ehemann, Geliebten, Paartherapie, Rohkost und Hexenschuss und ist heilfroh, als eines Tages eine Doppelgängerin von ihr unerklärlicherweise im Schlafzimmer liegt, ein bisschen doof, ein bisschen passiv, eine infantile Version ihrer selbst.

Die kümmert sich bald um den moppeligen Ehemann, während das Original mit dem schmucken Liebhaber Benno Fürmann herummachen kann, endlich stressfrei.

Die Drehbuchideen sind überschaubar, dafür inszeniert Frau Randl mit sicherer Hand fürs Absurde (Loriot hat nicht umsonst gelebt) und einer Vorliebe für wirklich knallige Farben und verrückte Interieurs. Zudem hat sie mit Lina Beckmann eine furiose und furchtlose Hauptdarstellerin mit Mut zum Körpereinsatz. Die wilde Handlung und die Liebe für Primärfarben täuschen locker über viele Anschluss- und sonstige Fehler hinweg. Und mit der Dolby 5.1-Ton-

spur hat Frau Randl auch lustige Sachen angestellt. Nett. Und: Im Gegensatz zu 90% aller deutschen Produktionen: nuschelfrei! Hurra!!

Thomas Friedrich

D 2018 R & B: Lola Randl K: Philipp Pfeiffer D: Lina Beckmann, Charly Hübner, Benno Fürmann, Inga Busch, 90 Min.

**DER HAUPTMANN Henker-Cosplay**

Robert Schwentkes böse Endkriegs-Groteske

1931 schrieb Carl Zuckmayer seinen *Hauptmann von Köpenick* nach einer wahren Begebenheit von 1906. Damals erschwand sich der alte Friedrich Wilhelm Voigt mit einer gestohlenen Uniform den Respekt der Behörden samt Stadtkasse. 1945 rette sich der junge Soldat Willi Herold auf der Flucht vor der Front mit einer gefundenen Hauptmannsuniform durch die letzten Tage des Weltkriegs. Im Herzen ein Deserteur, verfällt er seiner Verkleidung so wie alle anderen und wächst vom Drückeberger zum Menschen-schinder. 1946 wird er als „Henker vom Emsland“ von den Briten hingerichtet.

Das Ende lässt Robert Schwentke, hollywooderfahrener Genre-Regisseur (*Flight Plan*, *Die Bestimmung*), weg und ersetzt es durch einen verstörenden Auftritt des furchtbaren Autoritätshampelmans in einer modernen Fußgängerzone. Auch vorher hebt er seinen Anti-Köpenick oft mit Filmkunst-Effekten ins Parabolische. Beeindruckend schwarzweiß fotografiert von Florian Ballhaus.

Alle Nebenfiguren folgen dem Popanz, weil jeder sich einen Vorteil verspricht. Sogar die Nazi-Bürokratie, die Herold nach einem Massaker an Fahnenflüchtigen kurz wegen Amtsmissbrauch anklagt, lässt ihn

laufen, weil das Reich doch solche Leute braucht. Das ist tatsächlich so passiert. Und es wäre noch erschreckender, wenn in den Extras etwa vorkäme, dass Josef Goebbels 1931 in einer Rezension wirklich die Kritik am Kadavergehorsam lobte. *Wing*

D/F/P 2017. R+B: Robert Schwentke K: Florian Ballhaus D: Max Hubacher, Milan Peschel, Frederick Lau, Bernd Hölscher, Waldemar Kobus, Wolfram Koch. 119 Min. E: Soundtrack-Video, Storyboard-Film-Vergleich, Hinter den Kulissen, Featurette, Unveröffentlichte Szene, Interviews

**KINGS Kuchen & Chaos**

Halle Berry pflegemuttert im Rassenkrieg

Los Angeles ist die Hölle, jedenfalls Anfang der 1990er, als Nicht-Schwarze gerne mal straflos davonkommen, wenn sie ein schwarzes Kind erschießen. Träger aller Hautfarben scheinen von heißer Nervosität erfasst zu sein und jederzeit bereit, zu explodieren. Nur Millie (Halle Berry) nicht, die kümmert sich alleinerziehend um acht Pflegekinder, backt im Nebenerwerb Kuchen für die Nachbarschaft und versucht, mit allen leidlich zivilisiert auszukommen. Sogar mit dem weißen Raubein Obie (Daniel Craig), der viel herumbrüllt, Möbel auf die Straße wirft und seine Ruhe haben will.

Genauer zeichnet die Autorin/Regisseurin Deniz Gamze Ergüven ihre Charaktere nicht, alle benehmen sich ohne Herleitung wie Typen in einer Sitcom. Dabei ist völlig klar, dass Ladendiebstahl nicht die beste Option ist, prügelnde Polizisten aber noch schlechter sind. Der Fall Rodney King taucht immer wieder im Hintergrund auf, und als die Täter freigesprochen werden brennt LA.

Und völlig überraschend tun sich Millie und Obie zusammen, um ihre

Zufallsfamilie aus der Hölle zu retten. Wie unrealistisch das ist, unterstreicht Ergüven durch einen erotischen Traum Millies mit Obie. Dann kümmert sich die gute Mutter wieder ums Babyfläschchen, während ihre größeren Söhne selbstverletzend im Krieg umherirren. Und ein Hamburgerbräter entgeht dem Riot durch generöse Essensverteilung. Das ist entsetzlich komisch. Das geht nicht ohne Opfer ab. Nicht ohne Stilbrüche und Unklarheiten in der Handlung. Aber die Verstörung bleibt über die Selbsterfleischung einer Gesellschaft, die nur etwas mehr Kuchen im Umgang bräuchte. *Wing*

B/F 2017. R+B: Deniz Gamze Ergüven K: David Chizallet D: Halle Berry, Daniel Craig, Issac Ryan Brown, Kevin Carroll, Kirk Baltz, Rick Ravanello, Peter MacKenzie, Lamar Johnson, 92 Min.

**ALIEN SIEGE Sie kommen schon wieder**

Jugendliche retten die Erde

Die berühmten C-Filmer von *The Asylum* drehen *Independence Day* noch mal. Und ein paar andere Filme dazu. Versprengte Teenies retten einen versprengten Präsidenten vor der Alien-Invasion, die Aliens ähneln den Predators, lassen sich aber mit Mistgabeln und Feuerwerk aufhalten, etwas Western spielt auch noch rein ... aber das Skript ist so furchtbar, dass es noch kurz vor Schluss ein halbes Monster braucht. Alles ist schrecklich, nur Kamera und Schauspieler sind halbwegs erträglich. *-w-*

USA 2018. R: Rob Pallatina B: Mark Atkins, Christian Butcher K: Nik Shaw D: Arielle Hader, Christina Licciardi, Terry Woodberry, Brandon Johnston, Matt Pohlkamp, Ryan Patrick Shanahan. 88 Min.



Halle Berry und Daniel Craig in „Kings“







London singt sowie das queere Leben in den USA, seine „black depression“, wie er es nennt. Das ist narrativ oft clever gelöst, wie etwa in „Chewing Gum“, bei dem er gemeinsam mit ASAP Rocky immer weiter die Grenzen der Geschlechter hinter sich lässt. Musikalisch waren seine ersten beiden Platten jedoch stärker, ausgefeilter, memorabler. Trotz der starken Inhalte muss sich Hynes gefallen lassen, dass die hohe Trackzahl und meist skizzenhafte Kompositionen ein eher diffuses Gefühl vermitteln. Gutes Songwriting geht anders.

*Christopher Hunold*

## EAGLE EYE CHERRY STREETS OF YOU

PAPA CHERRY RECORDS / BELIEVE

Die Bürde des Überhits, die kennt Eagle Eye Cherry zu Genüge. Geht

ja nicht anders, wenn bei der Internetsuche als erstes dein 20 Jahre alter Überhit „Save Tonight“ angezeigt wird. Und mit der titelgebenden Single versucht er an diesen Erfolg anzuknüpfen: „Streets Of You“ ist bester Radiopowerplay-Stoff, gefälliger Gitarrenpop mit einfräsendem Refrain. Von dieser Art gibt es hier noch mehr. Doch auch andere, sympathischere Seiten. „Remember To Breathe“ und „You“ etwa sind schöne Balladen, die schon mal Bob Dylan-Country streifen, mit Pedal Steel und blubbernender Hammond. Niedlich auch die Beatles-Passage in „Mother Never Told Me“ oder das fast schon rootsige „Rise Above“. Insgesamt bleibt ein angenehmes Singer/Songwriter-Album, das vielleicht nicht als neuer Megaseller in die Geschichte eingehen wird, aber Eagle Eye Cherry einige neue Freunde einbringen wird.

*Karl Koch*

## ANTI-FLAG AMERICAN RECKONING

SPINEFARM / UNIVERSAL

Pittsburgh's Politpunks strike again! Der melodische Punkrock ihrer letzten beiden Alben dient dabei als Vorlage: Sieben Songs gibt es hier in alternativen Akustikversionen zu hören. Die reduzierten Fassungen funktionieren, und von ungerechten Einkommensverhält-

nissen über rassistische Gewalttaten bis hin zu brisanten Waffendebatten bringen *Anti-Flag* ihre mahnenden Botschaften mit intensiver Dringlichkeit unters Fanvolk. Damit steht das Quartett Schulter an Schulter mit Singer/Songwritern Marke Bob Dylan oder Woody Guthrie, an dessen sozialkritischem Protestsong „Post War Breakout“ sie



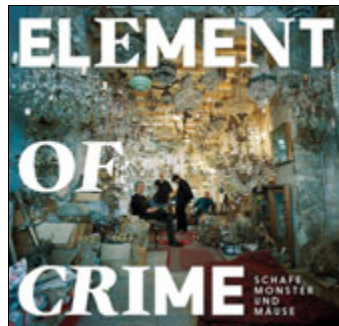
sich schon auf ihrem Durchbruchalbum „The Terror State“ von 2003 bedienten. Drei elektrisch verstärkte, krachige Covernummern runden das Werk ab und geben Hinweise auf die bandeigene DNA. Auf John Lennons „Gimme Some Truth“ folgt „For What It's Worth“ von *Buffalo Springfield*, bevor *Cheap Tricks* „Surrender“ dieses ambitionierte Zwischenwerk beschließt.

*Frank Möller*

## ELEMENT OF CRIME SCHAFE, MONSTER UND MÄUSE

UNIVERSAL RECORDS

Eigentlich hätte man auch „Best of Yesterday“ als Titel wählen können, denn beinahe jeden Song auf dem neuen Studioalbum gab's schon mal von *EoC*, zumeist in besserer Form. Ob die ewig gleichen Arrangements und Harmoniefolgen (man kann ja ruhig mit fünf Harmonien auskommen, aber man sollte auch mal die Reihenfolge wechseln), die ewig gleiche An-



sprache („Siehst du...“), die ewig gleiche Silbenmetrik („Schafe, Monster und Mäuse“ hieß zuletzt „Lieblingsfarben und Tiere“) und der ewig gleiche ironische Welt-schmerz, der sich noch am witzigsten im Song „Am ersten Sonntag nach Weltuntergang“ ausdrückt (zu dem es auch ein schönes Video gibt). Der Rest läuft unter „Wenn wir so genial sind, warum sollen wir was ändern?“. Nichts Neues

MEINE AUSWAHL

andrä  
MUSIK  
FILME  
GAMES

MÜNSTER  
Verspoel 21 /  
Ludgerstraße

www.cd-andrä.de

also im *EoC*-Universum, einem in sich abgeschlossenen Kunst-Raum, außer einer etwas beunruhigenden neuen Vorliebe für Polka und Volksmusikbläsesätze. Und der mutigen Entscheidung, in einem Song einen Taktwechsel einzubauen: Vom 4/4 auf 3/4-Takt. Soviel Avantgarde gab's bei *EoC* nicht mehr, seit sie von englischer Songsprache auf deutsche umgestellt haben.

*Thomas Friedrich*



## LOW DOUBLE NEGATIVE

SUB POP / CARGO RECORDS

Sie sind eine dieser Bands, die sich schleichend neu erfinden. Nicht von einem Album zum anderen, aber über die jahrzehntelange Bandgeschichte von *Low* hinweg sind die Amerikaner von einer Indie- zur Experimental-Band mutiert. Und es hat sich gelohnt! Nur eines ist geblieben: Die Schwere und die Langsamkeit ihrer Musik. Der Sound jedoch hat sich stark verändert. Harsche Elektroklänge, schreddernde, gespenstische Flächen, und dazwischen diese zerbrechlichen Songs. „Always Trying To Work It Out“ etwa ist ein Paradebeispiel für die Vermählung klassischer Melodiestructuren mit Noise-Elementen, was ihn zu einem meiner Tracks des Jahres macht. Und nein, eure Anlage ist nicht kaputt. Das muss so klingen! Auf die nächsten 25 Jahre mit *Low*. Große Empfehlung.

*Christopher Hunold*

# GRÜNES KINO

Mittwoch, 17. Okt. – 18:45 Uhr

„DIE UNSICHTBAREN – WIR WOLLEN LEBEN“  
Berlin, 1943. Die Reichshauptstadt wird als „judenfrei“ eingestuft. Sämtliche Juden, Regimegegner und „Nicht-Arier“ sind nach Theresienstadt, Auschwitz oder in andere Lager gebracht worden, die Stadt ist „sauber“. Und doch gibt es noch 7000 Juden, die sich weiter in Berlin aufhalten. Sie verstecken sich, tarnen sich, tauchen im Untergrund ab.

Solidarbeitrag 6 €  
Cinema & Kurbelkiste  
Warendorfer Str. 45–47,  
48145 Münster

Im Anschluss laden der Kreisverband der GRÜNEN/GAL Münster und Josefine Paul MdL zum Gespräch ins neben\*an, direkt neben dem Cinema ein.

BÜNDNIS 90  
DIE GRÜNEN  
GAL MÜNSTER



# Show-Highlights



**19.10. BIELEFELD**  
**20.10. MÜNSTER**



**24.11. MÜNSTER**  
**30.11. SOEST**



**01.12. PADERBORN**  
**18.01.<sup>19</sup> MÜNSTER**



**06.12. PADERBORN**  
**08.12. MÜNSTER**



**13.12. PADERBORN**  
**29.03.<sup>19</sup> MÜNSTER**



**21.02.<sup>19</sup> PADERBORN**  
**21.09.<sup>19</sup> MÜNSTER**



**16.03.<sup>19</sup> BIELEFELD**



**04.05.<sup>19</sup> BIELEFELD**  
**01.09.<sup>19</sup> HAMM**



**13.06.<sup>19</sup> HAMM**  
**15.06.<sup>19</sup> EMSDETTEN**  
**13.12.<sup>19</sup> GIEßEN**

Tickets gibt es bei allen bekannten Vorverkaufsstellen und online unter

**www.planb-tickets.de**



Bestell-Hotline  
**01806-570070**

(0,20 €/Anruf inkl. MwSt aus den Festnetzen,  
max. 0,20 €/Anruf inkl. MwSt aus den Mobilfunknetzen)  
Montag - Sonntag 8-20 Uhr



facebook.com/planbtickets



Einfach Mikro auf- und los:  
Joe Bonamassa

# MR. BLUESPOWER

**EINFACH UND DIREKT: JOE BONAMASSA GIBT DEM ALTEHRWÜRDIGEN BLUES DIE ROHE KRAFT ZURÜCK**

**E**r lebt in Malibu und duzt die Hollywoodstars. Aber eigentlich will Joe Bonamassa nur Blues spielen. Und das tut er wie ein Besessener: In den vergangenen Jahren hat der 37-jährige Gitarrist und Sänger inklusive diverser Live-Mitschnitte über 30 Alben herausgebracht. Sein neuestes Studiowerk heißt „Redemption“, auf dem er nur eigenes Material spielt. *Ultimo* sprach mit Joe Bonamassa in Berlin über echte Stars, den Blues-Betrieb und die Rocker-Rente...

**Ultimo: Mr. Bonamassa, Sie besitzen rund 150 Gitarren. Nach welchen Kriterien wählen Sie das Instrumentarium für ein neues Album aus?**

**Joe Bonamassa:** Ich gehe dabei vor wie ein Maler. Ich wähle die jeweiligen Gitarren und die Verstärker

nach Klangfarben aus. Wenn ich Musik mache, möchte ich immer sämtliche Farben repräsentiert haben. Ich verspüre aber keine Verpflichtung, dass all meine Gitarren irgendwann zum Einsatz kommen müssen. Ich spiele ein bestimmtes Instrument nur dann, wenn es wirklich Sinn macht.

**Ist der Sound genauso wichtig wie der Song?**

Nein. Klangtüftelei ist was für Leute, die zu viel Zeit haben! Ich stelle einfach ein Mikro auf- und lege los.

**Was fasziniert Sie an der Gitarre?**

Die Vielfalt. Du spielst jeden Tag anders. Die Stimmung ändert sich, die Töne ändern sich. Bei meinem Job kommt man nie zu einem Abschluss. Das ist die Herausforderung: Du suchst die ganze Zeit wie verrückt nach diesem perfekten

Sound, der dir im Kopf herumschwirrt, aber in Wirklichkeit existiert er gar nicht. Ab und zu stößt man eher zufällig auf einen Ton, der fasziniert.

**Sie beherrschen offensichtlich alle möglichen Stile. Sehen Sie sich selbst überhaupt noch als Blues-Gitarrist?**

Ich bin ein Blues-Gitarrist im Herzen. Am Blues hat mich von Anfang an fasziniert, dass er so einfach und direkt ist. Manche Bluessongs haben nur einen einzigen Akkord. Du kannst ein E zehn Minuten lang spielen und irgendwie ist das sogar unterhaltsam! Blues ist die einzige Musikrichtung, die sowas kann.

**Wie hat sich Blues innerhalb der vergangenen 50 Jahre verändert?** Kaum. Natürlich hat es Ausnahmemusiker wie Stevie Ray Vaughn oder Gary Moore gegeben, aber der

Blues ist eigentlich immer der Blues geblieben. Jack White hat den Blues zuletzt geöffnet für eine ganz neue, junge Generation. Bei seiner Musik denken die Kids an Punkrock, aber in Wirklichkeit hören sie Blues. Haha, das ist brillant und gleichzeitig bekloppt. Die Kids, die mit Jack White musikalisch sozialisiert worden sind, haben von z.B. von *John Mayalls Bluesbreakers* noch nie was gehört...

**John Mayall ist jetzt 84 geworden und tourte unlängst noch mal um die Welt. Stellen Sie sich so Ihre eigene Rente vor?**

Nein. Mit über 80 möchte ich auf keinen Fall mehr auf Tour gehen. Im Moment fühle ich mich jetzt schon ganz schön alt. Ich bin ja seit 25 Jahren dabei. Es macht mir schon noch Spaß, aber ich denke, ich werde schon mit 65 Schluss machen. Die Auftritte selbst sind zwar kinderleicht, aber das Reisen ist anstrengend. Es macht mich verrückt. Ich habe inzwischen so viele Bonusmeilen gesammelt, dass ich die ganze Zeit umsonst Businessklasse fliegen kann...

**Machen Sie Urlaub wie jeder andere auch?**

Nein. Deshalb wohne ich an einem Ort, an dem andere Urlaub machen. Wenn ich mal frei habe, bleibe ich zuhause.

**Was macht einen guten Gitarristen aus?**

Mmh... Ein guter Gitarrist ist jemand, dem es gelingt, mit nur einer Note den Saal zum Kochen zu bringen!

**Ist es Ihr Anspruch, innovativ zu sein?**

Ich bin überzeugt, auf der Gitarre ist bereits alles gesagt worden. Der letzte, der das Brett mit sechs Saiten neu erfunden hat, ist Stanley Jordan. Denn er hat eine ganz besondere Spieltechnik entwickelt. Das, was ich mache, hat B.B. King im Prinzip bereits vor 50 Jahren gemacht.

**Sie gelten als einer der besten Blues- und Rock-Gitarristen Ihrer Generation. Wie sehen Sie sich selbst?**

Ich sehe mich als Interpret von Musik, die vor meiner Zeit entstanden ist. Sollte ich einmal in die Geschichte eingehen, dann wahrscheinlich nicht wegen meiner Musik, sondern eher wegen meiner Außenseiterstellung im Business. Denn es ist mir gelungen, eine ganze Menge Alben zu verkaufen in einer Zeit, in der alle großen Plattenfirmen behaupten, Bluesrock sei mausetot, haha...

*Interview: Olaf Neumann*

■ 17.5. MÜNSTER, MESSEHALLE 1

## KONZERTE

# KOSMISCHER KAUZ

ELEKTRO-FOLK AUS EINER  
ANDEREN DIMENSION: COSMO SHELDRAKE

**M**enschen, die viel bis alles neben- und durcheinander machen, wird immer wieder eine mangelnde Entscheidungsfreudigkeit vorgeworfen. Sich einfach mal festlegen, eine bestimmte Richtung einschlagen und die dann bis zum Ende gehen, das respektieren wir! Man kann ja schließlich nicht alles und schon gar nicht alles gleichzeitig machen. Fehlt einem diese gewisse Zielstrebigkeit, nennen wir das Wankelmut – und wäre dieses Attribut eine Person, dann hieße sie Cosmo Sheldrake, Songwriter, Produzent und Multi-Instrumentalist.

Mit seinen nicht mal 30 Jahren spielt der Londoner nämlich ebenso viele Instrumente und verbindet auf seinem Debüt-Album „The Much Much How How And I“ mindestens so viele Genres und Einflüsse miteinander. Neben Klassikern wie Gitarre, Schlagzeug oder Piano dürfen ihm auch Exoten wie die Tin Whistle oder das Sousafon dabei helfen. Bekommt Sheldrake ein neues Instrument in die Hand, will er es sofort lernen, es unmittelbar nutzen und in seine Musik einarbeiten. Die Tür für etwas Neues in seinen Songs steht immer sperrangelweit offen: Elektro-Walzer, Freak-

Folk, astreiner Pop... Man darf die Plattenladen-Besitzer nicht beneiden, die beim Einsortieren seines Albums Genre-Karten vollschreiben und trotzdem nicht gewinnen können.

In Songs wie „Wiggle“, der direkt einem Märchen entsprungen sein könnte, tanzen Flöten und Klarinetten um einen verspielten, hüpfenden Beat, während Cosmo Sheldrakes Text auf abstrakte Art und Weise Bilder eines schönen Lebens zeichnet. Diese farbenfrohen Bilder, die einem Wes-Anderson-Film entstammen könnten, dürfen wir auch in seinen Videos bestaunen. Selbstgebastelte Sets, Kostüme und Requisiten, betont bunt und immer etwas neben der Spur.

Bei all den unterschiedlichen Einflüssen und seiner wechselhaften Laufbahn, mag diese musikalische Spielkiste nicht verwundern. Während Cosmo sich selbst allerlei Instrumente beibrachte, machte er schon früh auch Jagd auf absurde Samples, die er sowohl in der Natur, als auch bei Haushaltsgeräten fand. Fische, Igel, Hunde, Schlangen oder Küchenutensilien – sie alle sind auf unterschiedlichste Art und Weise Klanglieferant. Sein großes Interesse an Biologie und der Viel-



Immer etwas neben der Spur: Cosmo Sheldrake

falt an Sounds, die das Leben auf dieser Erde produziert, ist auf seinem im April erschienenen Album stets präsent. Was die menschliche Stimme alles vermag, brachte ihm übrigens seine Mutter bei. Diese lehrt – mongolischen Kehlkopfsang! Seitdem legt Cosmo großen Wert darauf, seine Stimme ebenfalls wie ein Instrument zu behandeln und „zu spielen“...

Was an Cosmos Live-Auftritten

besonders beeindruckt: Er ist meist allein, seine diversen Instrumente werden in ein Keyboard gespeist. Er verfremdet, verändert und improvisiert über seine Songs und schafft es so, dieses ohnehin schon kaum greifbare Album jeden Abend neu zu interpretieren. Welche Version er uns wohl im Gleis präsentiert?

Christopher Hunold

■ 24.10. MÜNSTER, GLEIS 22

**Franks CopyShop**  
Gegenüber vom Schloss  
Frauenstr. 28-29 Fon: 02 51 - 48 28 423

Laserkopien + Ausdrucker Farbe & Schwarz-Weiß [A3+A4]	Bürobedarf Bewerbungsmaterial 4 Bindearten Laminierungen Tassendruck und vieles mehr...
---	--

Gebrauchskopien [SW]  
ab 3 Cent!

\*Drucke von CD | USB ... ohne Aufpreis

**GORILLA BAR** JÜDEFELDERSTR. 54

AFFENSTARK  
IM  
KUHVIERTEL

www.gorilla-bar.de



Ausnahmsweise am Boden: Spiderman

## SPIDER-MAN Eleganz und Härte

Der »Spider-Man« für die PS4 sieht gut aus

Jeder, der sich auch nur ein bisschen im Marvel Universum auskennt weiß, wie Peter Parker zum Superhelden Spider-Man wurde (Biss einer radioaktiv verseuchten Spinne). Deswegen wirft uns das Spiel gleich mitten ins Geschehen. Spider-Man beschützt seit gut acht Jahren die Bewohner New Yorks vor Verbrechern und Superschurken. Jetzt ist es ihm endlich zusammen mit der Polizei gelungen, den gefürchteten Gangsterboss Wilson Fisk, genannt Kingpin, dingfest zu machen. Die Freude über den Triumph währt nur kurz, denn nach dem Sturz des Königs wollen natürlich andere seinen Platz einnehmen. Auf Spider-Man, also auf uns, kommt jede Menge Arbeit zu. Vom rasanten Anfang an hat man das Gefühl, hier die Hauptrolle im neuen Spider-Man Kinofilm zu spielen.

An Netzseilen schwingen wir uns rasant durch eine große, offene Spielwelt, die ganz Manhattan umfasst. Das sieht nicht nur wunderbar aus, die Stadt ist detailgetreu umgesetzt und wirkt lebendig. Autos fahren, Passanten rufen uns etwas zu, Vogelschwärme fliegen zwischen den Wolkenkratzern und überall gibt es etwas zu entdecken.

Zwar fällt nach einiger Zeit auf, dass viele Passanten gleich aussehen und bei der deutschen Sprachausgabe einige Ausruf nicht übersetzt wur-

den, doch das sind nur Kleinigkeiten. Abseits der Hauptstory gibt es allerdings Nebenaufgaben. Sei es das Verhindern von Einbrüchen oder Überfällen, das Erobern von Gangsterbasen, oder das Einsammeln von Notfallrucksäcken, die Peter im Laufe der Jahre über das Stadtgebiet verteilt hat. Das bringt nicht nur zusätzliche Erfahrungspunkte und Ressourcen mit denen man schneller seine Fähigkeiten und Ausrüstung verbessern kann, man erhält auch Infos aus Peters Leben. Wie in den Vorlagen spielt das Privatleben des Helden eine bedeutende Rolle.

Das Kampfsystem ist relativ einfach und erinnert an das starke Free-Flow-System aus den tollen *Batman Arkham*-Spielen. Spider-Man ist wesentlich agiler unterwegs als der Dunkle Ritter. Dementsprechend spring man viel, verschießt Netze, greift mit mächtigen Combos an und weicht Angriffen aus, vor denen uns unser Spinnensinn warnt. Man kann Gegner auch mit einem Netz einspinnen und so bewegungsunfähig machen. Bei diesen Schlägereien ist die Kameraführung allerdings manchmal etwas ungünstig. Da die Masse der Gegner sich aus den immer gleichen Typen zusammensetzt, entwickelt man irgendwann eine gewisse Routine. Ein paar Stealth-Einlagen und Passagen, in denen man zum Beispiel M.J. spielt, sorgen für Abwechslung.

Die Entwickler haben eng mit Marvel zusammengearbeitet und zahlreiche Anspielungen auf die Comics und Filme eingearbeitet. Nicht zuletzt deshalb sind die gut 30 Spielstunden ein großes Vergnügen.

Olaf Kieser

Spider-Man. Entwickler Insomniac Games. Für PS4

## THE WALKING DEAD: THE FINAL SEASON Richtig tot

Die Firma Telltale hat fertig

Der Aufstieg begann mit der eigenständigen Spielversion von Robert Kirkmans *The Walking Dead*. Weniger Spiel als interaktiver Film, hangelten wir uns per Minispiel und meistens atemlos vorm Bildschirm sitzen durch die Abenteuer einer Überlebenden. Dass die Erzählkunst im Vordergrund stand, war auch daran zu bemerken, dass das kleine Mädchen, das in der ersten Episode im Baumhaus sitzt, die eigentliche Heldin der Reihe wurde. Mit Clementine lernten wir, was Verlust ist, Verrat, Freundschaft, und wie schwer es ist, manchmal den besten Kumpel abzumurksen – bevor er zum Zombie wird.

Außer Vergewaltigung (Sex kam bei Telltale sowieso nie vor) durchlitt Clementine so ziemlich alle Übel, die als Survivor in einer Zombie-Welt zu

haben sind. Gleichzeitig waren alle begeistert von dieser neuen Art, Spiel und Film miteinander zu verbinden und trotz schlichter Grafik eine Atmosphäre hinzuzaubern, die dichter war als die der meisten hyperrealistischen Großgames.

Dementsprechend beschloss Telltale, die Welt zu erobern. Das Konzept der selbstlernenden Spiele (was man im Spiel entschied, hatte – minimale – Auswirkungen auf die Handlung) zu schlichter Grafik sollte James Bond, Game of Thrones und die Comic-Reihe *Fables* neu in Schwung setzen. Nur bei letzterer gelang das vorzüglich: *The Wolf Among Us* hatte nicht ganz die Tiefe von Clementines Welt, aber Bixby und sein Schneewittchen waren auch ganz schön herzerreißend.

Wie das so ist: Es reicht nicht, eine neue Idee zu haben, du musst in Bewegung bleiben. Nach anfänglich harmlosen Imitationen kamen Spiele wie das hervorragende *Before the Storm* heraus, die das Konzept verfeinerten und vor allem eine bessere Grafik präsentierten.

Telltale blieb bis zuletzt bei seiner Schlicht-Gratik. Und gab Geld für immer neue Projekte aus, die kein Geld hereinbrachten. Zwei Episoden sind zu *The Walking Dead: The Final Season* erschienen (sie sind nicht besonders gut und setzen mehr auf Gore als auf Geist), das Studio ist dicht, aus den Onlineshops ist das Spiel schon verschwunden. 2004 von Ex „Lucas Arts“-Mitgliedern gegründet, bekannt geworden durch den Hit *Sam & Max*, sind die lebenden Toten die letzte Station für Telltale.

Robert Kirkman, der Erfinder des Franchises „The Walking Dead“ will ein paar der entlassenen Telltale-Programmierer und -Grafiker einstellen, damit das fast Spiel in allen Teilen noch beendet werden kann. Aber die Gerüchte dazu ändern sich täglich. Ob die pleite gegangene Firma Telltale die Recht einfach abtreten kann, ist offen.

Alex Coultts



Heimgang: Clementine in „The Final Season“



## ZUKUNFT Wörtlich betäubt

*Christina Dalcher schreibt eine feministische Dystopie*

Solche Bücher hat man zuletzt in den 70ern des letzten Jahrhunderts gemacht. Erschütternde Lehrbücher über Menschheitsfragen, persönliche Zukunftstabenteuer mit gesellschaftlicher Relevanz. Sie moegelten sich im Schmutzgenre der Science Fiction an bürgerlichen Standards vorbei und impften Auf- ruhr ins gemütliche Bewusstsein. Vox von Christina Dalcher tritt nun mit gewaltigem Marketing-Donner- hall gleich im Mainstream als Ret- tungsthiller an. „Jede Frau muss dieses Buch lesen!“ dröhnt es über- all, und jeder ordentliche Feminist zuckt da automatisch sofort zurück.

Dalcher, Linguistin mit Spezialge- biet Sprachstörungen, packt Leser beliebigen Geschlechts mit ihrer gr- useligen Grundidee, in Amerika sei eine erkonservative Regierung an die Macht gekommen, die zur Wie- derherstellung der natürlichen Ord- nung den Frauen verbietet, mehr als 100 Wörter am Tag zu sprechen. Lesen ist auch verboten, Arbeiten sowieso, Unzucht erst recht. Frauen haben keine Pässe mehr, keinerlei Chancen, und müssen ein Wortzäh- larmband tragen, das ihnen bei zu viel Gerede schnell unfreundlich wer- denden Stromstöße versetzt. Die Hel- din, verheiratete Linguistin mit Kin- dern und einem geheimen Geliebten, ist nachvollziehbar unglücklich.

Dann fordert die Regierung der moralischen Erneuerung ihre Hilfe, weil der Bruder des Präsidenten ein Hirntrauma im Sprachzentrum erlei- det, und das Dilemma ist da. Dem Teufel helfen, um einen Menschen zu



retten? Den Frauen helfen, durch Subversion in der Institution? Wis- senschaftlerin werden, um den Geliebten wieder zu treffen? Oder sich in einen Thriller mit chemischer Kriegsführung und einem Wider- stand stürzen, in dem auch unver- dächtige Mitläufer der „reinen“ Männerdominanz sind?

Die Autorin schwankt wie ihre Hel- din, wechselt von Kitsch zu Action, von ausführlichen Flashbacks zu geraffter Plotbeschleunigung und verliert gegen Ende den Charme ihres frauenbefreiendes Kasperlthea- ters aus Hast. Leider auch die Kraft früherer Szenen, wenn etwa die kleine Tochter der Heldin sich auf den Schul-Preis im „Nicht Sprechen“ freut, oder der große Sohn daran ver- zweifelt, dass seine Freundin wegen einer Fummelei von den Sittenwäch- tern in ein Staatsbordell abgeschob- en wird. Es reicht nicht zu einer glaubwürdig durchgearbeiteten Katastrophe, aber es ist viel mehr als ein Hausfrauentraum vom schweren Weg zu einem Liebhaber, der dir zuhört.

Wing

**Christina Dalcher: Vox.** Aus dem Engli- schen von Marion Balkenhol und Susane Aeckerle. S. Fischer Verlag, Frank- furt a.M. 2018, 400 S., 20,-

## AMERIKA Fischen im Trüben

*Richard Brautigans  
»Forellenfischen in Amerika« ist  
wieder da*

1967 erschienen, ist das hier ganz gewiss kein Roman, eher ein liter- arisches Vexierbild, in dem der Autor sein „rural america“ immer wieder hin und her dreht. Die kurzen

Kapitel beschreiben Schülerstrei- che, Sex in der Buchhandlung, Tod durch Portwein, Sex im Forellen- teich... das Motiv der Forellen zieht sich durchs Buch. „Ich glaube, ich sah eine Waldschnepfe. Sie hatte einen langen Schnabel, der so aussah, als hätte jemand einen Hydranten in einen Bleistiftspitzer gesteckt, ihn dann einem Vogel angeklebt und die- sen Vogel mit diesem Ding im Gesicht an mir vorbeifliegen lassen, nur da- mit ich mich darüber wundere.“. So geht das. Helge Schneider im Freien.

Der Westcoast-Hippie Brautigan erwarb damit Ruhm und Ehre und brachte sich am Ende um, weil bei- des nicht ausreichte. Seine schrulli- gen Roman sind nur noch teilweise zu haben, der letzte Versuch, ihn voll- ständig und in einer schönen Aus- gabe herauszubringen, unternahm der inzwischen liquidierte Eichborn Verlag in den späten 80ern. Die damals angefertigten Übersetzun- gen von Günter Ohnemus werden heute noch verwendet.

Die letzten Ausgabe dieser seltsa- men Textsammlung erschien 2003, jetzt hat Kein & Aber sie neu aufge- legt. Wir hoffen auf weitere Brauti- gan-Bücher.

Alex Coultts

**Richard Brautigan: Forellenfischen in Amerika.** Aus dem Amerikanischen von Günter Ohnemus. Kein & Aber, Zürich 2018, 192 S., 12,-



**Katja Klengel hat einen ComicBlog, der jetzt unter dem Titel Girlsplaining ein Buch wurde. Hübsch selbstironisch, ein bisschen rückwärts gewandt (ihre Helden sind „Sex And The City“ und „Saylor Moon“) ergibt das immer wieder lustige Bilder, die eine Pointe auf den Punkt bringen. Hier etwa wie man als Frau am besten Baden geht, wenn man sich nicht rasiert. Aber seltsam: Nachdem das Buch in einem launigen Einstieg sich darüber mo- kiert, dass es bei „Frauthemen“ immer nur um das eine geht (Männer), geht es danach ziemlich genau immer nur darum: Männer. Und wie man sich vom Druck ihres Urteils befreit. Das erzeugt viele viele Texte und nette Bilder. Ein bisschen ermüdend ist es dennoch. (Reprodukt, Berlin 2018, ca 160 S., 18,-)**



## WELTANSCHAUUNG Alles ist gut

*Es geht uns besser als wir denken, weiß Walter Wüllenweber*

Mit einem schwarzen Quadrat fing die Moderne an, 1915 in Moskau. An Schwarzmalerei droht sie seit einigen Jahren unterzugehen. Jedenfalls in der scheinbar überinformierten Welt. Deshalb wendet sich Stern-Autor *Walter Wüllenweber* mit seiner Streitschrift *Frohe Botschaft* fast wie ein Prophet gegen die Unheilsherbeiredner und dagegen, jeden Tag einen anderen Weltuntergang durchs Dorf zu treiben.

Das sagt schon der Untertitel „Es steht nicht gut um die Menschheit – aber besser als jemals zuvor.“ Wo auch immer Wüllenweber hinsieht, mit sehr vielen Fußnoten und Quellenangaben, geht es aufwärts. Die Kindersterblichkeit sinkt, das Risiko zu verhungern, unters Auto zu kommen oder an einem Krieg zu sterben geht beständig zurück. Morde werden weniger, sogar die Zahl der Wohnungseinbrüche schrumpft. Noch nie waren die Menschen so gesund, so gebildet, so wohlhabend, so frei und so sicher vor Gewalt wie heute. Fast überall, wenn auch mit leichten Schwankungen. Zwar sank gerade in den USA die Lebenserwartung ein bisschen, aber weltweit werden wir mehr und älter. Zwar wächst der Abstand zwischen erster und dritter Welt in den meisten Kategorien, aber auch ganz unten geht es aufwärts.

Dabei kommt es Wüllenweber gar nicht darauf an, dass alles bis ins letzte stimmt, sondern dass unser vorherrschendes Gefühl von Verlust und Verderben offenbar nichts mit der Wirklichkeit zu tun hat. Er ärgert sich darüber, dass „Schlech-

treden“ als aufgeklärt gilt, Optimismus aber als dumm. Und er deutet an, das komme von zu viel Medienkonsum. Nicht aber aus Bösartigkeit oder taktischer Irreführung, sondern sozusagen kommunikationsgesetzlich. Je mehr Nachrichten auf uns einströmen, desto deutlicher



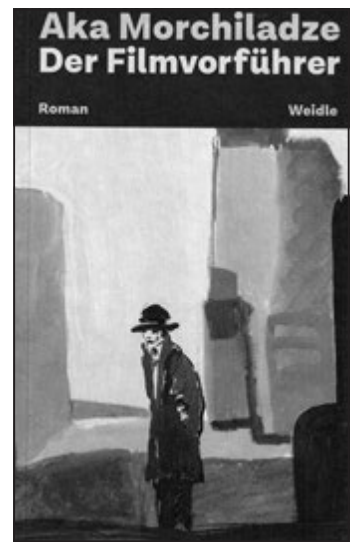
setzen sich negative, aufregende Hiobsbotschaften durch. Mit dem Ergebnis, dass überinformierte Gesellschaften zu habituellem Pessimismus neigen. Ob man umgekehrt ausgerechnet in China viel optimistischer in die Zukunft blickt als bei uns, weil dort nicht jede schlechte Botschaft herumerzählt wird?

Den wichtigsten Punkt aber versteckt Wüllenweber ein wenig im Datenberg: Um die Gerechtigkeit ist es schlechter bestellt denn je. Zwar werden die Armen weniger arm, und die halbwegs Auskommenden haben etwas weniger Sorgen, aber wer reich ist, wird schneller reicher als alle unter ihm. Und der Effekt verstärkt sich nach oben hin. Das könnte einem glatt den ganzen Spaß

an der besseren Welt verderben. Ob Wüllenweber deshalb davor zurückschreckt, die Korrekturrechnung mit dem Gerechtigkeitsfaktor auch mit seinen anderen Parametern durchzuführen?

Stattdessen dreht er seine Kritik der Kritiker am Ende gegen die populistischen „Früher war alles besser“-Trottel. Deren Nachrichten über den Niedergang des Landes wegen heranbrandender Flüchtlingshorden weist er faktensicher als Lügenmärchen zurück. Das ist richtig und gut. Nimmt aber dem biblischen Furor seines Evangeliums ein bisschen die Wucht, weil diese „Konservativen“ ja interessegeleitet Schwarzmalen, seine wahren Gegner aber die unwillkürlich Irregeleiteten sind. *Wing*

**Walter Wüllenweber: Frohe Botschaft - Es steht nicht gut um die Menschheit – aber besser als jemals zuvor.** DVA, München 2018, 213 S., 18,-



Afghanistan eingezogen wird, gibt Islam ihm einen Zettel mit und einen Spruch auf Arabisch (den Beso nicht versteht), den er im Falle einer Gefangenschaft auftragen soll. Der Spruch – dessen Inhalt erst auf den letzten Seiten erklärt wird – rettet ihm das Leben.

Beso kommt aus dem Krieg zurück und sieht sein Land auseinanderbrechen. Die Russen spielen bald keine Rolle mehr, dafür bekriegen sich Regierungschefs, alte und neue. Georgien zerbricht. Stadtkommandanten und andere Gauner entscheiden über ein Leben, in dem Beso sich und seine Familie kaum ernähren kann.

## GEORGIEN Der letzte Khan von Kirbal

*Als das Land zerbrach und alle Gauner oder Taxifahrer wurden*

In orientalischer Erzählweise, bei der sich immer eine Geschichte in einer Geschichte verbirgt, die eine Geschichte erzählt, beginnt *Der Filmvorführer* mit dem Bericht eines namenlosen Erzählers, der eines Tages einen Anruf von Peter erhält, der sich beklagt, dass sein Fahrer Beso verschwunden sei. Peter arbeitet für eine internationale Hilfsorganisation in Georgien und war von seinem zuverlässigen Fahrer sehr begeistert. Jetzt ist er weg, ohne Frau und Kinder. Und hat Peter ein Heft hinterlassen, in dem er seine Geschichte erzählt. Auf Englisch

Der namenslose Freund von Peter ist der Übersetzer von Besos Geschichte, und mit diesem Kniff hat Aka Morchiladze eine wunderbare Grundlage geschaffen für einen naiven, sehr direkten Erzählton, denn Beso betont immer wieder, wie begrenzt sein Englisch sei.

Beso erzählt nicht von sich, sondern von Islam Sultanow, einem Flüchtling in Besos Dorf, verjagt von den Russen, die den Vater von Islam Sultanow verfolgten. Islam lebt seit Jahren als Filmvorführer und einziger Muslim im Dorf vollkommen isoliert. Nur Beso schließt Freundschaft mit ihm. Und als er eines Tages nach

Es ist erstaunlich, wie viel Geschichte – im doppelten Sinne – Morchiladze auf den knappen 130 Seiten seiner Novelle unterbringt. Was die Politik betrifft, nennt er keine Namen, nur Ereignisse. Selbst authentische Massaker werden nur am Rande erwähnt, denn es geht um Leute wie Beso („der anständigste Mensch im Dorf“, wie ihn einer seiner Gauner-Freunde lachend nennt), die einfach nur überleben müssen. „Die Leben der Menschen sehen einander sehr ähnlich, aber zugleich sind sie verschieden. Sie gleichen einander im wichtigsten Punkt: Es gibt kein Entrinnen.“, entdeckt Beso nach einer durchzechten Nacht mit einem Heimkehrer aus Frankreich, vertrieben und enteignet, der in sein altes Dorf zurückkehrte, kein Wort Georgisch spricht und feststellt, dass sein altes Haus jetzt ein Museum geworden ist, das allerdings niemand besucht.

*Der Filmvorführer* ist voll von solchen Wendungen, die immer eine unenträselbare und faszinierende Mischung aus Fakten und Metapher enthalten. *Victor Lachner*

**Aka Morchiladze: Der Filmvorführer.** Aus dem Georgischen von Iunona Guruli. Weidle, Bonn 2018, 132 S., 19,-



# *zwei wochen*

programm vom 15. bis 28. oktober

konzerte | parties | lesungen | filme | komik | theater | kunst



## **HUNDREDS**

**DONNERSTAG, 26.10. IM GLEIS 22, MÜNSTER - SUPPORT: WE WILL KALEID**

# Montag, 15.10.

## Staring Girl

Dass die Kieler Band bereits ihr „Comeback“ feiert, ist wohl eher für einen kleinen Kreis eine Sensation. Aber all die, die sich 2012 in ihr Debüt „Sieben Stunden und 40 Minuten“ verliebten und Fans von klugen deutschsprachigen Texten dürften erfreut sein: Mit „In einem Bild“ melden sich **Staring Girl** dieses Jahr zurück und laufen zur alten Form auf. Das zweite Album lässt sich irgendwo zwischen Americana, Singer-Songwriter und Indiepop verorten und wurde an der nordfriesischen Küste live und analog auf Tonband aufgenommen. Das passt gut zu den unaufgeregten Indie-Songs. Hier dominieren sanfte Gitarrenklänge, die Atmosphäre lebt von Frontmann Nibbes Erzählstimme und den nachdenklichen Texten. In der muckeligen Pension Schmidt garantiert ein relaxter Herbstabend!

■ **Münster, Pension Schmidt, 20.00 h**



## Konzerte

■ **MÜNSTER:**  
20.00 **Staring Girl** (Pension Schmidt)  
21.00 **Monday Night Session** Jazz mit Manfred Wex & Band – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

## ■ BIELEFELD:

19.00 **Blue Monday** mit Greyhound George – Eintritt frei (Spökes, Johannisstr. 3)  
20.00 **Kammerkonzert** der Bielefelder Philharmoniker mit Werken von Haydn, van

Beethoven und Kantscheli (Oetker-Halle)

## Parties

■ **MÜNSTER:**  
18.00 **Rare Square** (Bohème Boulette)  
19.00 **Rock, Wave, Punk,**

# Dienstag, 16.10.

## §ick

Mehr als 380 Folgen sind es schon – nein, ich meine keine dröge Vorabendserie, sondern eine ellenlange Erlebnisserie von Drogenkonsum, Beschaffungskriminalität und Gefängnisaufenthalten, die der inzwischen cleane **§ick** mit **Shore, Stein, Papier** (= Heroin, Koks, Geld in der Szene) so dermaßen aufrichtig und bescheiden und doch spannend via YouTube rüberbringt, dass daraus dann ein Buch, ein Grimme-Preis und eine Lesetournee wurden. Mit 13 Jahren holt ihn sein zweiter Stiefvater mit seiner Mutter nach Hannover, und raunt ihm schon auf der Fahrt zu, dass er eigentlich nicht mehr erwünscht ist. §ick landet aus Hass und Frust in der Drogenszene und damit in einem elendigen Alltag, dem nur die wenigsten wieder entkommen. Authentische Aufklärung ohne erhobenen Zeigefinger!

■ **Münster, Skaters Palace, 20.00 h**



## Konzerte

■ **MÜNSTER:**  
19.00 **Musik im Museum „Begegnungen, Erinnerungen...“** Werke von Ravel, de Falla, Debussy u.a. (Museum für Lackkunst, Windt-horststr. 26)

19.30-22.00 **Memo Gonzales & The Bluescasters** Blues Jam (Der Bunte Vogel, Alter Steinweg)  
20.00 **Miss Allie** Singer/Songwriterin (Kleiner Bühnenboden)  
20.00 **The Delta Boys** Aku-

stikkonzert mit Michael van Merwyk & Gerd Gorke (Kulturbahnhof Hiltrup, Bergiusstr. 15)

■ **BIELEFELD:**  
20.30 **Tobias Held Indie-Jazz-Project** (Bunker Ulfmenwall)

**60s&70s, Surf, Garage** (Plan B, Hansaring 9)

19.00 **South of the Border** From Waikiki Yodeling to the Plains of Peru. Enjoy Asian Freakbeat, Nigerian Grooves & 60s Overdrive. Cocktail Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

## Lesungen

■ **BIELEFELD:**  
19.00 **Der Idiot des 21. Jahrhunderts** Autorenlesung mit Michael Kleeberg im Rahmen der „Literaturtage 2018“ (Stadtbibliothek)

## Theater

■ **MÜNSTER:**  
20.00 **Rache ist süß** Komödie von Donald Churchill (Boulevard)

## Filme

■ **MÜNSTER:**  
18.45 **Ein Dorf sieht schwarz** (Frankreich 2016) von Julien Rambaldi (Cinema)

20.15 **MacMillan: Mayerling** Live aus dem Royal Opera House London (Schloßtheater)

21.00 **Becks** (USA 2017, OmU) von Daniel Powell, Elizabeth Rohrbach im Rahmen der Filmreihe „Queer Monday“ (Cinema)

## ■ COESFELD:

20.00 **B-Tight** (Fabrik)

## ■ HAMM:

18.00 **Same Suki** (Lutherkirche)

## Parties

■ **MÜNSTER:**  
18.00 **Soul Mountain** Motown, 60s R'n'B, Northern Soul (Bohème Boulette)  
19.00 **Shining Nightlight** Indie, Pop & Gitarre. Cocktails in der Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Wave & Punk** (Plan B, Hansaring 9)

21.00 **Sit back and recline** Trueschool Hip-Hop and original Breaks – Eintritt frei (SpecOps network)

23.00 **BissFest** Ersti-Party der Zahnmediziner (Herzschlag, Hafenstr. 64)

## Lesungen

■ **MÜNSTER:**  
20.00 **Shore, Stein, Papier** – Alles andere als eine Lesung mit §ick (Skaters Palace)

## ■ LÜNEN:

18.00 **Autorenlesung** mit Natasha Korsakova aus „Tödliche Sonate“ – www.mordamhellweg.de (Heinz-Hilpert-Theater)

## Vorträge

■ **MÜNSTER:**  
18.00 **Münster Lectures**



## Sonstiges

■ **MÜNSTER:**  
19.30 **Pubquiz** Pokalquiz (Bohème Boulette)  
20.00 **Pubquiz** Kneipenquiz mit Nolanus aka „Der Bibliothekar“ (Spooky's, Hammer Str. 66)  
20.00 **Frecher Montag** Of-

fene Bühne Politikultur (F24, Frauenstr. 24)  
20.00 **Parlana Münster Language Exchange** Eintritt frei (SpecOps network)  
■ **RIETBERG:**  
19.00-23.00 **Seeleuchten** Große Lichtinstallation (Stadtkern und Gartenschauпарк)

mit Dr. Laura Nkula, Kapstadt (Kunstakademie, Leonardo-Campus)

## Theater

■ **MÜNSTER:**  
19.00 **Peng!** Improtheater (F24, Frauenstr. 24)  
19.30 **Das Weisse Album** Live-Konzert nach dem Album der Beatles (Theater, kleines Haus)

20.00 **Willkommen** Komödie von Lutz Hübner & Sa-

rah Nemitz (Borchert-Theater)

## Filme

■ **MÜNSTER:**  
18.00 **Die Legende vom hässlichen König** (Deutschland, Österreich 2017, mehrspr. OmU) von Hüseyin Tabak (Cinema)  
20.30 **Yol – The Full Version** (Türkei, Schweiz, Frankreich, Deutschland 1982, kurd. OmU) von Serif Gören im Rahmen der Filmreihe „50 Jahre Cinema & Kurbelkiste“ (Cinema)

20.30 **Shorts Attack: #200 – Klassiker** (Deutschland 2018) (Cinema, Kurzfilmsalon im neben\*an)

## Sonstiges

■ **MÜNSTER:**  
15.00-17.00 **Virtual Reality erleben** Virtuell frei (Stadtbücherei)  
19.00 **Pubstreet Boys present:** Quiz playing games (with my heart) (Lieschen Müller)  
20.00 **Zugänge zu Karl Marx** Diskussion mit Jürgen Neffe, Michael Quante und Konrad Lindner (Theatertreff)  
■ **RIETBERG:**  
19.00-23.00 **Seeleuchten** Große Lichtinstallation (Stadtkern und Gartenschauпарк)

## REDAKTIONS-SCHLUSS

TERMIN-HINWEISE für das nächste Heft (29.10. bis 11.11.) müssen spätestens bis

Di., 16.10.

vorliegen. Die Veröffentlichung ist kostenlos. Telefonisch werden keine Termine angenommen! ultimo@muenster.de oder termine@ultimo-bielefeld.de

# Mittwoch, 17.10.

## Der Postillon - live

Das ist immer wieder komisch: Homöopathische Klempner heilen verstopfte Toiletten mit Klobuli, rüde Rabauken verdrehen des Nachts den Kölner Dom um 360 Grad. Und keiner hat's gemerkt, außer den FactCrackern vom Postillon. Die Satire-Seite verbreitet seit 2008 täglich garantierte ungeprüfte Nachrichten, ohne sich von Recherchen oder Geschmacksgrenzen behindern zu lassen. Das machen sie so gut und erfolgreich, dass sie bei Social-Media-Reichweitenmessungen regelmäßig an der Spitze liegen, einen Grimme-Online-Award kassierten und inzwischen neben Radio-Nachrichten auch eine Zeit lang echtes, altertümliches Fernsehen machen durften. Und jetzt kommen sie schon wieder mal live auf die Bühne. Anne Rothäuser und Thieß Neubert, die Originalsprecher der Postillon-Video- und Radionachrichten, präsentieren das atemberaubende Showspektakel mit den schönsten Falschmeldungen der letzten Jahre, auf die schon mancher Trottel böse herein fiel. Und weiter freut sich Postillon-Gründer Stefan Sichermann darauf, „nun auch dem internetfernen Publikum das Geld aus der Tasche zu ziehen und dem Ziel der Weltherrschaft ein Stück näher zu kommen“.

■ Gütersloh, Stadthalle, 20.00 h



## Konzerte

### ■ MÜNSTER:

20.00 **Captain Disko + Meine Zeit** (Sputnikcafé)

21.00 **Matt Van + James Houlihan** (Hot Jazz Club)

### ■ BIELEFELD:

20.00 **Frigg** „Hot fiddles from cool Scandinavia“ (Oetker-Halle)

20.00 **Locust Fudge** (Forum)

### ■ OSNABRÜCK:

20.00 **Tonbandgerät** (Rosenhof)

20.00 **Blood of the Sun** (Bastard Club)

## Parties

### ■ MÜNSTER:

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf...** (Plan B)

19.00 **La Mambo** (Watusi Bar)

22.00 **NaWi-Party** mit DJ Olli & DJ Kooky (Sputnikhalle & -café)

23.00 **Jubiläum** Alles von den Hymnen aus dem Bachelor bis zum Besten unserer Jubiläum raus (Amp)

## Komik

### ■ BÜNDE:

20.30 **Weil ich ein Männchen bin** Comedy mit Marcel Mann (Universum)

## Lesungen

### ■ BIELEFELD:

19.00 **Wie hoch die Wasser steigen** Autorenlesung mit Anja Kampmann im Rahmen der „Literaturtage 2018“ (Stadtbibliothek)

20.30 **Poetry Slam** (Bunker Ulmenwall)

## Vorträge

### ■ MÜNSTER:

19.00 **Dr. Götz Aly: 1938 – Hitler und die Deutschen proben Raub, Mord und Krieg** Vortrag im Rahmen der Mittwochsgespräche der Villa ten Hompel – Eintritt frei, Personalausweis mitbringen (Saal der jüdischen Gemeinde, Klosterstr. 8-9)

## Theater

### ■ MÜNSTER:

20.00 **Willkommen** Komödie von Lutz Hübner & Sarah Nemitz (Borchert-Theater)

20.00 **Fashion** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

20.00 **Rache ist süß** Komödie (Boulevard)

### ■ BIELEFELD:

20.00 **Paare. Liebe ist eine schwere Geisteskrankheit** von Johann Buchholz (TAM)

20.00 **Campingfieber** Musical – Generalprobe (Komödie, Saal 1)

### ■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Grand Hotel** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

## Filme

### ■ MÜNSTER:

18.45 **Die Unsichtbaren – Wir wollen leben** (Deutschland 2017) von Claus Räfle (Cinema)

19.30 **Glauben ist alles!** (USA 2000) von Edward Norton (Kulturnahnhof Hiltrup, Bergiusstr. 15)

22.45 **Arthouse Sneak – Pay After #132** (Cinema)

### ■ OSNABRÜCK:

19.30 **Unabhängiges Filmfest Osnabrück** Eröffnung – www.filmfest-osnabrueck.de (Lagerhalle)

## Kunst

### ■ BIELEFELD:

18.00 **Vernissage** der Ausstellung „Black Matters – Urban Photography“ von Wilfried Rausert – Eintritt frei (Kommunale Galerie)

## Kinder

### ■ MÜNSTER:

15.30 **Das Picassodil** Ein Münster-Krimi für Spürnasen ab 4 Jahren (Charivari Puppentheater)

### ■ BIELEFELD:

11.00 **Antonio und Pino** Figurentheater mit Live-Musik für Kinder ab 4 Jahren (Freizeitzentrum Steghorst)

## Sonstiges

### ■ MÜNSTER:

15.00 **Die besondere Kirchenführung** Ludgerikirche und Bürgerhäuser (Treffpunkt: Kirchenfoyer, Salzstr. 1)

18.00 **Fußballquiz** (Bohème Boulette)

19.00 **The Wanderers – Rockabilly Stammtisch** (Heile Welt)

### ■ BIELEFELD:

19.30 **Lachyoga** (Capella hospitalis)

■ **BAD OEYNHAUSEN:** 20.00 **ZauberSalon** mit Cody Stone (Druckerei)

### ■ RIETBERG:

19.00-23.00 **Seeleuchten** Lichtinstallation (Stadtkern und Gartenschauпарк)

# kulturig

Veranstaltungen in Rietberg

<p><b>Sa. 13.- So. 21.10.18</b> Stadtkern und Gartenschauпарк <b>Seeleuchten</b> Große Lichtinstallation von 19-23 Uhr</p>	<p><b>Di. 30.10.18 20 Uhr</b> Cultura, Torfweg 53 <b>Cultura Comedy Club</b> präsentiert von Ingo Oschmann</p>	<p><b>So. 16.12.18 18 Uhr</b> Cultura, Torfweg 53 <b>Richie Arndt feat. Lisa Mills</b> „Winterblues 2018“</p>
<p><b>Fr. 28.12.18 20 Uhr</b> Cultura, Torfweg 53 <b>17 Hippies</b> „Kirschenzeit“</p>	<p><b>Mi. 13.03.19 20 Uhr</b> Cultura, Torfweg 53 <b>LEA</b> „Zwischen meinen Zeilen Tour 2019“</p>	<p><b>Fr. 15.03.19 20 Uhr</b> Cultura, Torfweg 53 <b>Pistors Fußballschule</b> „Alles Vollposten!“</p>

Fr., 21.12.18 Jazzed Off. – Home for Christmas  
Mo., 04.02.19 Vicente Patiz – Alegria  
Do., 21.02.19 Ringmasters – die A Cappella Weltmeister aus Stockholm  
Sa., 06.04.19 Robyn Bennett & Bang Bang  
So., 12.05.19 die feisten - Nusschüsselblues

**Kulturig e.V. · Rathausstr. 36 · 33397 Rietberg**  
www.kulturig.de · kulturig@stadt-rietberg.de  
Karten: 05244 - 986 100

27.10.2018 | 19.00–1.00 Uhr

# RESET

## Nachts im Museum\*

Live-Konzertshows im Planetarium  
Looking for Ella | Koj | Mahendra | Aquiet AV-Kuppelshow

Kultur im Naturkundemuseum  
Dino-Disko "Trust in Rex" mit Baronski | Derkalavier  
Cut Spencer | Tele Luke | DJ At | Der Knott

Sowie: Improtheater Glutamat | Zirkustheater Stand-Art  
Science-Slam-Vortrag | Stand-up-Lesung | Elf-Ohr-Nachrichten | Magie  
Singer-Songwriter | Pantomime | Schreibmaschinenlesung  
Schauspiel | Live-Zeichnen | Ausstellung

\*Studentennacht im LWL-Museum für Naturkunde mit Konzertshows im Planetarium

LWL-Museum für Naturkunde mit Planetarium  
Tickets im Museum, bei Münster Information und online  
VK 6 € / 12 € | AK 10 € / 15 €

für die Menschen.  
für Westfalen-Lippe.

# KING STAR MUSIC



**PALMEN AUS PLASTIK 2**  
**14.02.2019**  
**MÜNSTER**  
 HALLE MÜNSTERLAND

**257ERS**  
**AUF BASIS**  
**VON RAP 2018**

**30.11.2018**  
**MÜNSTER**  
 HALLE MÜNSTERLAND

**THE OCEAN**  
 05.11.2018 MÜNSTER, SPUTNIKHALLE

**GENETIKK**  
 17.11.2018 MÜNSTER, SKATERS PALACE

**UNZUCHT**  
 23.11.2018 MÜNSTER, SKATERS PALACE

**CALIBAN**  
 Mit: LIONHEART  
 15.12.2018 MÜNSTER, SKATERS PALACE

**SONDASCHULE**  
 22.12.2018 MÜNSTER, SKATERS PALACE

**CALLEJON**  
 08.02.2019 MÜNSTER, SPUTNIKHALLE

TICKETS:  
**WWW.EVENTIM.DE**

**KINGSTAR-MUSIC.COM**

# Donnerstag, 18.10.

## Jesper Munk

Oha, gerade mal 25 Jahre alt und schon den Blues haben? Passt das? Kann das gut gehen? Im Video zu seiner aktuellen Single „I'm happy when I'm blue“ ist **Jesper Munk** im Smoking zu sehen, dazu geschmeidige Beats und eine melancholisch getränkte Stimme. Ganz so rau und ruppig zwischen Postpunk, Glam, Soul und Bluesroots wie auf dem fulminanten Vorgänger „Claim“ geht es also auf dem neuen Album „Favourite Stranger“ nicht mehr zu. Jesper sucht seinen eigenen Weg und agiert selbstbewusster und eigenständiger. Etwa auf dem siebenminütigen (!) Opener „Easier“, der elektrisierende Spannungsbögen aufbaut. Melancholie und Abgeklärtheit wechseln mit intensiven Stichen mitten ins Herz... Mit dabei auf Tour: Der begnadete Gitarrist Knox Chandler, der schon bei Psychedelic Furs, Siouxi & The Banshees und R.E.M. den Gitarrensound mitprägte.

■ Bielefeld, Forum, 20.00 h



## Spacefest No.4

Ihrer Mission, alles um sich herum in Schutt und Asche zu legen, könnten die vier teilnehmenden Underground-Metalbands heute recht nahe kommen. Und wenn es noch nicht in Münster klappt, dann ja vielleicht an den darauffolgenden Abenden in Hamburg oder Berlin? Denn auf diese drei Stationen ist das „Spacefest No. 4“ ausgelegt: **Space Chaser** und **Distillator** (beide Trash Metal), **Endseeker** (Death Metal) und die Hardcore-Punker von **Dismalfucker** setzen in unterschiedlichen Genres die Gitarrenfräse mit einer Leidenschaft an, die jedem professionellen Abrissunternehmen feuchte Augen bescheren dürfte. Doch falsch vermutet – die münstersche Besenrein-Firma Ex-Kern (sinngebendes Motto: „Shut happens!“) ist hier nicht der Hauptsponsor des Abends. Das wäre auch zu schön gewesen...

■ Münster, Sputnikcafé, 20.00 h

## Abdo

Fußball als Spiegel gesellschaftlicher Konflikte? Was sich hierzulande meist nur in regionalen Derbys offenbart, seltener im Aufeinandertreffen „politisch verorteter“ Clubs (etwa St. Pauli gegen Dynamo Dresden), das geriet im Ägypten der letzten revolutionären Jahre zur Grundsatzdiskussion über Fußball schlechthin. Im Dokumentarfilm **ABDO** ist der Jugendliche Abdo als Atheist, Anarchist, Ultra-Fan und Amateurfilmer mittendrin in den Unruhen rund um den Tahrirplatz in Kairo, aber auch der Gewalt in den Stadien, die schließlich im Stadion von Port Said 2012 zu 78 Toten und etlichen Verletzten führte. Ägypten zwischen den Polen einer möglichen demokratischen Öffnung und religiöser Diktatur der Salafisten, die den Fußball abschaffen wollen in Zeiten, wo Ägypten Afrikameister ist und einige der Starkicker im Ausland bekannt werden. Kein Film für den bequemen Komfortkinosessel, daher wird auf der „Dirty Side“ des Hafens gebeamt, so die Veranstalter vom FANport. Open Air also, bitte warm anziehen, der Eintritt ist frei!

■ Münster, Open Air-Kino Cassiopeia am Stadthafen, 19.00 h

## Konzerte

### ■ MÜNSTER:

- 19.00 **Continental** (Heile Welt)
- 19.00 **LIA**. Im Rahmen der Konzertreihe „Mensch mit Gitarre“ (Lieschen Müller)
- 20.00 **Space Fest 4** mit Space Chaser, Distillator, Endseeker und Dismalfucker (Sputnikcafé)
- 20.00 **Mike Andersen** Soul & Blues (Hot Jazz Club)
- 20.00 **Schlagerlegenden** mit Michael Holm, Lena Valaitis, Ireen Sheer, Graham Bonney und Peggy March (Halle Münsterland)
- 20.30 **All The Luck In The World** (Gleis 22)

### ■ BIELEFELD:

- 19.00 **Joe Astray** (Plan B)
- 20.00 **Jesper Munk + Olmo + Mathilda** (Forum)
- 21.00 **Yum Yum Youth + Drive By Clockwork** (Potemkin Bar)
- **BAD SALZUFLEN:**
- 20.00 **Tone Fish** (Bahnhof)
- **LANGENBERG:**
- 20.00 **Matt Epp & Band** (KGB – KulturGüterBahnhof)
- **OSNABRÜCK:**
- 20.00 **Leyya** (Kleine Freiheit)
- 20.00 **Jever Songnight** mit We Used To Be Tourists, Annalise Emerick und Mary Broadcast (Café Spitzboden, Lagerhalle)

## Parties

- **MÜNSTER:**
- 18.00 **Drums & Wires** (Bohème Boulette)
- 19.00 **How sweet it is** Beat, Northern Soul Dancers, Motown & 60 RnB (Watusi Bar)
- 22.00 **Supernova** 2000er + 90er + aktuelle Lieblingshits. Happy Hour bis 24 h. Freier Eintritt bis 23 h (Cuba Nova)
- **KOMIK**
- **NORDHORN:**
- 20.00 **Ich find's lustig!** Puppen-Comedy mit Sascha Grammel (Euregium)
- **OSNABRÜCK:**
- 20.00 **Wonach sieht's denn aus?** mit Kay Ray (Rosenhof)

## ■ PADERBORN:

20.00 **Weil ich ein Männchen bin** Comedy mit Marcel Mann (Kulturwerkstatt)

## Lesungen

### ■ BIELEFELD:

19.00 **Nationalstraße** Autorenlesung mit Jaroslav Rudis (Stadtbibliothek)

## Theater

### ■ MÜNSTER:

- 19.30 **Wilhelm Tell** von Schiller (Theater, großes Haus)
- 20.00 **Willkommen** Komödie (Borchert-Theater)
- 20.00 **Fashion** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)
- 20.00 **Rache ist süß** Komödie von D. Churchill (Boulevard)
- 20.00 **Glutamat. Improtheater und so.** Eintritt frei (SpecOps network)

### ■ BIELEFELD:

20.00 **Campingfieber** Musical (Komödie, Saal 1)

## Filme

### ■ MÜNSTER:

19.00 **Abdo – der Film** Veranstaltung des FANport Münster – Eintritt frei (Open Air-Kino Cassiopeia am Stadthafen)

### ■ BIELEFELD:

- 20.00 **In Her Own Words: Nuyorican Poet and Activist + Palante, Siempre Palante! The Young Lords** Dokumentarfilme im Rahmen der Ausstellung „Black Matters – Urban Photography“ von Wilfried Rausert – Eintritt frei (Kommunale Galerie)

### ■ OSNABRÜCK:

17.30 **Unabhängiges Filmfest Osnabrück** www.filmfest-osnabrueck.de (Lagerhalle, Filmtheater Haseter, Cinema Arthouse, Haus der Jugend, Filmpassage)

## Kunst

### ■ MÜNSTER:

- 18.00 **drei.KUNST** Vernissage und Ausstellung von Vera Ziegler – Eintritt frei (Kreativ-Haus)
- 18.00 **Ausstellung „Aus der Spur – Ästhetische Reflexionen über das Phänomen Trümmerfrauen“** Einführung mit anschl. Podiumsdiskussion – Eintritt frei (LWL-Landeshaus)

## Kinder

### ■ MÜNSTER:

19.00 **Nachtwächter-Rundgang** für Kinder mit Stadt-Reisen Münster (Rathausinnenhof)

## Sonstiges

### ■ MÜNSTER:

- 19.30 **Himmelsführung** Nur bei wolkenlosem Himmel – Eintritt frei (Vorplatz des Naturkundemuseums, Sentruper Str.)
- 20.00 **Taschenlampeführung** durch den Zwinger (Zwinger an der Promenade)
- 20.30 **Quiz Quiz Bang Bang!** Film- und Serienquiz (Pension Schmidt)
- **RIETBERG:**
- 19.00-23.00 **Seeleuchten** Große Lichtinstallation (Stadtkern und Gartenschauпарк)

# Freitag, 19.10.

## Circus Flic Flac

Seit 30 Jahren erfreut sich der **Circus Flic Flac** großer Beliebtheit, und das vor allem, weil das schwarz-gelbe Zelt das einzig Traditionelle an dem Zirkusunternehmen ist. Statt die Manege mit auf großen Bällen balancierenden Elefanten und durch Reifen springenden Tigern zu füllen, wird hier die Bühne zum Schauplatz höchster Akrobatik-, Stunt- und Satire-Einlagen mit hohem technischem Aufwand. Dass es im aktuellen Programm mit dem Titel **Farblos** eben so, nämlich farblos zugeht, ist also eher nicht zu erwarten. Mit schrill-rockiger Musik und jeder Menge Licht-, Laser- und Pyro-Technik sind die Acts in eine moderne, völlig eigenständige Show eingebettet und wirken dem verstaubten Zirkus-Image entgegen. Über 35 Künstler aus der ganzen Welt geben ihre Trapez- und Hochseilnummern, Verrenkungskunststücke und Wasserakrobatiken zum Besten. Das sogenannte „Todesrad“ setzt der Show noch die Krone auf. Nichts für schwache Nerven!

■ **Münster, Gelände Fliedenerstraße, 20.00 h**



## Altstadt live

Elf Bands in elf Kneipen und das überall bei freiem Eintritt? Ja, das gibt es und zwar bei der 35. Ausgabe von **Altstadt live**. Das von den Kuhviertel-Gastronomen in Eigenregie organisierte Event formierte sich bereits vor 16 Jahren und alle namhaften Kneipen dieser Feierecke der Stadt sind natürlich dabei: Gorilla Bar, Peacock, Buddenturm, Cavete, Blaues Haus, und und und. Auch in der Auswahl der Musikstile ist ein breites Spektrum garantiert, von Cover bis Metal oder Punk ist alles dabei, so dass alle auf ihre Kosten kommen werden. Kleiner Tipp: Früh auflaufen, wird garantiert wieder quetschevoll!

■ **Münster, Altstadt, 19.00 h**

## Konzerte

### ■ MÜNSTER:

14.00 **Rigorousum** Werke von Bach, Mozart und Martin – Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

19.00 **35. Altstadt Live** mit Ticket to Happiness (Alter Ego), Dead Motherfingers (Buddenturm), Sonic Orange (Peacock), Undercover (Cavete), Mc Carthy & Koch (Das Blaue Haus), Die bekloppten Hunde (Gorilla Bar), Retocs (Kreuzstrasse 14), What's up (Barzillus), Middle Excess (Davidswache), Ray Pasanen (Himmel & Hölle) – Eintritt frei (Altstadt)

19.30 **Unaussprechliche Culthe** pres. Farsot, Außerwelt u.a. (Sputnikcafé)

20.00 **Formosa + Ball Gone Wild + Dan Dryers** (Rare Guitar, Hafenstr. 64)

20.00 **BHZ** (Skaters Palace Café)

20.00 **Zucchini Sistaz** (Konzerthalle Cloud im Factory Hotel)

20.00 **Uwaga!** (Jovel)

20.00 **Thomas-Jörgensen-Melbye** Im Rahmen der Konzertreihe „JazzToday“ (Black Box im Cuba)

20.00 **Danniam** (Metro Rockbar, Mauritstr. 30)

20.30 **Moving Targets** (Gleis 22)

21.00 **Burn Wave-Rock** – CD-Release-Konzert (Hot Jazz Club)

### ■ BIELEFELD:

19.30 **Kayef** (Stadtpalais)

20.00 **Ben Wood Inferno** Psycho Rock'n'Roll, Trashblues (Extra Blues Bar)

20.30 **beißpony** (Filmhaus)

20.30 **Oberg / Eberhard / Hemingway** (Bunker Ulmenwall)

20.30 **The Jig** Soul, Afro, Jazz und Rock & Roll (Jazz-Club)

### ■ DETMOLD:

20.00 **Same Suki** (Alte Schule am Wall)

### ■ IBBENBÜREN:

19.30 **Rock-Café** mit Mr. Fandango, Annie's Style, Chickenhead Steve u.a. (Jugendkulturzentrum Scheune)

### ■ LINGEN:

20.00 **Massendefekt** (Alter Schlachthof)

### ■ OSNABRÜCK:

20.00 **Eremit + Blue Pope** (Bastard Club)

### ■ RHEINE:

20.00 **Simon & Garfunkel Tribute-Show – Through the Years** performed by Bookends with the Leos Strings Quartet (Stadthalle)

## Parties

### ■ MÜNSTER:

18.00 **Floating Around** (Bohème Boulette)

19.00 **Jiving Jar** 60s Beat, Garage Styles & 60s Rock Musich (Watusi Bar)

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf, Garage** (Plan B, Hansaring 9)

22.00 **Open That Pit** Metalcore/Hardcore mit DJ Joschka (Movie)

22.00 **Pop'oShaker** 1. Floor: Charts, 90er, Hip Hop, Dancehall... 2. Floor: DJ Costa Rica mit Reggae, Latin, House... Geburtstagskinder haben freien Eintritt (Cuba Nova)

22.00 **WG-Party** Eintritt frei bis 24 h (Rote Lola)

22.00 **Tropical Island** EsCALation Party (Gazelle)

23.00 **Elektronisch. Melodisch. Unkonventionell.**

**EMU.** Münsters neuer, alternativer Freitag! E-Floor: LoFi/House/Techno. M-Floor: Hip-Hop/Beats/80s. U-Floor: Soul/Funk/Beats/Open-Floor (Amp)

23.00 **Unkeller** Der Studentclub (Unkeller, Hafenstr. 64)

23.00 **Take Me Out** Indie-rock mit eavo (Hot Jazz Club)

23.00 **BLOW! your Friday, BLOW! your Mind!** House, Black, Classics mit Kid Vincent, DJ Q, DJ Razn'B aka Huy & Tobì B. – Eintritt frei (Heaven Beachhouse)

23.59 **4 Jahre Richtig Dick Techno** mit Manuel Orf, Darpat, Brethitt u.a. (Club Favela)

### ■ BIELEFELD:

23.00 **Campus Liebe** (Stereo)

## Komik

### ■ LAGE:

20.00 **Lieblingsfarbe Schokolade: „Beziehungswiese anders“** Kabarett (Ziegelei, Sprikernheide 77)

### ■ OSNABRÜCK:

20.00 **Stressituation** Comedy mit Kurt Krömer (OsnabrückHalle)

## Lesungen

### ■ MÜNSTER:

20.00 **Lesebühne Die2 – Auswärtsspiel 2** Die Poetry Late Night Show mit Andreas Weber und Micha El Goehre (Kreativ-Haus)

### ■ DORTMUND:

19.30 **Autorenlesung** mit Chris Carter aus „Blutrausch – er muss töten“ – www.mordamhellweg.de (LWL-Industriemuseum Zeche Zollern)

### ■ LÜNEN:

20.00 **Autorenlesung** mit Dora Heldt aus „Wir sind die Guten“ – www.mordamhellweg.de (Hansesaal)

## Theater

### ■ MÜNSTER:

18.00+21.00 **Fashion** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

19.30 **Unknown Territories** Spartenübergreifender Tanz: Theater-Abend von Hans Henning Paar und Michael Letmathe – Ausverkauft, evtl. Restkarten an der AK (Theater, kleines Haus)

20.00 **Scharf im Wolfspelz** ImproInteraktiv (Kleiner Bühnenboden)

20.00 **Er ist wieder da** Satire von Kathrin Sievers nach Timur Vermes (Borchert-Theater)

20.00 **Theaterinstallation „Tränen für Man Ray“** Teil 1 der Trilogie „Mneme“ des theater en face (Neue Studiobühne, Domplatz 23)

20.00 **TanzPoeten** Tanztheater mit den ProArtist Youngsters (Pumpenhaus)



**beißpony** (Bielefeld, Filmhaus, 20.30 h)

20.00 **Rache ist süß** Komödie (Boulevard)

### ■ BIELEFELD:

19.00 **Heimat. Ein Gefühl** mit dem Seniorentheater „Jetzt oder Nie“ (Theaterlabor)

20.00 **Im Herzen der Gewalt** von Edouard Louis (TAM)

20.00 **Weisses Gold** von Anna Jelena Schulte (TAM-drei)

20.00 **Campingfieber** Musical (Komödie, Saal 1)

20.00 **Lampedusa** Stück von Anders Lustgarten (Kulturpunkt Paulusstraße)

### ■ BAD OEYNHAUSEN:

18.00+21.00 **Grand Hotel** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

## Filme

### ■ OSNABRÜCK:

15.00 **Unabhängiges**

### Filmfest Osnabrück

www.filmfest-osnabrueck.de (Lagerhalle, Filmtheater Hasetor, Cinema Arthouse, Haus der Jugend, Filmpassage)

## Kinder

### ■ BIELEFELD:

18.00 **Wenn Monster unterm Bett lauern** Aufführung der Theaterworkshopteilnehmer (Trotz-Alledem-Theater)

## Sonstiges

### ■ MÜNSTER:

17.00-22.00 **Food Lovers** Street Food Markt – Eintritt frei (Halle Münsterland, Parkplatz Süd)

19.30 **Space Rock Symphony** Show mit Musik von den Rolling Stones, Metallica, Aerosmith u.a. (Pla-

netarium im Naturkundemuseum, Sentruper Str.)

20.00 **Circus Flic Flac** „Farblos“ (Gelände Fliedenerstraße)

21.30 **Der Nachtwächter-Rundgang** Eine unterhaltsame Zeitreise durch ein Münster, das es schon lange nicht mehr gibt. Mit StatReisen Münster (Rathaus-sinnenhof)

### ■ BIELEFELD:

20.00 **Coach Esume: Believe the Hype** American Football – Mehr als nur ein Spiel – siehe auch Tagestipp am 20.10. (Lokschuppen)

### ■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **LokalARTisten** Die Mitmach-Show (Druckerei)

### ■ RIETBERG:

19.00-23.00 **Seeleuchten** Lichtinstallation (Stadtkern und Gartenschauпарк)

Forum

BIELEFELD  
i. d. alten Bogefabrik

Sa, 13.10.	<b>Monty Luke - LIVE</b> <small>(Black Catalogue/ Dogmatik Records)</small> prés. von ELECTRONIC LOUNGE
Mi, 17.10.	<b>LOCUST FUDGE</b> Einlass 19:00 Uhr - Beginn 20:00 Uhr
Sa, 20.10.	<b>"SOUNDZ OF THE CITY"</b> <b>SOONAGO/ GRAND MERCURY</b> <b>DON'T CALL IT DAD</b> Einlass 19:30 Uhr - Beginn 20:00 Uhr anschl. <b>R - PARTY</b>
Di, 23.10.	<b>HEINZ STRUNK - Lesung</b> Einlass 19:00 Uhr - Beginn 20:00 Uhr
Fr, 26.10.	<b>VON WEIDEN</b> <b>POLKAGEIST/SCHLAGSAITE</b> Einlass 19:00 Uhr - Beginn 20:00 Uhr anschl. <b>SLJIVOVICA - PARTY</b>
Sa, 27.10.	<b>HIMMEL UND ERDE PARTY</b>
Di, 30.10.	<b>RAZZ/ ABAY</b> Einlass 19:00 Uhr - Beginn 20:00 Uhr

31.10. SIVAN TALMOR; 02.11. MASSENDEFEKT; 26.10. MR. IRISH BASTARD; 08.11. MONSTERS OF LIEDERMACHING; 11.11. MOTORPSYCHO; 13.11. BUKAHARA

Meller Str. 2 | 33613 Bielefeld  
 Fon 0521.967 99 77 | Fax 0521.967 99 80  
 Karten unter: Konticket 0521.66100  
[www.forum-bielefeld.com](http://www.forum-bielefeld.com)



DO. 8.11. ■ IN CONCERT  
**WINCENT WEISS**

FR. 9.11. ■ FUNKY STUFF  
**CANDY DULFER**  
**INCOGNITO ■ MÖRK**

SO. 11.11. ■ WITH JAZZ ON TOUR  
**THOMAS QUASTHOFF**

MO. 12.11. ■ JAZZ HEROES  
**RANDY BRECKER,**  
**BILL EVANS**  
**SOULBOP XL FEAT.**  
**SIMON PHILLIPS**  
**MIKE STERN BAND**  
**NUH[U]SSEL ORCHESTRA**

DI. 13.11. ■ VOCAL NIGHT  
**WDR BIG BAND FEAT.**  
**KANDACE SPRINGS**  
**NATURALLY 7**

MI. 14.11. ■ WOMAN'S NIGHT  
**MORCHEEBA**  
**LAILA BIALI**

DO. 15.11. ■ TOUR 2018  
**ANASTACIA**  
**MALINA MOYE**

FR. 16.11. ■ GROOVE NIGHT  
**SEVEN**  
**FLO MEGA**  
**JONAH NILSSON**

SA. 17.11. ■ SOUL NIGHT  
**MYLES SANKO**  
**ELECTRO DELUXE**  
**CHARLES PASI**

SO. 18.11. ■ IN CONCERT  
**QUERBEAT**  
**THREE FALL**

### LIVE @ SCALA

MO. 5.11. **WALTER TROUT**  
DI. 6.11. **ZAPP BAND**  
MI. 7.11. **MRS. GREENBIRD**  
SA. 10.11. **NILS WÜLKER**  
SO. 11.11. **AVERY SUNSHINE**  
MO. 12.11. **OKAN ERSAN & ECKHARD MESZELINSKY**  
MI. 14.11. **K. BEIKIRCHER**  
FR. 16.11. **RANDY HANSEN**  
SA. 17.11. **PETER LORENZ**

WWW.LEVERKUSENER-JAZZTAGE.DE

HOTLINE 02171 767959



# Samstag, 20.10.

## The Spitfires

Kommt alles wieder! Was einen angesichts einer europaweiten Welle völkisch Bewegter beschämt den Kopf schütteln lässt, entlockt uns angesichts der UK-Band **The Spitfires** nicht nur wohliges, sondern auch aufrüttelndes Erinnern an die frühen 80er mit Bands wie The Jam, The Clash, The Redskins (so nannten sich damals die linken Skins) oder den Dexys. Die brachten nicht nur weiße und schwarze Musik zusammen und kombinierten Punkrock mit Soul, Reggae und Ska, um so dem kalten Konservatismus der eisernen Lady Maggy Thatcher ein Zeichen gesellschaftlicher Solidarität entgegenzusetzen, sondern zeigten auch mit explizit sozialkritischen Lyrics Flagge. The Spitfires stehen sowohl musikalisch als auch textlich in dieser Tradition und gaben auch schon mal die Vorband von Paul Weller oder den Specials. Belohnt wurden sie mit einem Nr. 1-Singlehit in England vor zwei Jahren.

■ **Münster, Gleis 22, 20.30 h**

## Therapy

Bereits Anfang der Neunziger Jahre von Andy Cairns (Gesang und Gitarre), Bassist Michael McKeegan und Fyfe Ewing (Schlagzeug) in Nordirland geründet, ist dem Alternative-Trio **Therapy** der ganz große Erfolg immer versagt geblieben. Dabei war das 1994 veröffentlichte vierte Album „Troublegum“ ein großer Wurf, ein ambitionierter wie gelungener Spagat zwischen Independent-Kraft und Mainstream-Eingängigkeit. „Screamager“ und „Nowhere“, die beiden Überhits jener Scheibe, füllten die Tanzflächen der Rocksuppen weltweit – doch Plattenfirmenzerwürfnisse und bandinterne Besetzungswechsel blockierten ein Weiterkommen auf der Karriereleiter immer wieder. Mit dem 15. Album „Cleave“ dreht das Trio aktuell eine weitere Deutschland-Tourneerunde und reisst dabei auch den Hawerkamp ab.

■ **Münster, Sputnikhalle, 20.30 h**

## Coach Esume

Für die deutschen Football-Fans ist **Coach Esume** längst ein Star. Dabei ist der 44-Jährige selbst gar kein Spieler mehr. Er ist ein Football-Fachmann und vor allem ein geborener Entertainer. Nicht nur erklärt er der wachsenden Schar an NFL-Begeisterten jeden Sonntag die Spiele der US-amerikanischen Profiligen, auch mit seinem Bestseller „Believe the Hype!“ tourt er mit Witz, Coolness, Kodderschnauze und Warmherzigkeit durch Deutschland. Neben spannendem Hintergrundwissen und zahlreichen Insider-Anekdoten können sich Fans auch auf Episoden freuen, die gar nicht in seinem Buch vorkommen. Er hält es mit seinem Stand-Up-Programm, so Esume, wie mit einem, ähem, Pissoir: „Ich stelle mich hin und lass' es laufen“ ...

■ **Münster, Aula am Aasee, 20.00 h (auch in Bielefeld am 19.10. im Lokschuppen)**

## Soundz of the City

Der Titel ist Programm: Seit 15 Jahren liefert die Veranstaltungsreihe **Soundz of the City** das beste, was die ostwestfälische Musikszene zu bieten hat. Dieses Mal u.a. mit einer jungen Band aus Enger: **Don't Call It Dad**. Mit ihren persönlichen Texten, durchschlagskräftiger Aggressivität und voller Emotion bewegen sie sich im Bereich des Melodic Hardcore und Metalcore. Nach der erfolgreichen EP „The Granary Sessions“ soll bald ihr erster Longplayer rauskommen. Etwas mehr Albumfahrung bringt die Bielefelder Instrumental-Postrock- und Metalband **Soonago** mit. In ihrem Debüt „Nephele“ verzichten das Quartett bewusst auf Gesang oder vorproduzierte Samples und setzt mit Schlagzeug, Gitarre und Bass auf sphärische Klänge, groovende Parts und brachiale Härte. **Grand Mercury** hingegen bekennen sich klar zur Stimme, mit ihren Blues- und Soul-Parts kommen die Bielefelder mal an Portugal the Man, in düsteren Momenten auch an Nick Cave ran.

■ **Bielefeld, Forum, 20.30 h**

## Kennedy Administration

Der Gesang von Ms. Kennedy wird mit Ella Fitzgerald, Anita Baker und Sade verglichen, und wer das schon verwirrend findet, ist noch nicht bei der Beschreibung ihrer Band angekommen, die zwischen Funk und Soul und Hip-Hop und Pop einen großartigen Sound hinlegt für die großartige Performance ihrer Frontfrau. Manchmal klingt das, als ob Weather Report eine Leadsängerin mit Schmackes gehabt hätte.

■ **Herford, Schiller, 20.30 h**



## Konzerte

### ■ MÜNSTER:

19.30 **Compania trifft... Bernd Alois Zimmermann** Werke von Zimmermann, Milhaud, Dallapiccola u.a. (Theater, kleines Haus)

20.00 **Punkbar** mit Gewaltberei, Moribund Scum und Polizeiknüppel (Baracke, Schornhorststr. 100)

20.00 **Karaoke till Death** Metal, Rock, Punk. Mit Live-Band (Rare Guitar, Hafenstr. 64)

20.30 **Therapy?** (Sputnikhalle)

20.30 **The Spitfires** (Gleis 22)

21.00 **Big Daddy Wilson** Acoustic Blues (Hot Jazz Club)

### ■ BIELEFELD:

19.30 **Glitter Vaseline + Tice** Elektropunk + HipHop (Bunker Ulmenau)

19.30 **Kicker Dibs + Heile & Kaputt** (Potemkin Bar)

20.30 **Soundz of the City** mit Soonago, Grand Mercury und Don't Call It Dad (Forum)

### ■ AHLEN:

20.00 **Moshpit Maniacs 2018** mit Caelum, Driftwood und Devotion (Schuhfabrik)

### ■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Maire Breatnach & Thomas Loefke** Celtic Fiddle, Harp & Song (Druckerei)

### ■ COESFELD:

20.00 **Megaherz + Heldmaschine** (Fabrik)

### ■ HERFORD:

20.30 **Kennedy Administration** (Schiller)

### ■ OSNABRÜCK:

20.00 **Hammerfall + Amored Dawn** (Hyde Park)

20.00 **Fehlfarben** (Bastard Club)

## Parties

### ■ MÜNSTER:

19.00 **Ain't it time?** 60s Detroit Soul, Northern Soul & Mod Classics (Watusi Bar)

19.00 **Rock & Punk** (Plan B)

22.00 **Disco 2000 meets Kinder der 90er** 1. Floor: Hits von 2000 bis heute in Pop, Hip Hop, Ragga, Rock & Electro. 2. Floor: 90er Boy- & Girlgroups, Eurodance & Fun-Pop (Cuba Nova)

22.00 **Back to the 90s** (Jovel)

22.00 **Super 90s** (Gazelle)

22.00 **WG-Party** Eintritt frei bis 24 h (Rote Lola)

22.00 **Ü30 Party** Charts, Discofox, 80s, 90s, Classics (Elephant Lounge, Roggenmarkt)

23.00 **14 Jahre Monopark** mit Format:B, Steve Stix, Kai Lorenzen, MGness, Khetama, Cutmaster Jay, Dennis Perwitz und Lars Nielsen (Fusion-Club)

23.00 **Utopia 1st**: House/LoFi/Disco mit DJ Dylliboi\_91, BÜ-SCHI 3000 und Leon Plog. 2nd: Hip Hop/Dancehall mit Mardin (Amp)

23.00 **More Core Party** (Sputnikhalle & -café)

23.00 **Tentación-Party** Latin-, House-, & Balkan-Beats, Reg-



**Sarah Hakenberg (Bielefeld, Zweischlingen, 21.00 h)**

gae & Moombahton... (Gleis 22)

23.00 **Footloose** 80s Party mit DJ Puddel (Hot Jazz Club)

23.59 **Kleinlaut** Techno mit Yetti Meissner (Club Favela)

**■ BIELEFELD:**

23.00 **\*Queer up your life\*** mit DJane Klaus und Olgo Rhythmus (Bunker Ullmenwall)

23.00 **R! DJs:** Tysk McCoy, Penny Lane und Marla Singer. Special: Semesterstart – Eintritt frei (Forum)

23.00 **Tequila Party** feat. Eat the Beat mit DirtyDishes (Stereo)

**Komik**

**■ MÜNSTER:**

20.00 **Sonst noch was?! Komische Dinge und andere große Kleinigkeiten** mit Kai Magnus Sting (Kreativhaus)

**■ BIELEFELD:**

21.00 **Nur Mut!** Musikkabarett mit Sarah Hakenberg (Zweischlingen)

**Lesungen**

**■ MÜNSTER:**

12.00 **EenVeerdelstündken Platt** Plattdeutsche Lesung (Stadtbücherei)

20.00 **Autorenlesung** mit Frank Schätzing aus „Die Tyrannei des Schmetterlings“ (Theater, großes Haus)

**■ BIELEFELD:**

21.00 **Book Release Party** Falk Abshoff stellt sein Buch „Abisit Omen“ vor (Extra Blues Bar)

**■ RHEINE:**

20.00 **Best Of Poetry Slam** mit Flori Wintels, Piet Weber, Sophia Szymula u.a. (Stadthalle)

**Theater**

**■ MÜNSTER:**

17.00+20.00 **Rache ist süß** Komödie von Donald Churchill (Boulevard)

18.00+21.00 **Fashion** Varieté-Show (GOP Varieté)

20.00 **Boybands Forever** (Halle Münsterland)

20.00 **Scharf im Wolfspelz** Improtheater (Kleiner Bühnenboden)

20.00 **Er ist wieder da** Satire von Kathrin Sievers nach Timur Vermes (Borchert-Theater)

20.00 **Theaterinstallation „Tränen für Man Ray“** Teil 1 der Trilogie „Mneme“ des theater en face (Neue Studiobühne, Domplatz 23)

20.00 **TanzPoeten** Tanztheater mit den ProArtist Youngsters (Pumpenhaus)

**■ BIELEFELD:**

16.00 **Heimat. Ein Gefühl** mit dem Seniorentheater „Jetzt oder Nie“ (Theaterlabor)

19.30 **Die Zauberflöte** Oper von Wolfgang Amadeus Mozart (Stadttheater)

19.30 **Im Herzen der Gewalt** von Edouard Louis (TAM)

20.00 **Campingfieber** Musical (Komödie, Saal 1)

20.00 **Was bin ich wieder für ein Schelm?** Heinz Erhardt-Abend (Komödie)

20.00 **Lampedusa** Stück von Anders Lustgarten (Kulturpunkt Paulusstraße)

**■ BAD OEYNHAUSEN:**

18.00+21.00 **Grand Hotel** Variété-Show (GOP Varieté)

**■ OSNABRÜCK:**

19.00 **Cavemen – „Du sammeln, ich jagen!“** (Rosenhof)

**Filme**

**■ OSNABRÜCK:**

15.00 **Unabhängiges Filmfest Osnabrück** www.filmfest-osnabrueck.de (Lagerhalle, Filmtheater Haseator, Cinema Arthouse, HdJ, Filmpassage, Felix-Nussbaum-Haus)



**The Spitzfires (Münster, Gleis 22, 20.30 h)**

**Kinder**

**■ MÜNSTER:**

10.00-17.00 **Klötzchenta**ge 2018 Bau-Event mit Lego® DUPLO®-Steinen (Stadtbücherei)

15.30 **Das Picassodil** Ein Münster-Krimi für Spürnasen ab 4 Jahren (Charivari Puppentheater)

**Sonstiges**

**■ MÜNSTER:**

10.30 **Münsterjovel** Altstadt Rundgang, Korn und Pumpernickel inklusive, mit StattReisen Münster (Rathausinnenhof)

12.00-22.00 **Food Lovers** Street Food Markt – Eintritt frei (Halle Münsterland, Parkplatz Süd)

13.00 **Café Bohème** Abends: Shakin All Over. Dazu die Konferenz der Fußball Bundesliga (Bohème Boulette)

16.00 **„Krimistadt Münster“ – Wilsberg, Tatort und wahre Verbrechen** Stadtrundgang mit StattReisen Münster (Stadtbücherei)

16.00

TITEL = **Foodsharing Fair**teilung kostenlos (SpecOps network)

16.00+20.00 **Circus Flic Flac** „Farblos“ (Gelände Fliegerstraße)

20.00 **Coach Esume: Believe the Hype** American Football – Mehr als nur ein Spiel (Aula am Aasee)

21.30 **Der Nachtwächter** Rundgang mit StattReisen Münster (Rathausinnenhof)

**■ BIELEFELD:**

7.00-14.00 **Flohmarkt** (Leineweberring)

8.00-14.00 **Stadtflohm**arkt (Radrennbahn)

**■ AHLEN:**

10.00-18.00 **Bauen – Wohnen – Haus und Energie** Ahlener Bautage – Eintritt frei (Stadthalle)

**■ RIETBERG:**

19.00-23.00 **Seeleuchten** Große Lichtinstallation (Stadtkern und Gartenschauapark)

**■ WARENDORF:**

15.00-23.00 **Warendorfer Fettmarkt** Kirmes (Lohwall)

**über grenz schreitend**  
14.10.2018–27.01.2019

DRAIFLIESSEN COLLECTION

Kabinettausstellung  
**REISE.BILDER**  
15.11.2018–17.02.2019  
www.draifflessen.com

**night wash**  
20.01.19 MÜNSTER | H1 HÖRSAAAL

**The Pasadena Roof Orchestra**  
19.01.19 MÜNSTER | H1 HÖRSAAAL

**Stille Collins**  
11.01.19 MÜNSTER | KAP.8 KINDERHAUS

**STEFAN DANZIGER**  
WAS MACHEN SIE EIGENTLICH TAGSÜBER?  
15.12.18 MÜNSTER | KAP.8 KINDERHAUS

**tino bomelino**  
man muss die dinge nur zu ende  
13.01.19 MÜNSTER | KAP.8 KINDERHAUS

**DER STORB**  
RADIOAKTIV  
10.02.19 MÜNSTER | SKATERS PALACE

SHOWS IN MOTION | dein münster | TICKETS: eventim.de

# Sonntag, 21.10.

## Die Nerven

haben sich seit ihrer Gründung im Jahr 2010 zu einer der wichtigsten deutschen Postpunk-Noiserock-Bands unserer Zeit entwickelt. Und zu einem Sprachrohr der Verbitterten und Zornigen. In dieser Intensität vereinen sich Ablehnung und Aufbegehren, Widerborstigkeit und Hang zum Düsternen, Lautstärke und Haltung bei kaum einer anderen Band hierzulande. Irgendwann werden Musikhistoriker in langen Abhandlungen beschreiben, welche große Relevanz dieses Trio aus dem Schwäbischen für die Geschichte der kathartischen Musik gehabt haben wird. Wer jetzt mit aufspringt, kann hinterher erzählen, er sei dabei gewesen. Feiert **Die Nerven** und lasst Euch von ihnen zubrettern. Support: **Astro Children**.

■ **MÜNSTER, Gleis 22, 20.30 h**



## Konzerte

### ■ MÜNSTER:

18.00 **Camille Thomas** Zauberklares Liebeserklärungsstück an das Cello (Theater, großes Haus)

20.30 **Die Nerven + Astro Children** (Gleis 22)

### ■ BIELEFELD:

15.00 **Salonorchester Oktavia** (FZZ Stieghorst)

19.30 **Bluesbörse** Offene Session (Jazz-Club)

### ■ BILLERBECK:

16.00 **Haunschild-Zolotov** Gitarrenduo (Kolvenburg)

### ■ BORKEN-GRÜTLOHN:

18.00 **MagDus – Bartek Dus & Magdalena Dus** Werke von Debussy, Brahms, Gershwin u.a. im Rahmen der Konzertreihe „momenta Münsterland“ (Habo Elements, Grütersweg 7)

### ■ DORTMUND:

18.00 **Max Raabe solo** (Konzerthaus)

### ■ OSNABRÜCK:

11.00 **Sinfoniekonzert** (OsnabrückHalle)

17.00 **Front Row** House of Hip Hop (Rosenhof)

## Parties

### ■ MÜNSTER:

19.00 **South of the Border** From Waikiki Yodeling to the Plains of Peru. Enjoy Asian Freakbeat, Nigerian Grooves & 60s Overdrive. Cocktail Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **60s & 70s Musik** (Plan B, Hansaring 9)

## Komik

### ■ BIELEFELD:

18.00 **Das Leben ist Abenteurer genug!** Comedy mit John Doyle (Komödie, Saal 2)

## Theater

### ■ MÜNSTER:

14.30+19.00 **Fashion Varieté-Show** (GOP Varieté-Theater)

18.00 **Zurück auf Anfang** Komödie von Eric-Emmanuel Schmitt (Borchert-Theater)

18.00 **Der Reichsbürger** von Konstantin und Annalena Küssper (Theater, U2)

18.30 **Rache ist süß** Komödie von Donald Churchill (Boulevard)

20.00 **Director's Cut** Improvisationstheater mit Impro 005 (Kreativ-Haus)

20.00 **Placebotheater** Improtheater (Hot Jazz Club)

### ■ BIELEFELD:

11.15 **Ein Stück stellt sich vor** „Der Feuervogel“ von Simone Sandroni – Eintritt frei (Stadttheater)

18.00 **Lampedusa** Stück von Anders Lustgarten (Kulturpunkt Paulusstraße)

19.00 **Gästeliste Geisterbahn** Gastspiel (Komödie, Saal 1)

19.30 **My Fair Lady** Musical von Alan Jay Lerner und Frederick Loewe (Stadttheater)

### ■ BAD OEYNHAUSEN:

14.00+17.00 **Grand Hotel** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

## Filme

### ■ MÜNSTER:

17.00 **Der Reichstag – Geschichte eines deutschen Hauses** (Deutschland 2017) von Christoph Weinert im Rahmen der Reihe „Architektur & Film – Paläste der Macht“ (Cinema)

20.00 **Tatort Kuscheln** (Lieschen Müller)

20.00 **Tatort Klub** (Bohème Boulette)

### ■ OSNABRÜCK:

11.30 **Unabhängiges Filmfest Osnabrück** [www.filmfest-osnabrueck.de](http://www.filmfest-osnabrueck.de) (Lagerhalle, Filmtheater Hasetor, Cinéma Arthouse, Haus der Jugend)

## Kunst

### ■ MÜNSTER:

15.00 **Eröffnung** der Fotoausstellung „Below“ von Volker Sander (Kulturkneipe F24, Frauenstr. 24)

## Kinder

### ■ MÜNSTER:

11.00+15.30 **Das Picassodil** Ein Münster-Krimi für Spürnasen ab 4 Jahren (Charivari Puppentheater)

14.00 **KinderFilmFest-Eröffnung** [www.kinderfilmfest-muenster.de](http://www.kinderfilmfest-muenster.de) (Schloßtheater)

15.00 **Scharf im Wolfspelz** Familien-Impro-Show (Kleiner Bühnenboden)

### ■ BIELEFELD:

11.15 **Klassik ab Null** (Oetker-Halle)

15.00 **Märchen am Herdfeuer** (Bauernhaus-Museum)

### ■ BAD OEYNHAUSEN:

15.00 **ZauberSalon** für Kinder ab 6 Jahren (Druckerei)

## Sonstiges

### ■ MÜNSTER:

10.00 **Jazzfrühstück** Eintritt frei (Pension Schmidt)

11.00-16.00 **Modemarkt „Frauenkram“** (Stadthalle Hiltrup)

11.30+13.30 **Born to be wild: die Dülmener Wildpferde** Pferdeshow (Arena des Westfälischen Pferdemusikums, Sentruper Str. 311)

12.00-19.00 **Food Lovers** Street Food Markt – Eintritt

frei (Halle Münsterland, Parkplatz Süd)

13.00 **Café Bohème** Kaffee oder doch lieber einen Burger? Dazu die Spiele der Fußball Bundesliga (Bohème Boulette)

14.00 **„Münster 1648“ – Historischer Rundgang zum Westfälischen Frieden** Stadtrundgang mit

Stattreisen Münster (Rathausinnenhof)

15.00+19.00 **Circus Flac** „Farblos“ (Gelände Fliednerstraße)

### ■ BIELEFELD:

11.00-18.00 **Hochzeitsmesse** (Hecherei)

### ■ AHLEN:

10.00-18.00 **Bauen – Wohnen – Haus und Ener-**

**gie** Ahlener Bautage – Eintritt frei (Stadthalle)

### ■ RIETBERG:

19.00-23.00 **Seeleuchten** Große Lichtinstallation (Stadtkern und Gartenschau-park)

### ■ WARENDORF:

12.00-23.00 **Warendorfer Fettmarkt** Kirmes, Bauernmarkt und verkaufsoffener Sonntag (Lohwall)

# Montag, 22.10.

## La Brass Banda

Achtung: Diese bayerischen Buam sind „vogelwuid“! Die hochdeutsche Übersetzung „durchgeknallt“ trifft es schon ganz gut: Denn wenn Stefan Dettl und seine Kombo **La Brass Banda** auf der Bühne von der Leine gelassen werden, wird bayrische Bierzeltgemütlichkeit ad absurdum geführt. Nimmt der siebenköpfige Band-Express einmal Fahrt auf, ist er nicht mehr zu stoppen. Der Schweiß tropft von den Wänden und lederhosenbestückte Traditionalisten liegen sich plötzlich wie selbstverständlich mit Motörhead-Kuttenträgern in den Armen. Klischeefrei, partytauglich und weltumspannend ist diese Variante von Volksmusik – gerade erst ist die Truppe von ihrer ausgedehnten „Around The World“-Tour durch Vietnam, Hongkong, Japan, Australien, Neuseeland, Brasilien und Marokko zurückgekehrt. Ob sich auch die Ostwestfalen vom „Brass-Virus“ anstecken lassen, werden wir spätestens nach diesem Abend wissen...

■ **Bielefeld, Lokschnuppen, 19.30 h**



## Kneipenbachelor

Sowas hätte man sich zu seinen eigenen Studienzeiten mal gewünscht: Den **Kneipenbachelor**. Statt einer vorgegebenen Semesterzahl braucht es hier nur einen Abend und eine Liste teilnehmender Kneipen, die besucht werden müssen. In jeder einen Stempel abholen und ein Getränk konsumieren – fertig ist der Abschluss. Ob der Teilnehmer dabei alkoholisch oder nicht unterwegs ist, spielt übrigens keine Rolle. Ab zehn Stempeln gibt es den Bachelor und dieser Erfolg wird dann natürlich bei der Abschlussfeier im Schwarzen Schaf oder in der Elephant Lounge gebührend zelebriert. Dort holt man sich dann auch seine Urkunde samt Foto ab. Die Eltern werden stolz auf euch sein!

■ **Münster, Start: Schwarzes Schaf / Elephant Lounge, 17.30 h**

## Konzerte

### ■ MÜNSTER:

20.00 **Didiri** (Pension Schmidt)

21.00 **Monday Night Session** Hip Hop, Funk & Jazz mit Baronski & Friends – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

### ■ BIELEFELD:

19.30 **LaBrassBanda + Folkshilfe** (Lokschnuppen)

### ■ LANGENBERG:

20.00 **Town of Saints** (KGB – KulturGüterBahnhof)

### ■ OSNABRÜCK:

20.00 **Sinfoniekonzert** (OsnabrückHalle)

## Parties

### ■ MÜNSTER:

17.30 **Kneipen Bachelor** Kneipenrunde durch 23 Locations – [www.kneipenbachelor.de](http://www.kneipenbachelor.de) (Start: Schwarzes Schaf / Elephant Lounge)

18.00 **Rare Square** (Bohème Boulette)

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf, Garage** (Plan B, Hansaring 9)

19.00 **South of the Border** From Waikiki Yodeling to the Plains of Peru. Enjoy Asian Freakbeat, Nigerian Grooves & 60s Overdrive.

Cocktail Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

## Lesungen

### ■ MÜNSTER:

19.00 **Literatur 22** Eintritt frei (Kleine Bäckerei, Bäckergasse 6)

20.00 **Abschlusslesung** des Seminars „Literarisches Schreiben: Zettel, Stift und Ohr“ – Eintritt frei (SpecOps network)

### ■ BIELEFELD:

19.00 **Tage mit Ora** Autorenlesung mit Michael Kumpfmüller im Rahmen der „Literaturtage 2018“ (Stadtbibliothek)



## Theater

### ■ MÜNSTER:

20.00 **Rache ist süß** Komödie (Boulevard)

## Filme

### ■ MÜNSTER:

19.00 **Eine gefangene Frau** (Ungarn, Deutschland 2017) von Bernadett Tuza-Ritter (Cinema)

21.30 **Durch den Spiegel**

**kommst du nicht** Dokumentarfilm (D 2018) von Manuel Gehrke: Portrait der Münsteraner Post-Punk-Band Messer (Cinema)

## Kinder

### ■ MÜNSTER:

14.30 **KinderFilmFest**

www.kinderfilmfest-muenster.de (Schloßtheater)

## Sonstiges

### ■ BIELEFELD:

20.00 **Roter Montag** Kneipenquiz zum Semesterstart (Extra Blues Bar)

### ■ WARENDORF:

15.00-23.00 **Warendorfer Fettmarkt** Kirmes (Lohwall)

# Dienstag, 23.10.

## Odd Couple

Wohl bekomm's! Die kauzigen Jungs von **Odd Couple** stopfen von Neue Deutsche Welle, Garage, Space und Kraut bis Glam und Experimentalrock einfach alles in den grossen Mixer, würzen mit ordentlich Generation-Y-Schmerz und emphatisch kuriosen Zeitgeistlyrics nach und heraus kommt ein recht süffiger Rock-Cocktail, der sofort süchtig macht. Breitwand-Riffs, nachtschattige Orgeln, mäandernder Krautrock, feiste Garagenklopperei und immer eine Prise „Yada Yada“-Wahnsinn obendrauf. Für Schubladendenker sind die Wahlberliner also nichts. Ein abgespacerter Sound, den man so in der deutschen Musiklandschaft noch nicht gehört hat...

■ **Münster, Sputnikcafé, 20.00 h**



## Heinz Strunk

Angeblich hat er Techno erfunden, und ganz sicher einige erfolgreiche Bücher geschrieben. Für einige gewann er sogar renommierte Preise. Dann wurde er Kolumnist der heute-Show und legt jetzt einen Band mit Erzählungen vor. „Das Teemädchen“ handelt in langen, kurzen und ganz kurzen Geschichten von den bekannten Abgründen der Strunkschen Welt: Einsamkeit, Sexualnot, Körperversfall, Alkohol, Übergewicht. Nur diesmal sind sie nicht grundsätzlich komisch, sondern eher absonderlich, düster, grotesk. Da missversteht etwa ein politisch verfolgter DDR-Bürger die Wende als perfides Zeretzungsmanöver des Regimes und vergräbt sich auf ewig in seiner grauen Zonenwohnung. Da verabreden sich ausgerechnet die Kleinwagen zum Aufstand der Maschinen gegen die Menschen, da geht der alternde weiße Mann unweigerlich und trostlos zu Grunde. „Eine erstaunlich lebendige Feier des Verwelkens“ nannte das die Zeit, „high end literature at its best“ nennt es **Heinz Strunk** selbstironisch oder autohumoresk am Rande aller Einsamkeiten, auf der eigenen Website.

■ **Bielefeld, Forum, 20.00 h**



## Konzerte

### ■ MÜNSTER:

19.30-22.00 **Memo Gonzales & The Bluescasters** Blues Jam (Der Bunte Vogel, Alter Steinweg)

20.00 **Odd Couple** (Sputnikcafé)

20.00 **JustPedro feat. Friends** (Kulturkneipe F24, Frauenstr. 24)

20.00 **Jazzkitchen: Thie-**

**ves** Eintritt frei (Hot Jazz Club)

### ■ BIELEFELD:

20.30 **Electric Ulmenwall** (Bunker Ulmenwall)

21.00 **The Baby Seals + Brandt** (Potemkin Bar)

### ■ TELGTE:

20.00 **Helmut Debus** Plattdeutsche Lieder (Mittendrin Telgte, Steinstr. 26)

## Parties

### ■ MÜNSTER:

18.00 **Soul Mountain** Motown, 60s R'n'B, Northern Soul (Bohème Boulette)

19.00 **Shining Nightlight** Indie, Pop & Gitarre. Cocktails in der Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Wave & Punk** (Plan B, Hansaring 9)

studenta<sup>o</sup>

# KNEIPEN BACHELOR

DEIN ERSTER ABSCHLUSS

SEMESTER 14, MÜNSTER

MO, 22. OKTOBER

ALLE INFOS & TICKETS UNTER:  
[WWW.KNEIPEN-BACHELOR.DE](http://WWW.KNEIPEN-BACHELOR.DE)

f / KNEIPENBACHELOR    i / KNEIPENBACHELOR

ALTER SCHLÄCHTHOF LINGEN

19.10. **MASSENDEFEKT**  
PAZIFIK TOUR TEIL II

26.10. **POETRY SLAM LANDESMEISTERSCHAFT**  
HALBFINALS #1 & #3

15.11. **TAHNEE**  
#GESCHICHTZERFICKT

17.11. **DRÖHNROCKFEST**  
MIT BLACK SPACE RIDERS, MAENTIS, & STAGEHANDS FROM HELL

24.11. **CURSE**  
DIE FARBE VON WASSER TOUR 2018  
BEATSCHICHT LIVE

29.11. **RADIOACTIVE SLAM**  
LINGENS POETRY SLAM

01.12. **PELEMELE**  
ROCKNROLL FÜR KINDER

05.04. **NUGAT**  
PARANOIA FLASH DUDE TOUR 2019

Alter Schlachthof Lingen | Konrad Adenauer Ring 40 | 49808 Lingen(Ems)  
[www.alterschlachthof.de/tickets](http://www.alterschlachthof.de/tickets) | [info@alterschlachthof.de](mailto:info@alterschlachthof.de)  
Karten an allen bekannten VVK-Stellen, im Internet und unter 0591/9144-144

21.00 **Chemie-Party** (Gazelle, Servatiplatz 1)

## Lesungen

### ■ MÜNSTER:

19.00 **Storie di vita, morte e miracoli** Geschichten vom Leben, Tod und Wundern mit Antonella Simonetti (La Vie, Dieckmannstr. 127)

19.30 **Jemen: Literatur unterwegs** Zweisprachige Lesung zu Flucht und Neubeginn mit Prof. Dr. Abdo Abboud, Georg-D. Schaaf und Gästen (VHS-Aegidii-markt 2, Forum 1)

### ■ BIELEFELD:

19.00 **Das Genie** Autorenlesung mit Klaus Cäsar im Rahmen der „Literaturtage 2018“ (Stadtbibliothek)

20.00 **Das Teemännchen** Autorenlesung mit Heinz Strunk (Forum)

## Vorträge

### ■ MÜNSTER:

18.00 **Münster Lectures** mit Mikhail Karikis, London (Kunstakademie, Leonardo-Campus)

## Theater

### ■ MÜNSTER:

17.00-17.00 **24 Stunden Münster** Schauspieler\*innen aller Häuser und der freien Szene erzählen über einen Zeitraum von 24 Stunden jede Stunde eine andere Geschichte aus Münster – www.24h-ms.de (Boulevard Theater)

19.30 **Die Leiden des jungen Werther** Schauspiel nach dem Briefroman von Johann Wolfgang Goethe (Theater, U2)

20.00 **Ich werde nicht haben** Schauspiel von Izzeldin Abuelaish (Borchert-Theater)

### ■ BIELEFELD:

19.30 **Die Jungfrau von Orleans** von Friedrich Schiller (Stadttheater)

## Filme

### ■ MÜNSTER:

19.00 **Hedi Schneider steckt fest** (Deutschland 2015) von Sonja Heiss (Cinema)

19.30 **Scarface** (USA 1983, OmU) von Brian de Palma im Rahmen der Filmreihe „50 Jahre Cinema & Kurbelkiste“ (Cinema)

## Kinder

### ■ MÜNSTER:

14.30 **KinderFilmFest** www.kinderfilmfest-muenster.de (Schloßtheater)

## Sonstiges

### ■ MÜNSTER:

15.00-17.00 **Virtual Reality erleben** Eintritt frei (Stadtbücherei)

### ■ WARENDORF:

15.00-23.00 **Warendorfer Fettmarkt** Kirmes mit Feuerwerk (Lohwall)

# Mittwoch, 24.10.

## ADHD

Island ist anders. Immer. Demokratie wurde dort schon praktiziert, als auf dem Kontinent noch dumpfe Hordenherrschaft galt. Die früheste Literatur kommt aus Island. Heute schicken sie ihre Bänker zum Teufel und machen sowieso alles anders. Ach ja, und es ist das Land mit der größten Musikedichte. Behaupten jedenfalls die vier Jungs von **ADHD**, deren Musik natürlich auch ganz anders ist. Seltsam sohaft, schwer einzuordnen zwischen ECM-Jazz und Softrock, melodios, wild, eine Mischung aus Disziplin und Improvisation – wer's mal gehört hat, vergisst es nicht mehr. „Ihre melodische Musik vereint die dunkle Melancholie nordischer Winter mit der unerwarteten Expressivität der Reykjaviker Avantgarde-Szene. Es ist so etwas wie Jazz, weil instrumental improvisiert wird. Aber mit swingendem Mainstream hat ADHD bestimmt nichts am Bart. Der typisch isländische Weird-Folk-Einfluss ist schon optisch nicht zu leugnen,“, steht in einer Produktrezension. Der Bunker jedenfalls freut sich wie Bolle, dass die Band wieder zu Gast ist.

■ **Bielefeld, Bunker Ulmenwall, 20.30 h**



## Hundreds

Ach, die Musik passend zur Jahreszeit umarrangiert? Für die anstehende Tour unter dem Motto „Elektro Akustik Show“ soll das Elektro-Pop-Geschwister-Duo **Hundreds** ihre melancholischen Songs noch einmal etwas ruhiger eingekleidet haben. Da lassen wir uns doch gerne überraschen! Auch wenn Melancholie gemeinhin gerne mit Düsternis in einem Topf verrührt wird, Hundreds beweisen das Gegenteil, wenn sie euphorisch-lustvoll ihre Synthies anschmeißen, Eva Milners gluckenhelle Stimme durch den Raum hallt, und Bruder Philipp seine durchaus warmen, exakt arrangierten Beats oder auch mal Klavierklänge hineinschraubt. Das hat was von Lagerfeuer-Atmo und wärmender Geborgenheit. Als Support gibt's vorab noch ein Elektro-Duo, die Münsteraner **We Will Kaleid**, das passt.

■ **Bielefeld, Komödie, 20.00 h (auch in Münster am 25.10. im Gleis 22)**

## Freunde & Gaesdte: Rabenhut

Mit schnittiger Rabenkappe und gelbem T-Shirt ist es nicht Robin Hood, der im Blauen Haus als desorientierter Räuber für die Armen kämpft. Sondern der aus Nottuln stammende **Rabenhut**. Aber nicht nur der Held ist bei dem elften Kneipenklassiker von **Freunde & Gaesdte** einer Regionalisierung unterzogen worden. Aus Bruder Tuck wurde kurzerhand ein Bruder Tönnes und aus Little John ein Klein-Ludger. Die Geschichte folgt ansonsten der üblichen Formel: Die Titelfigur beklaut die Reichen und gibt es den Armen, der Sheriff stellt ihm eine Falle und fällt dabei selbst rein. Amüsante Funken versprühen dabei nicht nur der Held und sein größter Widersacher, der oberste Steuereintreiber, wenn sie auf der Bühne von ein und demselben Darsteller gespielt werden. Denn gerade mal drei Schauspieler decken in der Parodie alle 14 Rollen ab! Mit jeder Menge Wortwitz, Running-Gags, politischen Anspielungen und akrobatischen Verfolgungsjagden verspricht das ein westfälischer Abend mit Monty Python-Qualitäten zu werden.

■ **Münster, Blaues Haus, 19.30 h**

## Unknown Territories

Im Theater Münster wird heute gemeinsame Sache gemacht: Für die Museumsausstellung „Bauhaus und Amerika“ entwickelte Choreograf Hans Henning Paar einen spartenübergreifenden Tanz-Theater-Abend, in dem er nicht nur mit dem Musiktheater, sondern auch mit dem Schauspiel kooperiert. Ein passendes Engagement, um den Künstler hinter besagter Ausstellung zu würdigen! Denn auch das 1919 von Walter Gropius gegründete Bauhaus verfolgte das Anliegen, die Grenzen zwischen bildender, darstellender und angewandter Kunst aufzulösen. So entstand mit **Unknown Territories** in kollektiver Autorenschaft von Choreografen, Regisseuren, Bühnen- und Kostümbildnern, Videokünstlern, Komponisten und Darstellern ein den Theaterraum aufhebendes Gesamtkunstwerk.

■ **Münster, Theater, 19.30 h**

## Konzerte

### ■ MÜNSTER:

12.00 **Lunchkonzert** Junge Talente am Violoncello (Musikhochschule, Ludgeri-platz 1)

19.30 **Radio Q-Bandconcert** mit Tiger Bonesaw, Disco Damaged Kids, Quarter X und Intro/Outro, anschl. Party mit eavo (Sputnikcafé)

20.00 **Leo Grande + Frink** (Rote Lola)

20.00 **Nils Wülker** (Jovell)

20.30 **Cosmo Sheldrake + Buntj** (Gleis 22)

### ■ BIELEFELD:

19.15 **VNV Nation** (Lokschuppen)

19.30 **Green** (Stereo)

20.00 **Hundreds + we will kaleid** (Komödie)

20.00 **Scott Matthew** (Hecchele)

20.30 **ADHD** (Bunker Ulmenwall)

21.00 **Libido Fuzz + The Moonshine Brand** (Potemkin Bar)

### ■ DORTMUND:

20.00 **FZW Indie Night** mit Juniore, Culk, Inseln (FZW)

### ■ OSNABRÜCK:

20.00 **Kids of Adelaide** (Rosenhof)

20.00 **Mother's Cake + Dirty Sound Magnet** (Bastard Club)

20.00 **Dota** (Kleine Freiheit)

## Parties

### ■ MÜNSTER:

18.00 **Folk Phantom** (Bohème Boulette)

19.00 **HochDieTassen #30** mit Adam Apache, H. Hausbach, J. Senn u.a. (Babel, Hansaring 1)

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf, Garage** (Plan B, Hansaring 9)

19.00 **La Mambo** Exotic Sounds from Turkey, Nigeria & Thailand. Cocktail Happy Hour: 19 h – 21 h (Watusi Bar)

21.00 **Latin & Salsa Party** mit DJ Juan Pa – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

22.00 **Münster FHeiert** (Gazelle, Servatiplatz 1)

23.00 **Jubeljahre** Die MS-

Jubeljahre steuert Münsters Hawerkamp an. Der Kapitän haut alles von den Hymnen aus dem Bachelor bis zum Besten unserer Jubeljahre raus. Auf 2 Floors drinnen und draußen (Amp)

## Komik

### ■ BIELEFELD:

20.30 **Nightwash** Comedy (Zweischlingen)

### ■ PADERBORN:

20.0 **Der Postillon** Satire (Paderhalle)

## Lesungen

### ■ MÜNSTER:

17.00 **PoetrySlammerin Rike Ahlbrand** Eintritt frei (Stadtbücherei)

20.00 **Poetry Schlemm No. 1** Poesie & Company lädt zum Poetry Slam (Peters Esszimmer, Dieckmannstr. 6-10)

### ■ BIELEFELD:

18.30 **Autorenlesung** mit Julia Niewöhner aus ihrem Buch „Baby, Business, Bettgeflüster“ (Thalia)

## Vorträge

### ■ MÜNSTER:

19.00 **A-Z Architekten: Carl Schirmeyer (1869-1956)** Großprojekte für Münster: Ein Stadtbaurat (1909/1933) in bewegten Zeiten. Vortrag und Gespräch mit Stefan Rethfeld und weiteren Gästen – Eintritt frei (Aaseterrassen, A2 am See)

## Theater

### ■ MÜNSTER:

15.30+20.00 **Fashion** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

19.30 **Unknown Territories** Spartenübergreifender Tanz: Theater-Abend von Hans Henning Paar und Michael Letmathe, anschl. Publikumsgespräch (Theater, kleines Haus)

19.30 **Rabenhut** Eine Aufführung der Freunde + Gaesdte Theaterproduktionen (Blaues Haus, Kreuzstr. 16)

20.00 **Ich werde nicht haben** Schauspiel von Izzeldin Abuelaish (Borchert-Theater)

20.00 **Rache ist süß** Komödie von Donald Churchill (Boulevard)



*Freunde & Gaesdte: »Rabenhut« (Münster, Blaues Haus, 19.30 h)*

## ■ BIELEFELD:

19.30 **La Traviata** Oper von Giuseppe Verdi (Stadttheater)

20.00 **Im Herzen der Gewalt** von Edouard Louis (TAM)

## ■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Grand Hotel** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

## Filme

### ■ MÜNSTER:

19.00 **The Cleaners** (Deutschland, Brasilien 2018) von Hans Block, Moritz Riesebeck im Rahmen der Filmreihe „Politik und Film“ (Cinema)

## Kinder

### ■ MÜNSTER:

15.00 **KinderFilmFest** www.kinderfilmfest-muenster.de (Schloßtheater)

15.30 **Kasper will das Gurseln lernen** (Charivari Puppentheater)

## Sonstiges

### ■ MÜNSTER:

15.00 **Die besondere Kirchenführung** „Mit anderen Augen (ge)sehen“: Lambertikirche (Treffpunkt: Kirchenfoyer, Salzstr. 1)

16.00+20.00 **Circus Flic Flac** „Farblos“ (Gelände Fliednerstraße)

16.30 **Otto Modersohn**

**malte in Münster** Mittwochstreff mit Dr. Alfred Pohlmann (Foyer des Stadtmuseums)

19.00 **The Wanderers – Rockabilly Stammtisch** (Heile Welt)

21.00

TITEL = **Pub Quiz Spectakel Vol. 2** der Juso-Hochschulgruppe – Keine Teilnahmegebühr (SpecOps network)

### ■ BAD OEYNHAUSEN:

19.30 **Pubquiz** (Druckerei)

### ■ WARENDORF:

9.00-23.00 **Warendorfer Fettmarkt** Kirmes, Viehmarkt, Reitturnier, Altstadttrödel... (Lohwall)

# Donnerstag, 25.10.

## Blond

Partymodus an! Das überaus schräge Chemnitzer Trio **Blond** aus dem Umfeld ihrer Homies Kraftklub kultiviert eine ganz eigene, um nicht zu sagen: eigenartige Mischung aus garagigem Indierock und fluffigem Pop. Live überzeugen der nerdige Johann und die Zitzerschwester Lotta & Nina mit kompliziertesten Bühnentänzen, extravaganten Outfits, rauhen Klanglandschaften und interaktiver Zwiesprache mit dem Publikum, was schnell mal zum verstörenden Happening ausufern kann. Unermüdlich und fleißig werkt die Band zudem im Proberaum an neuen Songs. Sechs davon präsentieren die Drei jetzt auf der EP „Trendy“: Zwischen rohen Gitarren und der charismatischen Stimme von Nina schimmern immer wieder Pop-Momente hindurch, einprägsame Melodien werden über reduzierte Arrangements gelegt.

■ **Münster, Sputnikcafé, 20.00 h**



## Konzerte

### ■ MÜNSTER:

16.00 **Mozart statt Mokkatorte** Eintritt frei (Foyer der Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

19.00 **2 Sick Monkeys** (Heile Welt)

20.00 **Blond** (Sputnikcafé)

20.00 **JazzLuck** Konzert mit Matteo Raggi (saxophone), Martin Sasse (piano), Walfried Böcker (bass) & Ben Bönninger (drums) (Museum für Lackkunst, Windthorststr. 26)

20.00 **Henrik Freischlager** Band Blues & Rock (Hot Jazz Club)

20.30 **Hundreds + we will kaleid** Siehe auch Tagestipp am 24.10. (Gleis 22)

### ■ BIELEFELD:

20.00 **Gabriel Zanetti & Band** Singer/Songwriter (Jazz-Club)

21.00 **Groove Session** (Bunker Ulmenwall)

■ **BAD SALZUFLEN:**  
20.00 **Marley's Ghost** (Bahnhof)

■ **OSNABRÜCK:**  
20.00 **Yonee** (Rosenhof)  
20.00 **Castle** (Bastard Club)

20.00 **Erik Cohen** (Kleine Freiheit)

## Parties

### ■ MÜNSTER:

18.00 **Drums & Wires** Punkrock & elektronische Schwingungen von '78 bis '82 (Bohème Boulette)

19.00 **How sweet it is** Beat, Northern Soul Dancers, Motown & 60 RnB. Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Rock & Punk** (Plan B, Hansaring 9)

22.00 **Supernova** 2000er + 90er + aktuelle Lieblings-

hits. Happy Hour von 20 – 0 Uhr. Freier Eintritt bis 23 Uhr (Cuba Nova)

## Lesungen

### ■ UNNA:

19.30 **Autorenlesung** mit Charlotte Link aus „Die Suche“ – www.mordamhellweg.de (Erich-Göpfert-Stadthalle)

19.30 **Autorenlesung** mit Petra Hammesfahr aus „Als Luca verschwand“ – www.mordamhellweg.de (Säulenkeller)

## Vorträge

### ■ MÜNSTER:

18.00 **Pax optima Remum? Münsters langer Weg zur Stadt des Westfälischen Friedens** Vortrag im Rahmen der „Themenabende im Stadtarchiv“ – Eintritt frei. Anmeldung: 0251-4924708 (Stadtarchiv, An den Speichern 8, MS-Coerde)

# KONZERT-VORAUSBLICK

- 29.10. **Rue Royale** Münster, Pension Schmidt  
29.10. **Niedeckens BAP** Münster, Halle Münsterland  
29.10. **Greyhound George & Gerd Gorke** Bielefeld, Spökes  
30.10. **Berge** Münster, Hot Jazz Club  
30.10. **RAZZ vs. Abay** Bielefeld, Forum  
30.10. **Trumann New York Quartet** Bielefeld, Bunker Ulmenwall  
31.10. **Pisse + Pogendroblem** Münster, Gleis 22  
31.10. **Pinski** Münster, Hot Jazz Club  
31.10. **Carpet + Giant Hedgehog + Chato** Münster, Rare Guitar  
31.10. **Trails** Bielefeld, Bunker Ulmenwall  
31.10. **Sivan Talmor** Bielefeld, Forum  
31.10. **Abi Wallenstein & Boogielicious** Bielefeld, Schulzentrum Senne  
2.11. **Ufo361** Münster, Skaters Palace  
2.11. **The Urban Turbans** Münster, Hot Jazz Club  
2.11. **The Brew** Münster, Jovel  
2.11. **Massendefekt** Bielefeld, Forum  
2.11. **Abi Wallenstein & Boogielicious** Bielefeld, Schulzentrum Senne  
2.11. **Julian & Roman Wasserfuhr** Gütersloh, Theater  
3.11. **Randy Hansen** Münster, Hot Jazz Club  
3.11. **System Paul** Münster, Heile Welt  
3.11. **The Lytics** Münster, Skaters Palace  
3.11. **Daniel Puente Encina & Band** Bielefeld, Bunker Ulmenwall  
3.11. **Mr. Irish Bastard + Damnian** Bielefeld, Forum  
3.11. **Folsom Prisoners** Bielefeld, Extra Blues Bar  
4.11. **Daniel Puente Encina & Band** Münster, Hot Jazz Club  
4.11. **Sofia Jernberg** Münster, Kleiner Bühnenboden  
4.11. **Die Nixen** Rietberg, Cultura  
5.11. **The Ocean** Münster, Sputnikhalle  
6.11. **The Lytics** Bielefeld, Nr.z.P.  
7.11. **Haze** Münster, Skaters Palace  
7.11. **Dan Israel** Münster, Hot Jazz Club  
8.11. **DeWolff** Münster, Gleis 22  
8.11. **Monsters of Liedermaching** Bielefeld, Forum  
8.11. **Fox & Bones** Bielefeld, Theaterlabor  
9.11. **The Kutimangoes** Münster, Hot Jazz Club  
9.11. **Klan** Münster, Jovel  
9.11. **Dukes Of Hamburg** Münster, Gleis 22  
9.11. **Lupid** Bielefeld, Stereo  
9.11. **Ulla Meinecke Band** Bielefeld, Neue Schmiede  
10.11. **Megaloh + Evidence + Shacke One u.a.** Münster, Skaters Palace  
10.11. **Gregor Hilden Organ Trio feat. Tony Lakatos** Münster, Hot Jazz Club  
10.11. **Grizzly Adams Band** Münster, Hot Jazz Club  
10.11. **Rotor + Daily Thompson + Wooly Antshake** Münster, Rare Guitar  
10.11. **Kosmodrom + Wolf Prayer** Bielefeld, Potemkin Bar  
10.11. **The Fulltones** Bielefeld, Extra Blues Bar  
10.11. **Laila Biali** Herford, Schiller  
11.11. **Motorpsycho** Bielefeld, Forum  
11.11. **Giora Feldman** Bielefeld, Altstadtder Nicolaiikirche  
12.11. **Luka** Münster, Pension Schmidt  
13.11. **Kieran Goss & Annie Kinsella** Münster, Hot Jazz Club  
13.11. **Bukahara** Bielefeld, Forum  
14.11. **Ought** Münster, Gleis 22  
14.11. **Katie Melua feat. Gori Women's Choir** Münster, Halle Münsterland  
14.11. **Head + Nimrods** Münster, Baracke  
14.11. **Bukahara** Bielefeld, Forum  
15.11. **Lambert & Dekker** Münster, Gleis 22  
15.11. **Aggressive + Complete Loss + Nothing Changed** Münster, Rare Guitar  
15.11. **Ghost Note** Bielefeld, Bunker Ulmenwall  
16.11. **Enemy** Münster, Hot Jazz Club  
16.11. **Dieter Thomas Kuhn & Band** Münster, Jovel  
16.11. **Wingfelder** Bielefeld, Forum  
16.11. **Daily Thompson** Bielefeld, Extra Blues Bar  
17.11. **Genetikk** Münster, Skaters Palace  
17.11. **The Silverettes** Münster, Hot Jazz Club  
17.11. **Illegale Farben + Krawehl + Rome Is Not A Town** Münster, Gleis 22  
17.11. **Sabeth Pérez Quartett** Bielefeld, Bunker Ulmenwall  
17.11. **Le-Thanh Ho** Bielefeld, Café Kunsterei  
17.11. **Soul Inside** Herford, Schiller  
18.11. **Aynsley Lister** Münster, Hot Jazz Club  
19.11. **Yuma** Bielefeld, Süsterkirche  
20.11. **Stoppok** Münster, Jovel  
20.11. **Punkt.Vrt.Plastik** Bielefeld, Bunker Ulmenwall  
20.11. **Kadavar + Monolord** Bielefeld, Forum  
22.11. **Adam Angst** Münster, Sputnikhalle  
22.11. **Ivy Flindt** Münster, Hot Jazz Club  
22.11. **Brett** Bielefeld, Forum  
23.11. **Neonschwarz** Münster, Gleis 22  
23.11. **Jimmy Cornett & The Deadmen** Münster, Hot Jazz Club  
23.11. **Shantel & Bucovina Orkester** Münster, Sputnikhalle  
23.11. **Sondaschule** Bielefeld, Forum  
23.11. **Weber/Peacock/Lücker Trio** Bielefeld, Bunker Ulmenwall  
24.11. **Holly Golithly & Band + Los Dos Cerrados** Münster, Gleis 22  
24.11. **Gasandji** Münster, Hot Jazz Club  
24.11. **Jancee Pomick Casino** Bielefeld, Extra Blues Bar  
24.11. **Martin Kohlstedt** Bielefeld, Bunker Ulmenwall  
26.11. **L.A. Salami** Münster, Pension Schmidt  
26.11. **ANA + Alex Cavan** Münster, Gorilla Bar  
27.11. **Ananda Mida + Mr. Fandango** Bielefeld, Potemkin Bar  
27.11. **Doktor Krapula** Bielefeld, Forum  
28.11. **Black As Chalk + Imperial Tunfisch** Münster, Sputnikhalle  
29.11. **Heisskalt** Münster, Sputnikhalle  
29.11. **A Pony Named Olga** Münster, Heile Welt  
29.11. **Danny Bryant** Münster, Hot Jazz Club  
29.11. **Gregor Meyle** Münster, Jovel  
30.11. **257ers** Münster, Halle Münsterland  
30.11. **Peals** Münster, Hot Jazz Club  
30.11. **8minutes** Bielefeld, Bunker Ulmenwall

**HÄMATOM**  
13.10. LOKSCHUPPEN

**LaBrassBanda**  
22.10. LOKSCHUPPEN

**VNVNATION NOIRE TOUR**  
24.10. LOKSCHUPPEN

**#SocialMediaBitch**  
16.11. Lokschnuppen  
**Oliver Pocher**

**EISHEILIGE NACHT**  
28.12.18  
**SVBWAYTOSALLY**  
RUSSKAJA  
PÄRKÖKIRIATO  
28.12.18 LOKSCHUPPEN

**VLADIMIR KAMINER**  
11.01. Lokschnuppen

**THE DARK TENOR**  
22.02. LOKSCHUPPEN  
**SAMY DELUXE & das DLX Ensemble**

**UNPLUGGED**  
21.03. LOKSCHUPPEN

Karten an allen bekannten VVK-Stellen  
Infos unter [www.crunchtime.de](http://www.crunchtime.de)

18.00 **Handeln, Forschen und Wissenschaft in der klinischen Medizin** Vortrag im Rahmen der WWU-Ringvorlesung „Praxis & Wissenschaft“ des Zentrums für Wissenschaftstheorie – Eintritt frei (Hörsaal JO 1, Johannisstr. 4)

## Theater

### ■ MÜNSTER:

19.30 **Rabenhut** Eine Aufführung der Freuynde + Gaesdte Theaterproduktionen (Blaues Haus, Kreuzstr. 16)

20.00 **Fashion** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

20.00 **Wunschkind** Schauspiel von Lutz Hübner und Sarah Nemitz (Borchert-Theater)

20.00 **Rache ist süß** Komödie von Donald Churchill (Boulevard)

### ■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Grand Hotel** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

## Filme

### ■ MÜNSTER:

14.30 **Nanouk** (Bulgarien, Deutschland, Frankreich

2018) von Milko Lazarov (Cinema)

## Kinder

### ■ MÜNSTER:

10.00 **KinderFilmFest** [www.kinderfilmfest-muenster.de](http://www.kinderfilmfest-muenster.de) (Schloßtheater)

16.00-18.00 **Rucksäcke und Taschen bemalen** Für Kinder ab 6 Jahren - Eintritt frei (Bücherei am Hansaplatz, Wolbecker Str. 97)

## Sonstiges

### ■ MÜNSTER:

19.00-21.00 **English Conver-**

**sation Circle** Für Anfänger bis Fortgeschrittene – Eintritt frei (Bücherei am Hansaplatz, Wolbecker Str. 97)

20.00 **Circus Flac Flac** „Farblos“ (Gelände Fliednerstraße)

20.30 **Studentsbattle** Pubquiz (Pension Schmidt)

21.00 **15 Songs – Musikquiz Vol. 55** „Cover your Idols – 21th Century Edition“, anschl. Party – Keine Teilnahmegebühr (SpecOps network)

### ■ BIELEFELD:

17.30 **Philosophisches Café** (Capella hospitalis)

## Konzerte

### ■ MÜNSTER:

19.30 **Duo Macarons** Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

20.00 **Spin my Fate + Yiek + Scrotem + Neorite** (Sputnik-café)

20.00 **Hello my name is... #20** Offene Hip Hop-Bühne (Pumpenhaus)

20.00 **Bushfire + Stoneape + El Camino** (Rare Guitar, Hafenstr. 64)

20.30 **Alarmsignal + F\*cking Angry** (Gleis 22)

21.00 **Lemon Lights** Polka, Folk & Rock (Hot Jazz Club)

### ■ BIELEFELD:

20.00 **Joris** (Lokschuppen)

20.00 **Joja Wendt** (Stadthalle)

20.00 **Von Weiden + Polkageist + Schlagsaite** (Forum)

20.30 **Das Cello – Instrument des Jahres 2018** J.S. Bach – Suiten für Violoncello mit Germán Prentki (Capella hospitalis)

20.30 **Miller Anderson** 50-Years-Woodstock Jubiläums-Tour (Jazz-Club)

### ■ HERFORD:

20.30 **Henrik Freischlader** (Schiller)

### ■ LANGENBERG:

20.00 **Joey Ryan & Olaf Neuwald** (KGB – KulturGüterBahnhof)

### ■ OSNABRÜCK:

20.00 **Annisokay** (Bastard Club)

20.00 **Chuckamuck** (Kleine Freiheit)

### ■ STEINFURT:

20.00 **Christina Lux** Poetischer Jazz-Pop (Kultourhof Raestrup, Hollicher Str. 65)

## Parties

### ■ MÜNSTER:

18.00 **Floating Around** (Bohème Boulette)

19.00 **Jiving Jar** 60s Beat, Garage Styles & 60s Rock Music (Watusi Bar)

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf, Garage** (Plan B, Hansaring 9)

20.00 **Tropical Island – Die größte Latinparty Münsters** (Gazelle ab 20 h & Walk of Fame ab 23 h)

22.00 **Tanz der Vampire** Gothic, Wave, Industrial, EBM,

# Freitag, 26.10.

## Bushfire / Stoneape / El Camino

Das Quintett **Bushfire** aus Darmstadt kann auf einen international besetzten Mitarbeiterpool verweisen: Das Sprachgewirr innerhalb der amerikanisch-schwedisch-italienisch-portugiesisch-deutschen Formation ist bestimmt nicht von schlechten Eltern. Lautstärkemäßiges Durchsetzungstalent besitzt hier vermutlich Shouter Bill Brown, dessen kräftiges Organ zuweilen mit der sonoren Röhre eines Zakk Wylde verglichen wird. Mit dem zweiten Longplayer „Heal Thy Self“ im Gepäck dockt die 2004 gegründete Multikulti-Truppe am Güterbahnhof an, um mit ihrem tonenschweren Gebräu aus Blues, Stoner, Doom und Southern Rock die Schienen zu verbiegen. Das Vorprogramm übernehmen die beiden lokalen Bands **Stoneape** und **El Camino**.

■ Münster, Rare Guitar, 20.00 h

## Dimensions - Musikshow

Das Planetarium dreht uns mal wieder dem Kopf, auf künstlerischer Basis, mit 360 Grad-Projektionen und speziell komponierter Musik. Der Visual Artist Rocco Helmchen und der Klangingenieur Johannes Kraas, die schon mit ihrer und „Chaos and Order“-Show Planetarien eroberten, fragen in ihrem neuen Projekt **Dimensions – Es war einmal die Wirklichkeit** nach allem was ist. Und ob es wirklich ist, oder Einbildung. Denken wir uns die Matrix nur aus, oder denkt sie sich uns? Gibt es parallele Universen, und wenn ja, wie kann man das wissen? Mit Visualisierungen wissenschaftlicher Daten, mit 360-Aufnahmen aus führenden Forschungslaboren, mit künstlerischen Interpretationen physikalischer Phänomene wagt **Dimensions** einen bilderrauschenden Blick hinter unsere alltägliche Erfahrung. Es geht dabei um das Erleben des Unbekannten und das Fühlen des Unsichtbaren. Getragen von epischer Musik entfaltet sich das sichere Gefühl, dass es in uns und um uns herum Dinge gibt, die uns möglicherweise noch mehr beeinflussen als die wenigen, die wir schon verstehen und begreifen.

■ Münster, Planetarium, 19.30 h

## Von Weiden

Und jetzt bitte alle mithüpfen, die auf 2/4-Takt, Polka, Ska und Offbeats jeder Art stehen! „Polkadriven Indiefolk“ versprechen uns **Von Weiden** aus Bardüttingdorf, die das aktuelle Album „Ruf der Provinz“ und ihre Kumpane von **Polkageist** (Berlin) sowie **Schlagsaite** (Köln) auf der „Craft Music-Tour“ mitbringen. Von Polka und Gypsy-Swing über angepönten Rock'n'Roll zu hemdsärmeligem Gossenblues bis zur feisten Schmachtpolka: Das Streich-, Saiten-, Klopff-, Drück- und Blasinstrument wird ausprobiert und kombiniert, dass es eine wahre Freude ist! Vor Spielfreude strotzend, bodenständig und dennoch weltoffen: Handgemachte Musik mit echten Gefühlen als Gegengift zur windelweichen Radiopop-Berieselung. Läuft!

■ Bielefeld, Forum, 20.00 h

## Miller Anderson Band

Der Schotte und Gitarrist **Miller Anderson** gehört seit den 60ern zur Rock- & Blues-Musikszene. Allerdings mehr als unbekannter Zusprieler für Deep Purple, T. Rex, Chicken Shack, Jon Lord, der Spencer Davis Group. Und nun ist er mit eigener Blues-Band unterwegs, mit Bass & Keyboard und Drums, mehr Instrumente braucht man für diese Art von Blues-Rock nicht. Und es klingt so schön nostalgisch, wie es gemeint ist.

■ Bielefeld, Jazz-Club, 20.30 h



**Bushfire (Münster, Rare Guitar, 20.00 h)**

Wave Classix, Mittelalter mit DJ Chris & DJ Niggels (Elephant Lounge, Roggenmarkt 15-16)

**22.00 Komm in'Bus!** Deep, uplifting, soulful. And strictly vinyl! Eintritt frei (SpecOps network)

**22.00 Pop'oShaker 1.** Floor: Charts, 90er, Hip Hop... 2. Floor: DJ Costa Rica mit Reggae, Latin, House... Geburtstagskinder haben freien Eintritt (Cuba Nova)

**22.00 WG-Party** Eintritt frei bis 24 h (Rote Lola)



**23.00 Elektronisch. Melodisch. Unkonventionell. EMU.** E-Floor: LoFi/House/Techno. M-Floor: Hip-Hop/Beats/80s. U-Floor: Soul/Funk/Beats (Amp)

**23.00 Kombinat Party** Balkan-Beats, Global-Ska, Electro-Swing, Folk-Rock, Wodka. An den Geräten: Plattenpeter & Raffa (Hot Jazz Club)

**23.00 Unikeller** Der Studentenclub (Unikeller, Hafenstr. 64)

**23.00 BLOW! your Friday, BLOW! your Mind!** House, Black, Classics mit Kid Vincent, DJ Q, DJ Razn'B aka Huy & Tobi B. - Eintritt frei (Heaven Beachhouse)

**23.59 Geh tanzen** mit Bud Dancer (Club Favela)

**■ BIELEFELD:**

**22.00 PC 69 Gothic,** Wave, EBM (Hechelei)

**23.00 Students Pop** (Stereo)

**23.30 Sijivovica-Party** (Forum)

**Komik**

**■ MÜNSTER:**

**20.00 Das Ende der Bescheidenheit.** Eine kleine

**Anleitung zum Größenwahn** Kabarett mit Anka Zink (Kreativ-Haus)

**■ GÜTERSLOH:**  
**20.00 World of Lehrkraft – Ein Trauma geht in Erfüllung** Comedy mit Herrn Schröder (Stadthalle)

**■ OSNABRÜCK:**  
**20.00 The Magic Butcher (100% vegan)** Comedy mit Schoch & Schultz (Café Spitzboden, Lagerhalle)

**Lesungen**

**■ BIELEFELD:**  
**19.00 Im Kreis treibt die Zeit** Autorenlesung mit Sigrid Damm im Rahmen der „Literaturtage 2018“ (Stadtbibliothek)

**20.00 Wenn Overbeck (wieder) kommt...** Roland Jankowsky liest schräg-kriminelle Shortstories (Neue Schmiede)

**■ LINGEN:**  
**20.00 Poetry Slam Landesmeisterschaft** (Alter Schlachthof)

**■ OSNABRÜCK:**  
**20.00 Die Lese-Rampe** präsentiert: Eva Bauche-Eppers – Eintritt frei, um Spenden wird gebeten (Unikeller, Neuer Graben 29)

**Vorträge**

**■ MÜNSTER:**  
**19.00 Krebsdiagnose – und was dann?** Vortrag von Guerino Sauer – Eintritt frei (Crêperie du Ciel, Maria-Euthymia-Platz 7-9)

**Theater**

**■ MÜNSTER:**  
**18.00+21.00 Fashion** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

**19.30 Wilhelm Tell** Schauspiel von Friedrich Schiller (Theater, großes Haus)

**19.30 Calligula** Schauspiel von Albert Camus, anschl. Publikumsgespräch (Theater, kleines Haus)

**20.00 Wir sind die Neuen** Komödie von Ralf Westhoff (Borchert-Theater)

**20.00 Gefahrenzone** Drama von Marc Michel Bouchard (Kleiner Bühnenboden)

**20.00 Rache ist süß** Komödie (Boulevard)

**■ BIELEFELD:**

**20.00 Im Herzen der Gewalt** von Edouard Louis (TAM)

**20.00 Campingfieber** Musical (Komödie, Saal 1)

**23.00 Freitagnacht #155** „Wer wollte nicht des Krieges ledig seyn“ (TAMdrei)

**■ BAD OEYNHAUSEN:**  
**18.00+21.00 Grand Hotel** Varieté-Show (GOP Variété)

**Filme**

**■ BIELEFELD:**  
**20.00 Film+MusikFest Bielefeld „Giganten“** Wesley Ruggles: The Plastic Age. Musik: Das Cinematografische Orchester & Axel Goldbeck (Oetker-Halle)

**Kinder**

**■ MÜNSTER:**  
**14.30 KinderFilmFest** www.kinderfilmfest-muenster.de (Schloßtheater)

**■ BIELEFELD:**  
**18.00 Diebe und Detektive** Aufführung der Theaterwerkshopteilnehmer (Trotz-Alledem-Theater)

**Sonstiges**

**■ MÜNSTER:**  
**19.30 Dimensions – es war einmal die Wirklichkeit** Musikshow (Planetarium im Naturkundemuseum, Sentruper Str. 285)

**20.00 Circus Filc Flac** „Farblos“ (Gelände Fliednerstraße)

**20.00 Pubquiz** Das Kneipenquiz. Infos: www.quizliga.org (Alexianer Waschküche, Bahnhofstr. 6)

**21.30 Der Nachtwächter-Rundgang** Mit StattReisen Münster (Rathausinnenhof)

**■ BIELEFELD:**  
**15.00-23.00 Herbstkirmes** (Radrennbahn)



**Von Weiden (Bielefeld, Forum, 20.00 h)**


WWW.SEND.MUENSTER.DE



**27.10. – 04.11.**

MÜNSTERS GRÖSSTES VOLKSFEST

**SO FRÜHSCHOPPEN** ab 11 Uhr

**MO TWIN-DAY**  1 x Zahlen, 2 x Fahren mit der Stadtwerke PlusCard

**MI STUDI-NIGHT** ab 19 Uhr

**DO FAMILIENTAG** 30% auf alle Fahr- und Eintrittspreise, Sonderangebote an allen Verkaufsständen

**FR FEUERWERK**

# Samstag, 27.10.

## Tante Polly

„Kennt jemand **Tante Polly**? Nein? Dann wird es die höchste Eisenbahn. Tante Polly sind drei Hamburger Jungs, allesamt charmante Kneipenmusikanten. Und die spielen schmissig bluesige Abriss-Chansons mit swingender Jazz-Goldkante. Verortet irgendwo zwischen der behäbigen Melancholie von Element Of Crime mit ihrem chronisch angesäuerten Mittelfeldmotor Sven Regener, den so gerne gegen den Strich grübelnden Erdmöbel und der leichtfüßigen Ironie eines Stephan Hiss. Verweise auf den morbiden Schlagler von Max Raabe oder auf die sich mehrfach schüttelnden Reime einer Judith Holofernes sowie die verbalen Abseits-Fallen eines Funny Van Dannen sind ebenso vernehmbar. Alles klar?“ – schöner als Andreas Knöb auf „plattentest.de“ könnten wir's auch nicht sagen.

■ **Bielefeld, Bunker Ulmenwall, 20.30 h**

## Fatih Çevikkollu

vollführt seine immer hintergründige und zielsichere Kritik an Politik und Gesellschaft mal nachdenklich, mal bissig, aber immer so, dass seine Sicht der Dinge die Zuschauer nicht nur zum Lachen bringt, sie wirkt auch in deren Köpfen weit über den Abend hinaus.“ So sprach die Jury des Prix Pantheon, als sie ihn 2006 für sein erstes Solo-Programm auszeichnete. Danach trat er als erster Büttenredner mit türkischen Wurzeln im Kölner Karneval auf und schrieb alle zwei Jahre ein neues Programm. „Fatih Morgana“, sein sechstes widmet sich nun Schein und dem Sein, News und Fake, Null und Eins. Und dem Perspektivwechsel. Nur Fatih fällt auf, dass es weltweit mehr Zugänge zum Netz gibt als zu Toiletten. Und irgendwie hat der Shitstorm auch mit dem Klimawandel zu tun. So stichelt er sich wortwitzig und hintergründig durch die Filterblasen der Gegenwart. Und spielt etwa in der Türkei auf Deutsch.

■ **Bielefeld, Zweischlingen, 21.00 h**

## Ätina

Als sich Inéz und Demian in Dresden auf einer 90er-Jahre-Party treffen und sich ihre gemeinsamen musikalischen Helden offenbaren, ist damit der Sound ihres späteren Duos **Ätina** schon vorweggenommen: Die sphärisch-minimalistische und intensive Gesangskunst Enyas sowie die perkussiven, manchmal scheinbar strukturlös durcheinandergaloppierenden Beats von Prodigy sind die Pole, die in einer düster-melancholischen Grundstimmung bei Ätina vereint werden. Demian gibt am Schlagzeug die abstrakten Beats vor, Inéz singt sinnlich-schön und begleitet sich am Klavier oder Synthe.

■ **Münster, Gleis 22, 20.30 h**

## Michael Frowin

Er hat schon mal ein Musical geschrieben und als Parsival einen Schauspielpreis eingefahren, aber nebenbei fährt er seit Jahren als Chauffeur der Kanzlerin komisch herum. Außerdem zählen ihn einige „zum Besten, was Kabarett im Moment zu bieten hat“. Jedenfalls im MDR, wo er in „Kanzleramt Pforte D“ mit einem Partner über seine Chefin scherzt. Allein auf der Bühne klebt **Michael Frowin** nun im dritten Soloprogramm zwar weiter am Lenkrad wie Merkel am Thron. Aber er teilt sich auch in verschiedene Personen auf, um der allgemeinen Orientierungslosigkeit aus möglichst vielen Richtungen an den Karren zu fahren. „Der Kanzlerchauffeur bremst für Deutschland“ handelt von Kundenbewertungen und Vergleichsportalen, die das Lebensrisiko minimieren, und das Leben gleich mit. Und von der Freiheit, die zur Überraschungsfreiheit verkommen ist. Aber auch von Glyphosat und noch weniger witzigen Störungen im Fahrplan.

■ **Münster, Kreativ-Haus, 20.00 h**

## Manou Gallo

Sie spielt in der Champions-League einer eher verkannten Musikerspezies, denn Bassisten werden gern belächelt. Der große Funk-Bass-Meister Bootsy Collins jedoch ernannt **Manou Gallo** ehrfürchtig zur „African Queen of Bass“ und duettierte mit ihr, musikalische Schwergewichte von Manu Dibango bis Marcus Miller teilten ebenfalls mit ihr die Bühne. In ihren eigenen Shows steht sie permanent und völlig zurecht im Mittelpunkt, ihr Spiel ist kraftvoll, perkussiv und groovy, sie verbindet Funk, Afrobeat und Jazz zu einem musikalischen Rausch, der wohl auch im Hot Jazz Club für tanzenden Kollektivtaumel sorgen wird.

■ **Münster, Hot Jazz Club, 21.00 h**

## Konzerte

### ■ MÜNSTER:

19.30 **Koj + Looking For Ella + Mahendra + Aquiet** Konzertshows im Rahmen des Reset-Festivals (Planetarium)

19.30 **Ensemble consord** Neue Musik von Rzewski, Yashima, Wittersheim und Kyriakides – Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeri-platz 1)

20.00 **Tim Sund** „Jazz in Concert“-Spezial (Kulturbahnhof Hiltrup, Bergiusstr. 15)

20.00 **Xaja + Weckörhead** (Rare Guitar, Hafenstr. 64)

20.00 **Healer + High Tide + Devil's Balls** (Sputnikcafé)

20.30 **Ätina** (Gleis 22)

21.00 **The Ignition** Vor dem Konzert um 18 h The Ignition-Dokumentarfilm im Cinema (Metro Rockbar, Mauritzstr. 30)

21.00 **Manou Gallo** Funk, Jazz & Afro Beat (Hot Jazz Club)

21.30 **Akua Naru** (Skaters Palace Café)

### ■ BIELEFELD:

18.30 **Spirit Of The Sixties** mit Steve Haggerty, The Silvershadows, The Eyes, Loopahead, The Dreambeats und Moderator Manfred Kuhlmann (DJ 'The Vi-King') (Muschelsaal Heepen)

20.00 **Frau Höpker bittet zum Gesang** Das Mitsingkonzert (Stadthalle)

20.30 **Tante Polly** „Tristesse Totale“ (Bunker Ulmenwall)

21.00 **Lance Christensen** American Rock'n'Roll (Extra Blues Bar)

### ■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Rapalje** Celtic Folk Night (Druckerei)

### ■ GREVEN:

20.00 **Anke Helfrich Trio** (Kulturschmiede)

### ■ LÜDINGHAUSEN:

20.00 **Edgar Knecht Trio** (Burg Vischering)

### ■ OSNABRÜCK:

20.00 **Maschinist** (Bastard Club)

## Parties

### ■ MÜNSTER:

19.00 **Ain't it time?** 60s Detroit Soul, Northern Soul & Mod Classics. Cocktail-Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Rock & Punk** (Plan B, Hansaring 9)

21.00 **„herstory“ meets „SpecOps wird 9 – schon wieder Geburtstag“** Eintritt frei (SpecOps network)

22.00 **Metroparty** auf 2 Floors mit DJ Wolfman & DJ Rockmöller (Amp)

22.00 **Robots & Botanics**

1. Floor: Funky Hip Hop, Dancehall, Moombah & some Rock. 2. Floor: House, Electro & Clubhits (Cuba Nova)

22.00 **Hits, Hits, Hits** (Gazelle, Servatiplatz 1)

22.00 **WG-Party** Eintritt frei bis 24 h (Rote Lola, Albersloher Weg 12)

22.00 **Ü30 Party** Charts, Discofox, 80s, 90s, Classics (Elephant Lounge, Roggenmarkt 15-16)

23.00 **P.U.F.F. pres. Timeless Ibiza** mit Tom Novy, Nils Liebich, Misono & Rawman (Heaven Beach-house)



23.00 **Reggae Attack** mit Chalwa Sound feat. Jah Olli (Triptychon)

23.00 **Ü30 Alternative** Indie & Alternative (Sputnikhalle)

23.00 **Scene & Heard** mit DJ Honest John (Hot Jazz Club)

23.55 **Der elektronische Wanderzirkus** (Club Favela)

### ■ BIELEFELD:

22.00 **PC 69-Party** (Hechelei)



**Tante Polly** (Bielefeld, Bunker Ulmenwall, 20.30 h)



**Manou Gallo** (Münster, Hot Jazz Club, 21.00 h)

23.00 **Himmel und Erde** (Forum)

23.00 **Stereo Freundeskreis Party** (Stereo)

## Komik

### ■ MÜNSTER:

20.00 **Der Kanzlerchauffeur bremst für Deutschland** Kabarett mit Michael Frowin (Kreativ-Haus)

20.00 **Dumpf ist Trumpf** Politisches Kabarett mit der Buschtrommel (Kleiner Bühnenboden)

### ■ BIELEFELD:

21.00 **Fatih Morgana** Kabarett mit Fatih Çevikkollu (Zweischlingen)

### ■ OSNABRÜCK:

20.00 **American Woman** Comedy mit Gayle Tufts (Lagerhalle)

## Theater

### ■ MÜNSTER:

17.00 **Rabenhut** Eine Aufführung der Freynde + Gaesdte Theaterproduktionen (Blaues Haus, Kreuzstr. 16)

17.00+20.00 **Rache ist süß** Komödie von Donald Churchill (Boulevard)

18.00+21.00 **Fashion** Variété-Show (GOP Variété-Theater)

19.30 **Saul** Szenisches Oratorium von Georg Friedrich Händel (Theater, großes Haus)

19.30 **Falsch** Schauspiel von Lot Vekemans (Theater, U2)

19.30 **Sturmfreie Bühne** Improtheater mit dem Placebotheater (Theater, kleines Haus)

20.00 **Wir sind die Neuen** Komödie von Ralf Westhoff (Borchert-Theater)

### ■ BIELEFELD:

17.00+20.00 **Campingfieler Musical** (Komödie, Saal 1)

19.30 **Der Feuervogel** von Simone Sandroni, anschl. Premierenfeier (Stadttheater)

## ■ BAD OEYNHAUSEN:

18.00+21.00 **Grand Hotel** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

## Filme

### ■ MÜNSTER:

18.00 **Rock China Roll** Dokumentarfilm von Max Fabian Meis über die Hardrock-Band „The Ignition“, anschl. (21 h) The Ignition-Konzert in der Metro (Cinema)

19.00 **A fábrica de nada** (Portugal 2017, OmU) von Pedro Pinho (Cinema)

## Kinder

### ■ MÜNSTER:

10.00-17.00 **Klötzchentage 2018** Bau-Event mit Lego® DUPLO®-Steinen (Stadtbücherei)

14.30 **KinderFilmFest** www.kinderfilmfest-muenster.de (Schloßtheater)

15.30 **Kasper will das Gruseln lernen** (Charivari Puppentheater)

## Sonstiges

### ■ MÜNSTER:

10.30 **Münsterjovel** Unter-

haltsamer Altstadttrudgang, Korn und Pumpernickel inklusive, mit StatReisen Münster (Rathausinnenhof)

11.00-16.00 **Bücherflohmarkt** (Foyer der Stadtbücherei)

13.00 **Café Bohème** Abends: Shakin All Over. Dazu die Konferenz der Fußball Bundesliga (Bohème Boulette)

14.00-22.00 **Herbstsend** mit Frühschoppen (Schlossplatz)

16.00

TITEL = **Foodsharing Fairteilung** kostenlos (SpecOps network)

16.00 **„Krimistadt Münster“ – Wilsberg, Tatort und wahre Verbrechen** Stadtrundgang mit StadtReisen Münster (Stadtbücherei)

16.00+20.00 **Circus Flac „Farblos“** (Gelände Fliednerstraße)

19.00 **Reset-Festival – Nachts im Museum** Konzertsessions mit Koj, Looking

For Ella, Mahendra und Aquiet, Dino-Disko „Trust in Rex“ mit DJ At, Cut Spencer, Tele Luke u.a., Improtheater mit Glutamat, Zirkustheater Stand-Art, Lesebühne „Die dunklen Taubenzüchter“, Singer/Songwriter-Duo Elma, „Elf-Ohren-Nachrichten“ mit Christian Ertl u.v.a. – www.reset-festival.de (LWL-Museum für Naturkunde)

21.30 **Der Nachtwächter-Rundgang** Mit StadtReisen Münster (Rathausinnenhof)

## ■ BIELEFELD:

7.00-14.00 **Flohmarkt** (Leineweberring)

8.00-14.00 **Stadtflohmarkt** (Radrennbahn)

14.00-23.00 **Herbstkirchmes** (Radrennbahn)

20.00 **ShoWl** Kleinkunstabend mit Bibbern eint, Reemtsma von Eichenhorner, David Lemke, Musik-Quiz, Vetter Horst, L.M. Klaus, Seiner Renitz von Bortkewitsch und Heinz Flottmann (Trotz-Alledem-Theater)

# Sonntag, 28.10.

## Die Psychologie des Bösen

Lydia Benecke kennt sich aus auf der dunklen Seite des Herzens. Sie war mal mit dem insektenkundigen Star-Pathologen Marc Benecke verheiratet, sie schreibt Kolumnen für ein BDSM-Magazin und schrieb über historische Serienmörder und fiktive Vampire. Aber auch über das Böse in jedem normalen Bürger, der irgendwie durchs Leben kommt, ohne es anderen zu nehmen. Auf ihrer spannenden Reise durch die Kriminalpsychologie beantwortet sie Fragen wie: Ist Hannibal Lecter tatsächlich der Prototyp eines Psychopathen? Haben alle Psychopathen das Bedürfnis, andere Menschen zu töten? Wie stellt die Kriminalpsychologie fest, ob ein Mensch psychopathisch ist? Wie entsteht eine psychopathische Persönlichkeit? Wie gelingt es manchen psychopathischen Serienmördern, über Jahrzehnte als liebevolle Familienväter und freundliche Nachbarn ein unauffälliges Leben zu führen? Warum werden nicht alle Psychopathen kriminell?

■ Bielefeld, Stadthalle, 19.00 h



riété-Show (GOP Varieté-Theater)

15.00 **Wilhelm Tell** Schauspiel von Friedrich Schiller (Theater, großes Haus)

17.00 **Peng!** Impro-Shorts (F24, Frauenstr. 24)

18.00 **Gefahrenzone** Drama von Marc Michel Bouchard (Kleiner Bühnenboden)

18.00 **Eine Art Liebeserklärung** Schauspiel von Neil LaBute (Theater, U2)

18.00 **Wir sind die Neuen** Komödie von Ralf Westhoff (Borchert-Theater)

18.30 **Rache ist süß** Komödie von Donald Churchill (Boulevard)

■ BIELEFELD:  
19.30 **Paare. Liebe ist eine schwere Geisteskrankheit** von Johann Buchholz (TAM)

19.30 **La Traviata** Oper von Giuseppe Verdi (Stadttheater)

■ BAD OEYNHAUSEN:  
14.00+17.00 **Grand Hotel** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

www.kinderfilmfest-muenster.de (Schloßtheater)

11.00+15.30 **Das Pircassodil** Ein Münster-Krimi für Spürnasen ab 4 Jahren (Charivari Puppentheater)

14.45 **Die Prüfung** (Deutschland 2016) von Till Harns (Cinema)

15.00 **Was das Nashorn sah, als es auf die andere Seite des Zauns schaute** Stück von Jens Raschke für Kinder ab 10 Jahren (Theater, kleines Haus)

## Sonstiges

### ■ MÜNSTER:

10.00 **Jazzfrühstück** Eintritt frei (Pension Schmidt)

10.00-18.00 **Himmel und Erde** Herbstmarkt (Mühlenthof Freilichtmuseum, Theobreider-Weg 1)

11.00-22.00 **Herbstsend** mit Frühschoppen (Schlossplatz)

11.30+13.30 **Very british – englische Fellponys** Pferdeshow (Arena des Westfälischen Pferdemuseums, Sentruper Str. 311)

13.00 **Café Bohème** Dazu die Spiele der Fußball Bundesliga (Bohème Boulette)

14.00 **„Die Promenade“ – Zwinger – Schloss – Aasee** Stadtrundgang mit StadtReisen Münster (Rathausinnenhof)

15.00+19.00 **Circus Flac „Farblos“** (Gelände Fliednerstraße)

## ■ BIELEFELD:

14.00 **Theaterführung** (Stadttheater)

14.00-17.00 **Repair Café** für Haushaltsgeräte (Begegnungszentrum Senne, Windelsbleicher Str. 224)

14.00-17.00 **Repair Café** für Elektrogeräte und Textilien plus Holzwerkstatt (Begegnungszentrum Bültmannshof, Jakob-Kaiser-Str. 2)

14.00-17.00 **Wegwerfen? Denkste!** Treff zum Reparieren von Elektrogeräten und Textilien (FZZ Stieghorst)

14.00-22.00 **Herbstkirchmes** (Radrennbahn)

## Konzerte

### ■ MÜNSTER:

15.00 **After Church Club** Wechselnde Live-Musik bei freiem Eintritt (Hot Jazz Club)

17.00 **The Art of Viola** Eintritt frei (Musikhochschule, Luderplatz 1)

18.00 **Inga Bachmann** Chanson & Kabarett (Crêperie du Ciel, Maria-Euthymia-Platz 7-9)

### ■ DORTMUND:

20.00 **Marmozets** (FZW)

### ■ OSNABRÜCK:

17.00 **Osnabrücker Chöre** (OsnabrückHalle)

## Parties

### ■ MÜNSTER:

19.00 **South of the Border** From Waikiki Yodeling to the Plainses of Peru. Enjoy Asian Freakbeat, Nigerian Grooves & 60s Overdrive. Cocktail Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **60s & 70s Musik** (Plan B, Hansaring 9)

## Komik

### ■ OSNABRÜCK:

19.00 **Intensiv-Station** Satire-Show mit Moritz Neumeier und Antonia von Romatowski (Rosenhof)

## Lesungen

### ■ HOLZWICKEDE:

19.30 **Britische Nacht** mit den Autoren Mark Billingham, Jenny Blackhurst und Ruth Ware – www.mordamhellweg.de (Säulenkeller)

## Vorträge

### ■ BIELEFELD:

17.00 **Masuren & Danzig / Königsberg & Thorn** Diavorträge (Komödie)

19.00 **Die Psychologie des Bösen** Vortrag der Kriminalpsychologin Lydia Benecke (Stadthalle)

20.00 **Thailand** Diavortrag (Komödie)

## Theater

### ■ MÜNSTER:

14.30+19.00 **Fashion Va-**

## Filme

### ■ MÜNSTER:

15.00 **A fábrica de nada** (Portugal 2017, OmU) von Pedro Pinho (Cinema)

17.00 **Back to the Fatherland** (Österreich 2017) von Gil Levanon, Anneliese Rohrer (Cinema)

18.00 **Wagner: Die Walküre** Live aus dem Royal Opera House London (Schloßtheater)

20.00 **Tatort Kuscheln** (Lieschen Müller)

20.00 **Tatort Klub** (Bohème Boulette)

20.15 **The Witch** (USA/Kanada/Großbritannien 2015, OmU) von Robert Eggers (Cinema)

### ■ BIELEFELD:

17.00 **Film+MusikFest Bielefeld „Giganten“** Sergej Eisenstein: Panzerkreuzer Potemkin. Musik: Braunschweiger Staatsorchester (Oetker-Halle)

## Kinder

### ■ MÜNSTER:

11.00 **KinderFilmFest**

»Wilhelm Tell« (Münster, Theater, 15.00 h)

**GLEIS 22** in Jib  
Hafenstr. 34 48153 Münster  
Tel.: (0251) 492 5858 - Fax: 492 7771  
www.gleis22.de  
E-Mail: info@gleis22.de

Do. 18.10. **All The Luck In The World** (IRL)  
Fr. 19.10. **Moving Targets** (USA) + *Support*  
Sa. 20.10. **The Spitfires** (UK) + *Support*  
So. 21.10. **Die Nerven** (D)  
+ **Astro Children** (NZ)  
Mi. 24.10. **Cosmo Sheldrake** (UK)  
+ **Bunty** (UK)  
Do. 25.10. **Hundreds** (UK)  
+ **We Will Kaleid** (D)  
Fr. 26.10. **Alarmsignal** (D)  
+ **F\*cking Angry** (D)  
Sa. 27.10. **Ätna** (D) + *Support*  
Mi. 31.10. **Pisse** (D) + **Pogendproblem** (D)  
*Beginn: 21.00 Uhr!*  
Einlaß 20.00 Uhr • Beginn 20.30 Uhr  
(falls nicht anders angegeben)

jeden 1. Samstag ab 22 Uhr  
**Infectious Grooves**  
Indie • pop • beats • rock

# AUSSTELLUNGEN



Eckart Hahn, *nothingness*, 2015

Die Ludwiggalerie Oberhausen wird 20 und feiert das mit der großen Themenausstellung **Die Geste. Kunst zwischen Jubel, Dank und Nachdenklichkeit**, die Werke aus unterschiedlichen Epochen und Kulturen - Gemälde und Fotografien, Drucke und Skulpturen - die sich der nonverbalen Kommunikation widmen, vereint. Die Meisterwerke aus der Sammlung Peter und Irene Ludwig und internationale Leihgaben, darunter Arbeiten von Andy Warhol, Georg Baselitz, Karl Otto Götz, Keith Haring, David Hockney, Pablo Picasso und Gerhard Richter, sind noch bis zum 13. Januar zu sehen.

## Münster

**KONSTRUKTIV.RÄUM- LICH.KONKRET** Bilder und Fotografien von Hans Christian Krass und Günter Malchow 18.9.-9.12. **Akademie Franz Hitze Haus** Kardinal von Galen Ring 50

**AUF ZU NEUEN Ufern** Kunst aus Asien und Europa 1.9.-17.11. **artlet studio** Harsewinkelgasse 21

**GEDUSCHTE BILDER/ JAWED** 13.10.-22.12. **B/7 Gallery by Martin Newels** Bült 7

**STREETPHOTOGRAPHY MÜNSTER** Arbeiten der Foto-Künstler Reiner Schlag und Udo Fattmann 15.9.-12.11. **Bennohaus** Bennostr. 5

**I'M AFRAID IT'S RED, YELLOW AND BLUE** Werke von Dorthe Goeden 6.10.-27.10. **dst.galerie** Hafenstr. 21

**BLICKKONTAKTE** Bilder von Brita Kurth 2.9.-18.10. **BELOW** Fotografien von Volker Sander 21.10.-1.12. **F24** Frauenstr. 24

**MENSCH UND TIER. SURREAL-FANTASTISCH.** Ölmalerei und Grafik von Sebastian Osterhaus 1.9.-18.1.2019 **Galerie Schneeberger** Drubbel 4

**YAROSLAV KURBANOV** ab 15.9. **Galerie Steinrötter** Rothenburg 16

**CHAO-KANG CHUNG** Malerei 29.9.-8.12. **JOACHIM SCHULZ** Blumenstilleben, Fotografien 29.9.-8.12. im Studio **Hachmeister Galerie** Klosterstr. 12

**drei.KUNST** Werke von Vera Ziegler 18.10.-28.2.2019 **Kreativ-Haus** Diepenbrockstr. 28

**GEDANKENSPIELE MIT LINIEN, FARBEN UND FLÄCHEN** Werke von Rika Budde 30.9.-14.11. **Kulturbahnhof Hilstrup** Bergiusstr. 15

**RUNDGANG 2018** Jahresausstellung **Kunstakademie** Leonardo Campus

**ZEICHNEN - TAUSCHEN - ZEICHNEN** Jahres- und Verkaufsausstellung 14.10.-27.1.2019 **Kunsthaus Kannen** Alexianerweg 9

**MARC CHAGALL - DER WACHE TRÄUMER** Gemälde, Zeichnungen und Grafiken 13.10.-20.1.2019 **SURREALE BÜCHER - VON PICASSO BIS MIRO** 13.10.-20.1.2019 **Kunstmuseum Pablo Picasso** Picassoplatz 1

**AUS DER SPUR - ÄSTHETISCHE REFLEXIONEN ÜBER DAS PHÄNOMEN TRÜMMER-FRAUEN** Ateliergemeinschaft Schloß Senden 14.10.-29.10. **LWL-Landeshaus** Freiherr-vom-Stein-Platz 1

**VOM KOMMEN UND GEHEN** Westfälische Artenvielfalt im Wandel, bis 27.6.2027 **DAS GEHIRN. INTELLIGENZ. BEWUSSTSEIN, GEFÜHL** 29.6.-27.10. **LWL-Museum für Naturkunde** Sentruper Str. 285

**JAPAN EN MINIATURE** Eine Schenkung von Inro, Ojime und Netsuke 25.9.-25.10. **Museum für Lackkunst** Windthorststr. 26

**WER WEISS, WO OBEN UND UNTEN IST?** Justyna Janetzek & Christian Gode 29.9.-28.10. **no cube** Achtermannstr. 26

**JUNGE KUNST IM WETTBEWERB** bis 2.12. **NRW.Bank** Friedrichstr. 1

**GENESIS** Bilder von Marita Mues 20.9.-18.11. **Raphaelsklinik** Foyer, Loerstr. 23

**ASCHE UND STEIN** Bilder und Skulpturen von Brigitte Tharin und Elke Roth 30.9.-3.11. **SO-66Galerie** Soester Str. 66

**SHOWROOM** 5.10.-2.11. **Stadthausgalerie** Platz des Westfälischen Friedens

**10. OKTOBER 1943** 5.10.-13.1.2019 **AUS WESTFALEN IN DIE SÜDSEE** Katholische Mission in deutschen Kolonien 21.9.-13.1.2019 **VARIATION OF WHITE** Bilder von Miia Autio 1.9.-11.11. **JUGEND IM GLEICHCHRITT? DIE HITLER-JUGEND ZWISCHEN ANSPRUCH UND WIRKLICHKEIT** 30.8.-3.2.2019 **VOR 50 JAHREN - MÜNSTER 1968** Fotoausstellung, bis 25.11. **Stadtmuseum** Salzstraße 28

**ZUALLERERST - STIMMUNG. LICHT.SCHATTEN.DETAIL** Fotografien von Sonja Meister 5.9.-5.11. **Stadtteilhaus Lorenz-Süd** Am Berg Fidel 53

**ABSTRAKT BIS KONKRET** Werke von Heinz Zwernemann 16.9.-2.11. **Theater** Oberes Foyer

**WANNA HANG OUT?** Sarel Debrand-Passard, Moritz Riesenbeck 19.9.-18.10. **Wewerka Pavillon** Aaseewiesen

## Ahlen

**BRISANTE TRÄUME - DIE KUNST DER WELTAUSSTELLUNG** 13.10.-10.2.2019 **Kunstmuseum** Museumspl. 1

## Beckum

**LAST NIGHT I DREAMED OF FALLING SUNDROPS** Installationen und Objekte von Inge Gutbrod 26.8.-21.10. **BASILIS KLEINHANS** Bronzen 28.10.-6.1.2019 **Stadtmuseum** Markt 1

## Bielefeld

**REAKTION UND RAUM** Gruppenausstellung 5.10.-21.10. **Artists Unlimited Galerie** Viktoriastr. 24

**OSBI** Josef Brune, Lucie Marsmann, Frank Gillich 5.10.-24.11. **atelier D** Rohrteichstr. 30

**BELLO, FIFFI & CO - ZWISCHEN HUNDEHÜTTE UND HANDTASCHE** Ausstellung zur Kulturgeschichte des Hundes 22.4.-22.12. **ARME LEUTE?** Heuerlingwesen, Leinengewerbe und Wanderarbeit im 19. und 20. Jahrhundert 10.6.-22.12. **Bauernhausmuseum** Dornberger Str. 82

**BITTNER** Analoge Fototechnik 4.10.-25.10. **Brackweder Pavillon** Germanenstr. 22

**theYOUNG - ENTSÄTTIGT ? GESÄTTIGT ? ÜBERSÄTTIGT ?** 13.9.-23.10. **Bunker Ulmenwall** Kreuzstr. 0

**SCRIPTS** 1.9.-4.11. **Bielefelder Kunstverein** Museum Waldhof, Welle 61

**TASCHEN UND SCHMUCK - ELEGANTE BEGLEITER DER DAMEN** bis 29.11. **Deutsches Fächer Museum** Am Bach 19

**MANGA UND COSPLAY** Einblicke in eine Subkultur 1.10.-25.10. **FZZ Freizeitzentrum Stieghorst** Glatzer Str. 21

**STAPENHORST 73 - IM WANDEL** 5.10.-21.10. **Galerie des Künstlerinnenforums bi-owl e.V.** Stapenhorststr. 73

**BLACK MATTERS - URBAN PHOTOGRAPHY** Wilfried Rausser 18.10.-8.2.2019 **Kommunale Galerie des Kulturamtes** Kavalleriestr. 17

**VEIT METTE - BILDER EINES FOTOGRAFEN** ab 23.9. **50 JAHRE KUNSTHALLE** Jubiläumsausstellung 29.9.-27.1.2019 **Kunsthalle** Artur Labbebeck Str. 5

**NEUE GÄRTEN!** Gartenkunst zwischen Jugendstil und Moderne 24.6.-28.10. **SCHIMMERN-DE SCHÖNHEITEN** Luxusgerät aus Messing: Jugendstil und Art Déco 24.6.-28.10. **Museum Huelsmann** Ravensberger Park 3

**KLEINE TIERE GANZ GROSS!** Insektenausstellung, bis 1.11. **GIFTTIERE - TÖDLICHE LEBENSREITER** 23.9.-17.3.2019 **namu** Kreuzstr. 20

**GERD SIEPMANN** Malerei 16.9.-23.11. **Projektartgalerie** Von-der-Recke-Str. 6

**MOTIV MATERIAL MASCHINE** Jörg Kujawa, Eva Preckwinkel, Angelika Höger 28.9.-27.10. **Raumstation** Mittelstr. 9

**ONE, TWO, FOUR** Werke von Peter Zimmermann 8.9.-27.10. **Samuelis Baumgarte Galerie** Niederwall 10

**7000 JAHRE KULTURLANDSCHAFT IN OSTWESTFALEN** 14.9.-27.10. **Stadtarchiv** Neumarkt 1

## Billerbeck

**CAIUS J. SPILLNER** Werk-schau zum 70. Geburtstag 30.9.-4.11. **Koivenburg**

## Borghorst

**BAUHAUS DIALOGE: STÜHLE AUS DER LÖFFLER COLLECTION** 23.9.-20.1.2019 **HeinrichNeubauhausMuseum** Kirchplatz 5

## Bramsche

**GÖTTER, GLAUBE UND GERMANEN** Sonderausstellung 28.4.-28.10. **Museum und Park Kalkriese** Venner Str. 69

## Gütersloh

**BILDERLEBEN - ZWISCHEN DEN STÜHLEN** Künstlergruppe 'Das Atelier Bilderleben' 10.10.-27.12. **Galerie in der Stadthalle** Friederichstr. 10

**ELF RÄUME** Photographische Arbeiten von Gerd Bonfert 9.9.-21.10. **Kunstverein Kreis Gütersloh** Am Alten Kirchplatz 2

**EINSATZ IN TSINGTAU** 30.9.-11.11. **Stadtmuseum** Köckerstr. 7-11a

## Hamm

**HIER UND JETZT** Aktuelle Kunst in Hamm und Westfalen 22.7.-28.10. **Gustav Lübcke Museum** Neue Bahnhofstr. 9

**PLAYMOBIL** Familienausstellung, bis 4.11. **Maxi-Park** Alter Grenzweg 2

## Herford

**KREATUREN NACH MASS - TIERE UND GEGENWARTSDESIGN** 16.9.-6.1.2019 **BRISANTE TRÄUME - DIE KUNST DER WELTAUSSTELLUNG** 13.10.-10.2.2019 **Museum MartA** Goebenstr. 10

## Holzwickede

**MELANCHOLIE UND VERHEISSUNG** Bilder von Edgar Ende 23.9.-24.2.2019 **Haus Opherdicke** Dorfstr. 29

## Lüdinghausen

**SELFIE MIT HUHN** Komische Kunst von Rolf Tiemann 16.9.-21.10. **Burg Lüdinghausen** Amthaus 14

**ZWANZIG** Bilder von Leon Löwentraut 26.8.-11.11. **Burg Vischering** Berenbrock 1

## Mettingen

**GRENZÜBERSCHREITEND** Karten und Kunstwerke 14.10.-13.1.2019 **Draiflessen Collection** Georgstr. 18

## Oberhausen

**DIE GESTE. KUNST ZWISCHEN JUBEL, DANK UND NACHDENKLICHKEIT** Meisterwerke von der Antike über Albrecht Dürer bis Roy Lichtenstein 22.9.-13.1. **Ludwig-galerie Schloss Oberhausen** Konrad Adenauer Allee 46

## Oelde

**EIN RÄTSELHAFTER SCHIMMER** Dauerausstellung, ab 21.9. **UNSER HAUS, UNSERE GÄSTE** Installation von Robert Ward 21.9.-2.12. **SCHALKE-LAND** Fotos von Karl-Heinz Gajewsky 7.9.-17.10. im Gartenhaus **Kulturgut Haus Nottbeck** Landrat Predeck Allee 1

## Osnabrück

**REVOLUTION & ARCHITEKTUR** Christoph Faulhaber 15.6.-21.10. **Kunsthalle** Hase-mauer 1

**ARCHITEKTIER** Fotoausstellung 26.9.-30.12. **Museum am Schölerberg** Klaus-Strick-Weg 10

## Paderborn

**GOTIK** Der Paderborner Dom und die Baukultur des 13. Jahrhunderts in Europa 21.6.-13.1.2019 **Diözesanmuseum** Markt 17

## Rheine

**MAGIE DER DINGE** Zeichnungen und Druckgrafiken von Rolf Escher 23.9.-21.10. **Museum Kloster Bentlage** Bentlager Weg 130

## Werther

**DER KÜNSTLER PETER AUGUST BÖCKSTIEGEL** 31.8.-21.10. **Museum Peter August Bockstiegel** Schlossstr. 111

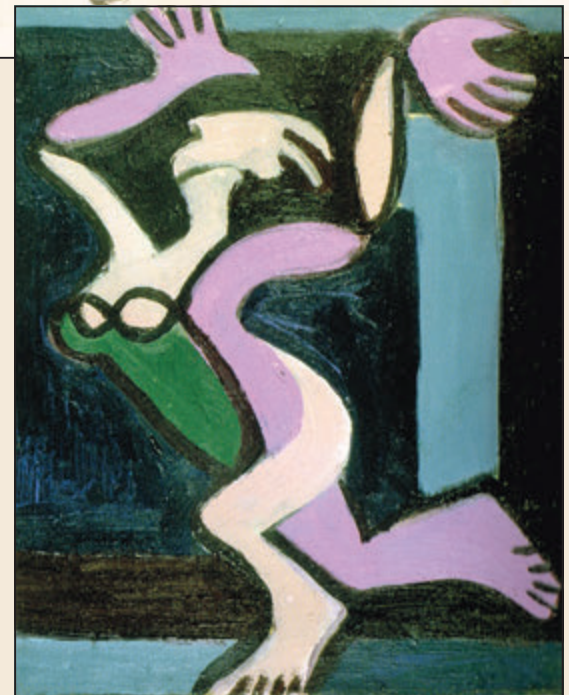




Tanzende Dodo im Atelier, um 1911, Feder in Tusche, Museum Davos)



Gret Palucca mit doppeltem Schatten, 1925



Tanzender Frauenakt (Gret Palucca), 1930

Im Kirchnerhaus in Aschaffenburg ist noch bis Ende des Jahres die mit vielen Leihgaben bestückte Ausstellung **Kirchners Kosmos: Der Tanz** zu sehen, zu dem der Hirmer Verlag den jetzt erhältlichen Katalog herausbringt. Die Kuratorin Dr. Brigitte Schad versammelt zum Thema nicht nur Grafiken, Holzschnitte, Kreidezeichnungen und Skizzen Ernst Ludwig Kirchners, auch Atelier-Fotos sind zu sehen, um Kirchners anhaltende und intensive Beschäftigung mit dem Thema zu illustrieren.

Dabei geht es weniger um die Vorliebe für schöne Körper und wilde Atelier-Feste (die gab es auch, bekleidet und weniger bekleidet), sondern um die künstlerische Herausforderung, die Bewegung des Tanzes in einem vollkommen statischen Medium, dem Bild, darzustellen, den Tanz als „höchste Ausdrucksform des

Expressionismus“ zu begreifen (wie es heißt), weil er letztlich nur für sich selbst steht. Kirchners über die Jahre anhaltende Begeisterung für das Thema wird anhand verschiedener Tänzerinnen dargestellt, mit denen er arbeitete, in mehreren Katalog-Aufsätzen wird ausführlich beschrieben, wie sich das alles in Kirchners Weg niederschlug und welche Aspekte in jeweils besonders faszinierten. Besonders anhand der vielen Versionen von Kirchners Motiv „Der Tanz zwischen den Frauen“ ist das gut dargestellt. (Hg. KirchnerHAUS Aschaffenburg, mit Beiträgen von G. Presler, T. Roeske, T. Sadowsky, H. Mund, T. Burg, 168 Seiten, 140 Abbildungen in Farbe, 23 x 30 cm, gebunden, 29,90)

# FESTE TERMINE

## Montag:

### JEDEN MONTAG

#### PARTY

##### ■ BIELEFELD:

18.00 **Salsa-Tanzkurse** Anschl. **Salsaparty** - Eintritt frei (Zweischlingen)

## Dienstag:

### JEDEN DIENSTAG

#### SONSTIGES

##### ■ BIELEFELD:

10.00 **Herzbasteln** Herzgeschädigte aller Couleur (von Kunstherz bis Liebeskummer) können einsteigen und mitbasteln. (Auto Kultur Werkstatt)

17.15-18.45 **Treppenhaus-Chor** mit Pia Raum (auto-kultur-werkstatt)

18.00 **Freifunktreffen** Offenes Treffen von Freifunk Bielefeld (Hackerspace)

20.00 **Digitalcourage** offenes Treffen rund um Datenschutz und Grundrechte (CafeNio, am Niederwall 23)

### JEDEN 1. & 3. DIENSTAG

#### SONSTIGES

##### ■ BIELEFELD:

19.30-21.00 **Amnesty-international** (a.i.) Treffen der Bielefelder Gruppe.! (Bezirksbüro, Jöllenbeckerstr. 103)

### JEDEN 3. DIENSTAG

#### LESUNGEN

##### ■ BIELEFELD:

19.30-22.00 **Literaturgesprächskreis** Romane, die mich bewegen vorstellen, besprechen erfahren, (vor)lesen (auto-kultur-werkstatt, Teichtr. 32)

#### Vortrag

##### ■ BIELEFELD

19.30 **Die Zukunft in und für Bielefeld** Vortragsreihe Transition Town (Bürgerwache am Sigg, Saal EG)

### JEDEN 4. DIENSTAG

#### Sonstiges

##### ■ BIELEFELD

20.00 – 21.30 **Väterstammtisch** (im Gruppenraum der Selbsthilfe-Kontaktstelle Stapenhorststraße 5)

## Mittwoch:

### JEDEN MITTWOCH

#### PARTY

##### ■ BIELEFELD:

19.00-22.00 **Disco Nr 7** (Neue Schmiede)

23.00 **Studisnite – Der Mittwoch im Movie** Rock, Alternative, Indie, Punk, Elektro, mit Djane Silvia Socke (Movie am Bahnhof)

### JEDEN MITTWOCH

#### SONSTIGES

##### ■ BIELEFELD:

9.00-13.00 **Fachberatung in Umweltfragen** (Umweltzentrum, August-Bebel-Str. 16-18)

15-17 Uhr **YOUNGagement-Beratung** für Jugendliche bis 23 Jahre über freiwilliges Engagement (Freiwilligenagentur Bielefeld, Neumarkt 1, Stadtbibliothek, 1. OG).

## Donnerstag:

### JEDEN DONNERSTAG

#### Sonstiges

##### ■ BIELEFELD

17.00h **Urban Dance, Hip Hop** Tanzangebot für Mädchen ab 12. mit Tänzerin Miriam Becher. Infos beim Mädchentreff: 0521-179450 oder kontakt@maedchentreff-bielefeld.de

18.00 **Chillout** Die bunte Runde am Donnerstag: Basteln, Hacken, Kochen, Quatschen (Hackerspace, Sudbrackstr. 42)

20.00 **Karaoke** (Rockcafe, Neustädter Straße 25)

### JEDEN 1. DONNERSTAG

#### SONSTIGES

##### ■ BIELEFELD:

19.00 **Greenpeace-Gruppe** (Umweltzentrum, August-Bebel-Str. 16-18)

### JEDEN 2. UND 4. DONNERSTAG

#### KONZERT

##### ■ BIELEFELD:

20.30 **Jazz Session** (Bunker Ulmenwall)

## Freitag:

### JEDEN FREITAG

#### PARTY

##### ■ BIELEFELD:

20.30 **Der Freitag** Ab 20.30 h Standard & Latin, anschl. ab 22.30 h Charts & Oldies. Mit Esha, Acka & Ingo (Zweischlingen)

21.00 **Börsenparty** Partyklassiker & Ohrwürmer. Bis 22.30 h jede halbe Stunde Börsencrash (Bierbörse)

22.00 **Pasha Danceclub** Rhythm & Fun „Hier tanzt Bielefeld“ (Pasha Danceclub)

#### SONSTIGES

##### ■ BIELEFELD:

18.00 **Coders Night** Die lange Nacht des Programmierens (Hackerspace, Sudbrackstr. 42)

### JEDEN 1. FREITAG:

#### PARTY

##### ■ BIELEFELD:

23.00 **Famous First Friday** (Skala)

### JEDEN 1. & 3. FREITAG:

#### PARTY

##### ■ BIELEFELD:

23.00 **Hardnite** Rock, Alternative; Metal, Indie mit den Djs Claudia, Heiko und Armin (Movie)

### JEDEN 2. FREITAG

#### PARTY

##### ■ GÜTERSLOH:

18.00 **Paradance Disco** nicht nur für Menschen mit Behinderung (Die Weberei)

### JEDEN 3. FREITAG

#### PARTY

##### ■ BIELEFELD:

19.00 **Kuschelparty** Infos unter [www.kuschelfeld.de](http://www.kuschelfeld.de) (Yoga- & Seminarraum, Kurze Str. 10)

### JEDEN 4. FREITAG

#### SONSTIGES

##### ■ BIELEFELD

19.00 **Critical Mass Bielefeld.** Fahrrad-Aktion (19:00 Uhr Kesseldrink)

## Samstag:

### JEDEN SAMSTAG

#### PARTY

##### ■ BIELEFELD:

20.00 **Börsenparty** Partyklassiker & Ohrwürmer. Bis 22.30h jede halbe Stunde Börsencrash (Bierbörse)

22.00 **„Twenty7up“** Rock und Pop mit den Djs Armin, Heiko (Movie)

22.00 **Pasha Danceclub** Rhythm & Fun „Hier tanzt Bielefeld“ (Pasha Danceclub)

#### SONSTIGES

##### ■ BIELEFELD:

7.00-15.00 **Trödelmarkt** Aufbau ab 6.00 Uhr (Universität, Parkhaus 2)

### JEDEN SAMSTAG AUSSER SCHULFERIEN!

#### KINDER

##### ■ BIELEFELD:

10.00-12.00 **Kunsthalle für Kinder** von 5-12 Jahren (Kunsthalle)

### JEDEN 2. SAMSTAG

#### Party

##### ■ BIELEFELD

20.00 **Swingin`Bartsch** Lindy Hop tanzen, Swingmusik hören, essen & trinken. (Café Villa)

### JEDEN LETZTEN SAMSTAG IM MONAT

#### SONSTIGES

##### ■ BIELEFELD:

12.00 **Afrika-Stammtisch** des Vereins „Aktion gegen Hunger Bielefeld e.V.“ (Bürgerwache am Sigg, Raum 104)

### FR., SA. & VOR FEIERTAGEN:

#### PARTY

##### ■ BIELEFELD:

21.00 **Börsenparty** Partyklassiker & Ohrwürmer. Bis 22.30 h jede halbe Stunde Börsencrash (Bierbörse, Boulevard 3)

22.00 **Pasha Danceclub** Rhythm & Fun „Hier tanzt Bielefeld“ (Pasha Danceclub)

## Sonntag:

### JEDEN 1. SONNTAG

#### KINDER

##### ■ BIELEFELD:

16.00 **Kids Rock** mit DJ Esha (Zweischlingen)

### IMMER AM 2. SONNTAG IM MONAT:

#### KONZERT

##### ■ BIELEFELD:

19.00 **Open Stage Rockin**, Blues Session (Extra Blues Bar, Kreuzstrasse 2)

### IMMER AM 3. SONNTAG

#### KONZERT

##### ■ BIELEFELD:

19.00 **Blues-Börse** Offene Session - Eintritt frei (JazzClub, Beckhausstr. 72)

### JEDEN SONNTAG

##### ■ BIELEFELD:

17.00-21.00 **Salsa Lounge** Tanzen in Verbindung mit afrokaribischen und europäischen Tanzstilen - Eintritt frei (Café Villa)

TERMINE EINREICHEN UNTER  
TERMINE @ ULTIMO-BIELEFELD.DE  
BITTE REDAKTIONSSCHLUSS  
BEACHTEN!

# KALENDER



Die beiden Turteltäubchen links sind auf dem Cover des **Literatur Kalender 2019** zu sehen, der früher „Arche Literatur Kalender“ hieß und jetzt in der „edition momente“ erscheint. Das Jahresthema lautet „Anfang & Aufbruch“, weshalb es nett ist, dass der linke Literat Arthur Miller und seine Gattin, die Sex-Göttin Marilyn Monroe, sich hier verliebt angucken und ... na gut, sie guckt ein bisschen so, wie Michelle Obama immer ihren Barack anguckt, also mit freundlicher Skepsis, und er schaut so männlich-ernst aus der Wäsche, als müsse er eine Rezension über sie verfassen. Die Ehe ging ja dann auch krachend in die Binsen. Neue Liebe ist eine Art Aufbruch (und wahrscheinlich die Art, die am meisten schief geht), aber es gibt auch: Neue Wohnung, Exil, neues Studium, neue Bücher... 52 mal präsentiert ein Kalenderblatt ein Ereignis samt Person und Zitat. Und, ehrlicherweise, meistens geht es eben doch um Liebe, die selbst den alte Zyniker Karl Kraus mit 40 Jahren noch erwischte, der seiner 27jährigen Geliebten schrieb: „Ich verbrenne... Ich hätte nie geglaubt, dass es so über mich noch hereinbrechen kann. Es ist Anfang oder Ende.“ Und im Kalender. (*Der Literatur Kalender 2019 – Anfang & Aufbruch. Hg. von Elisabeth Raabe. Gestaltet von Max Bartholl. 60 Blätter / 57 Fotos u. Abbildungen / farbig / 31,5 x 24 cm, 22,-*)

**akg-images** ist eine Bilderagentur, ein Archiv der fotografischen Kunstgeschichte, gegründet als Presseagentur in Leipzig 1945. Seit über 20 Jahren erscheint der **Fotografie-Kalender** als Tischkalender mit einer feinen Bildauswahl aus dem akg-Archiv. Der Kalender 2019 hat Jane Fonda auf der Titelseite (bei einem Presseevent in Venedig), jede Woche präsentiert sich mit einer Doppelseite: Rechts der dreisprachige Wochenplaner, links ein Foto, jeweils von Paul Almasy, Justin Creedy Smith, Jean Dieuzaide, Brigitte Hellgoth, Udo Hesse, Marion Kalter und vielen anderen. Wir sehen ein Tonstudio, Pianistenhände, historische Bilder, Portraits und schlafende Soldaten. Alle Bilder sind in Schwarzweiss und von beinahe kontemplativer Ruhe. Hier ist nichts sensationell, hektisch, aufgeregt – genau die Motive, die man braucht, wenn man noch so altmodisch ist, einen Tischkalender zu pflegen. (*akg-images, editionfröhlich, Berlin 2018, 17,5 x 20,2 cm, sw, 112 Seiten, 55 Abbildungen, Duplexdruck, Wire-O-Bindung, 18,-*)



# Wummelots

Impressum

Setzern Abende

kostenlose Kleinanzeigen

**COMIC UND MUSIC ARCHIV**  
**Herforder Straße 210, Bielefeld**  
☎ **0521/320413**  
**Ankauf Rock/Jazz-LPs & Comics**

## FÜR LAU

**Holz- Kleiderschrank** zu verschenken / 2. 10 Lichtleisten / "Leuchtstoffröhren, 36 Watt, 120 cm zu verschenken Kontakt über Email : stonehengeten@gmail.com

## FLOHMARKT: BIETE

**Salomon Skischuhe** und Winterschuhe Gr.39 zu verkaufen ggf auch Skibekleidung 0152 23746944

**Flohmarkt am 21.10.** von 11-16 Uhr, Bänder Str. 34 im Hinterhof. Keramik, Porzellan, Fotokunst, Vinyl, CD, MC, DVD und Video, (Kinder-)Kleidung, Lampen und PC Zubehör. Dazu Kaffee und Waffeln! Eine Terrasse, die zum Sitzen einlädt und Dich als Besucher willkommen heißt.

**Kulturwiss. Bibliothek** in Bielefeld wg. Haushaltsauflösung fast umsonst - auch teilweise - an Selbstabholer abzugeben. cornif@gmx.de

**199 Filme** auf VHS-Kaufcassetten, teilweise auch aus Video-Verleih, für 1.- EURO pro Stück zu verkaufen, bei größter Abnahme Verhandlungssache. Schicke Liste zu. kaminer90@gmx.de Tel.: 0521/3802792

**Coolpix S7000** Kompaktkamera, Garantie bis 12.12.18 143 Euro. 74lucy@gmx-topmail.de

**Stabile Stühle** für 7€ pro Stück zu verkaufen. Vorne Metallfüße, hinten Buchenholz-Lehne und Fuß. Sitz schwarzer Velours-Bezug. Insgesamt sind drei zu haben. 0160-98647445

**Diverse Marken-Sporttops** und -Leggings zu verkaufen. Under Armour, Adi-

**Fundus**  
second hand  
gesucht & gefunden

- Fahrrad Second Hand
- An- & Verkauf



Ravensberger Straße 55  
33602 Bielefeld · Fon 0170-2962115  
Geöffnet: Mo-SA mittags -> abends

das; Nike, New Balance.... absolut neuwertig, da kaum getragen! Größe 38/M. Preis nach Absprache. Mail an: frau-ke9600@freenet.de

## SUCHE WOHNRAUM

**Hallo! wir** sind drei Menschen, die zur Verwirklichung eines sozialen Projektes, ein großes Haus (gerne Resthof) mit viel Garten im nahen Umland von Bielefeld suchen. Kauf oder Miete. Wir freuen uns über Angebote und Hinweise unter 0172-9390465 Ach so..es möchte ein Wohnprojekt für ältere Menschen geboren werden, kann ja sein das jemand allein auf viel zu viel Platz wohnt. Der muss dann nicht mehr länger allein sein. kati.lesch@gmx.de

**Kleine helle** Wohnung in Bi-Ost mit Balkon OG / DG gesucht 0152 23746944

**TIM'S** ☎ 05 21  
Leihwagen **6 40 50**  
www.timsleihwagen.de

## BIETE WOHNRAUM

**Unsere Mini** -HG/WG (m, w und zwei Katzen) sucht noch eine humorige Mitbewohnerin. Wir wohnen auf dem Land etwa 10 km nördlich von Bielefeld und eine 60 m2-Wohnung mit EBK und einem großen Zimmer und Bad und natürlich ein Garten mit weitem Blick über die Felder möchten neu belebt werden! Die Wohnlage entschädigt für manchen Alltagsstress und die WM von 410,- € beinhaltet viele tolle kostenlose Sonnenuntergänge! Tel. 0171-954 16 46

## BANDS & EQUIPMENT

**Fetten Bass..?** Musikschule POW! Unterricht E-Bass und Kontrabass 0521-63366 musikschule-pow.de

**Proberäume, Tonstudio,** Musikunterricht www.tonstation.com 0177 9588546

**Drummerin (ü. 50)** (Hobby) mit Band- und Bühnenerfahrung im Covern sucht Anschluss an bestehende Band oder ambitionierte Neugründung im Raum Bielefeld, Herford od. Bad Salzuflen. Gern würde ich weiterhin im Pop-/ Pop-Rockbereich covern, bin aber auch offen für Neues. ladydrum2015@gmail.com, Tel. 01628-153449

**Sänger/ Shouter/ Frontmann** gesucht! Wir sind Eagle Shadow Fist, machen straighten metal à la Lamb Of God, Panteira, Slayer. Album is fertig und muss nur noch auf die Bühne. Sind bei bandcamp. Meldet Euch bei Mark: 0160 90163172.

**Bassist, 34** Jahre alt sucht Anschluss an eine Band in Bielefeld und Umgebung. Ich spiele vorzugsweise eher härtere Sachen. Bin da aber nicht auf eine bestimmte Richtung fixiert. macebandan@gmail.com

**E-Gitarre Yamaha** Revstar RS502T, inkl. Gigbag, € 450,- / Gitarrenverstärker Laney LH50, 50 Watt Vollröhrentop, € 349,- / Gitarrenbox Peavey Classic 410E, 4x10"-Speaker, € 299,- / Alles zusammen für nur € 999,- / Bielefeld-Mitte, 0171-9144568

**Ambitionierte Gitarre** sucht Anschluss an Band, evtl. auch Neugründung. Richtung Latin/Funk, Rock bis Post Metal wäre gut. Cover oder gerne auch eigene Songs. Wo? Im Raum Bielefeld, Herford und Umgebung. Gutes Feeling und Groove sind mir wichtig in der Band und natürlich gute Laune - das wäre toll und ein ambitionierter semiprofessioneller Einsatz. Tel.: 0171 489 45 06

## MIX

**Freundlicher Raum** in BI-Zentrum für Beratung o.ä. zu vermieten. umiete@gmx-topmail.de

**Ta-Ku-Acro-Mu-KreaSpaß-Gruppe!** Welche Familien haben Lust bei unserer selbstorganisierten Gruppe mitzumachen? steht für Tanzen-Kunst-Acrobatik-Musik-Kreativität und Spaß! Wir suchen Eltern, die in diesen Bereichen ihre Fähigkeiten mit einbringen wollen, da die teilnehmenden Eltern abwechselnd die Treffen vorbereiten, die einzelnen Bereiche können gerne interdisziplinär Hand in Hand gehen! Zusammen mit den Kindern Lernen und Spaß haben, Altersstruktur: ca. 5jährige, ca. 10jährige und die Eltern. Vermutlich wird die Gruppe alle 2 Wochen stattfinden. Bitte baldmöglichst melden! solveigisensee@gmx.de

**Systemische Beratung?** Herbst-Special 2018 für Studenten 50% OFF. Infos unter systemische-praxis-schroeder.de

**Kostenloses Lebensthemen** Coaching. Frust im Studium oder im Job? Leidest du unter Aufschieberitis oder Entscheidungsschwierigkeiten? Hast du einen Traum oder einen Wunsch, den du bisher nicht leben kannst? Mangelt es dir an Selbstsicherheit? Hast du den Kontakt zu dir verloren und fragst dich, wer du eigentlich wirklich bist? Diese und viele weitere Lebensthemen begleite ich als frisch ausgebildeter ganzheitlicher Coach, der sein Wissen anwenden und vertiefen möchte. Erstkontakt via Email mit Angaben zu deiner Person und deinem Lebensthema an: frau punkt5@gmail.com

**Bist Du** unzufrieden mit Deinem Leben / Beruf oder Partnerschaft, hast Du Lust

aber nicht den Mut zur Veränderung? Du arbeitest an einen Plan, hast positiven Elan aber kommst trotzdem irgendwie nicht weiter? Mir geht es ebenso. Hast Du Lust an einer Interessensgemeinschaft, gegenseitiges Mentoring, unterstützende Gespräche? Vielleicht zu zweit oder in einer kleinen Gruppe? Ich freue mich auf interessante Kontakte!  
Naturlich.Leben4@web.de

**Lust auf Besuch?** Südamerikanische Austauschschüler suchen Gastfamilien! Die Austauschschüler der Andenschule Bogota wollen gerne einmal den Verlauf von Jahreszeiten erleben. Dazu sucht das Humboldtteam deutsche Familien, die offen sind, einen südamerikanischen Jugendlichen (15 bis 17 Jahre alt) als Kind auf Zeit aufzunehmen. Erfahren Sie aus erster Hand, dass das Bild das wir von Kolumbien haben nichts mit der Wirklichkeit dieses sanften Landes zu tun hat. Die kolumbianischen Jugendlichen lernen schon mehrere Jahre Deutsch als Fremdsprache, so dass eine Grundkommunikation gewährleistet ist. Ihr potentiell kolumbianisches Kind auf Zeit ist schulpflichtig und soll die nächstliegende Schule zu Ihrer Wohnung besuchen. Der Aufenthalt bei Ihnen ist gedacht von Samstag, den 09. Februar 2019 bis Samstag, den 29. Juni 2019. Wer Kolumbien kennen lernen möchte ist zu einem Gegenbesuch an der Andenschule Bogota herzlich willkommen. Für Fragen und weitergehende Infos kontaktieren Sie bitte das Humboldtteam, Königstraße 20, 70173 Stuttgart, Tel. 0711-22 21400, ute.borger@humboldtteam.com, www.humboldtteam.com

**Kampfkunstschule in** der Bielefelder Altstadt tageweise zu vermieten! Gute Anbindung an das öffentliche Verkehrsnetz. Bei Interesse meldet Euch gern unter folgender Telefonnummer: 0173-516 346 3

**Kita-Plätze frei:** Die Waldmäuse haben ab sofort zwei Betreuungsplätze in ihrer eingruppierten Einrichtung, nahe des Teutoburger Waldes, frei. Ein Platz wartet auf ein 5 jähriges Kind. Geschwister sind uns willkommen, ebenso ein Kind mit Förderbedarf. Bei uns muss man wetterfest sein und gerne pflanzen, bauen, spielen, singen, basteln, malen, werkeln und lachen. Wir freuen uns auf Anfragen unter 05 21-2 68 21 oder E-Mail: info@die-waldmaeuse.de.

**Am 17.10.18** spielt die Band Einklang von 20-22 Uhr im Wohnprojekt 5 in Quelle. Für das leibliche Wohl wird gesorgt. Der Eintritt ist frei! Es wird um eine Hutspende gebeten. Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher

**Theatergruppe sucht** neue Mitspieler! Die Community-Theatergruppe UBU öff-

net sich wieder für neue Leute! Wir proben jeden Donnerstag ab 18Uhr im Trotz-Alledem-Theater. Infos unter: A.Tinnefeld@gmx.de

## MOTORWELT

**4 winterreifen** firestone winterhawk 155/70 r13 auf ford ka felgen.profil ca. 5-6mm.100EUR. 2 reifen firestone multi-hawk 165/60 r 14 profil ca. 4-5mm ohne felgen 30EUR. 015781697410

**Hallo zusammen,** ich benötige 2-3 x im Monat ein Auto. Wer teilt sein Auto, natürlich gegen monatliche Kostenbeteiligung und Spritkosten. Idealerweise im Bielefeld der Westen. Bittet meldet Euch, wenn es in Frage kommt... Gruss E. R. eruschmeier@web.de

## JOBS

**Freizeitbegleitung für** einen 18 jährigen Rollifahrer in Bad Salzuffen gesucht. Führerschein ist Voraussetzung, Fahrzeug wird gestellt. Mini-Job, Arbeitszeiten nach Vereinbarung (Terminplanung ca. 2-4 Wochen im Voraus) Kurzbewerbung an: bewerbung@rueckenwind-betreuung.de

## BEWEGUNG

**Explodiert wie** Tae Kwon Do, groovt wie Jazzdance, fließt wie Tai Chi, zentriert wie Yoga. www.nia-bielefeld.eu

**Früher habe** ich (w, 48 J., 1,78 m) mich gegen einen Tanzkurs gewehrt, heute würde ich es gerne lernen. Könnte mir vorstellen einen Standartanz- oder auch Salsakurs zu besuchen. Dafür suche ich einen Tanzpartner, der dazu Lust hat, sich ebenfalls auf neuem Boden zu bewegen oder einen, der es schon ganz gut kann. Erreichen kann man mich unter "zurzeit\_2.0@web.de.

**Hey! Hast** Du (w., 20 bis 37) Lust, mit mir (m, 37, 1,90m, schlank) zu tanzen? Kurse scheint es ja in Bielefeld so einige zu geben, und auch das Event Café beim movie

sieht vielversprechend aus. Da könnten wir uns als erstes treffen und dann weiter schauen. :) Lets dance! lets\_dance1@gmx.de

**GREENSTA.de**  
ÖKO WEBHOSTING  
klimafreundlich  
günstig fair  
Atomstromfreier Webserver  
garantiert mit 100% Öko-Strom  
kostenloser E-Mail-Support  
14 Tage Rückgaberecht  
ab 1,49 € / Monat  
ATOMKRAFT  
MEIN DANKE  
ATOMKRAFT



„Wir haben kein Interesse daran, Menschheit zu werden. Wir wollen Deutsche bleiben“, hat AfD-Chef Alexander Gauland seinem Wahlvolk zugerufen. So schön ist der Unterschied zwischen „Mensch“ und „deutsch“ nicht mehr herausgestellt worden, seit Heinrich Himmler im Oktober 1943 den versammelten SS-Führern bescheinigte, „anständig“ geblieben zu sein. Deutscher Anstand scheint etwas ganz Besonderes zu sein und verträgt sich augenscheinlich nicht mit der Menschheit.

Und während die neuen Nazis rhetorisch und real aufrüsten, während Polizei und Verfassungsschutz immer deutlicher ihre schützende Hand über das Treiben der kommenden Herrenmenschen halten (ob bei den NSU-Morden oder den Hetzjagden in Chemnitz) bereitet sich das links-liberale Bürgertum auf den Endkampf vor: Wir schützen Bäume!

Nichts hatte in den letzten Jahren eine derart mobilisierende Wirkung auf die linksliberale deutsche Volksseele wie das in Aussicht gestellte Umlegen von ein paar Bäumen im Hambacher Forst. Nicht die brennenden Ausländerheime, die Hetzjagden auf Flüchtlinge, die Hasstiraden der Volksverhetzer von der AfD – gut, ein paar Tapfere fanden sich immer ein, um dagegenzuhalten. Aber derart massenbewegend war nichts davon; nein, auch Chemnitz zählt nicht, da gab's Pop-Musik umsonst, und dann fuhren alle wieder nach Hause.

Es ist schön, einen Baum zu retten. Oder gleich mehrere. Aber die Wut und Tränen, die da wegen der angedrohten Abholzung flossen, waren doch arg unverhältnismäßig. „Hambi muss bleiben!“ liegt auf der Kitsch-Skala etwa gleichauf mit „Mein Freund, der Baum“. Dass zur gleichen Zeit die Bundesregierung den gewohnheitsmäßigen Gesetzesbrechern der Autoindustrie einen Freibrief für weitere Feinstoff-Belastigungen genehmigte, ging da fast unter.

Vielleicht sollten die Toten Hosen mal vor dem Verkehrsministerium aufspielen. Umsonst natürlich. Sonst wirkt es bei Deutschen nicht. Und einen Baum mitbringen. Besser zwei, damit's ein Forst wird.

**Suche sympathische** Leute ü50 für gemeinsame Spaziergänge im Raum Herford/Bielefeld, gerne mit Hund. Freue mich Euch kennenzulernen. friday@posteo.de

**Wer hat** Lust auf Waldspaziergänge? Fragt (als erste Orientierung) w., 37 J. kommmmrasmus@gmail.com

**Yoga: montags** um 19.30 in Spenge, dienstags um 17.30 und um 19.15 im Haus Werther, mittwochs um 18.00 in Schildesche. Anmeldung: Eva Dross, 05225/5838 (AB)

**Orientalischer Tanz:** mittwochs um 19.45 in Schildesche, donnerstags um 19.45 in Halle, freitags um 16.00 in Werther. Anmeldung: Eva Dross, 05225/5838 (AB)

**Einführung in** die Tanztherapie Schnup-  
perstag: Sa. 17.11.18 im Haus Werther  
10.00-15.00. Anmeldung: Eva Dross,  
05225/5838 (AB)

## LONELY HEARTS

**Mann Mitte** 50, 184cm und von norma-  
ler Statur sucht tolle Frau um die 50. Ich  
bin vielseitig interessiert und weder ein  
Golden Ager noch ein Couch Potato. Ich  
suche jemanden zum gemeinsamen Kochen,  
ausgehen, sporten, verreisen, langen  
Abenden, teilen und entwickeln von  
gemeinsamen Interessen, dem morgend-  
lichen Teilen der Zeitung, Buchstabensuppe  
essen und das alles für möglichst lange.  
Ich freue mich auf Deine Nachricht.  
buchstabensuppe196@web.de

**Ich möchte** gerne wieder WIR sagen dürfen  
(was hindert dich? d.S.) - Fängt nicht  
alles mit einem Flirt an? Bin schon länger  
Single (alles braucht seine Zeit) und möchte  
daran langsam wieder etwas ändern.  
Treuer, humorvoller, optimistisch lebender  
Ostwestfale 43/181/NR ist auf der Suche  
nach einer dauerhaften Beziehung auf  
Augenhöhe und möchte gerne wieder  
Schmetterlinge im Bauch fühlen. Treue,  
Respekt und Ehrlichkeit werden gegeben  
und natürlich auch erwartet. Suche die  
Frau, die mich wieder zum Träumen bringt.  
Schnelle Abenteuer suche ich nicht.  
Also bitte keine Frau die "Kaffee to go"  
- Mentalität an den Tag legt ;-) Über  
ernstgemeinte Kontakte würde ich mich  
sehr freuen. Neugierige Grüße  
ostwestfale@gmx-topmail.de

[www.route66tattoo.de](http://www.route66tattoo.de)

**Suche (Ende)** 40) nettes, kommunikatives  
Mädel, (38-52) mit Charakter. Bist du,  
wie ich treu, spontan, humorvoll, natürlich,  
nicht oberflächlich, sozial, du tanzt  
gern gemütlich ein Glas Wein trinkst,  
auch gern kochst, Sonnenuntergang und  
Spaziergänge im Herbst genießt. Du auch  
dein Herz zu verschenken hast, und aus  
Bielefeld und Umgebung kommst, freue  
ich mich über eine Nachricht.  
herbstlaub365@yahoo.de

## FREUNDSCHAFT

**Freizeitpartner: Sie**, 47, sucht weltoffene,  
authentische, zwanglose und lebenswerte  
Menschen, die im inneren noch  
Kind geblieben sind, für unkonventionelle  
und verrückte Dinge in der Freizeit. Ich bin  
für (außer Liebe) alles offen.  
Sportlich2015@web.de

**Hallo! Ich** (m, 38, 1.89m, schlank, NR)  
habe früher an der Uni Bielefeld studiert,  
dann 3 Jahre lang als Lehrer gearbeitet,  
mich danach selbstständig gemacht und  
nun wieder zwecks Promotion an der Uni

Bielefeld eingeschrieben. Das Campusleben  
sehe ich nun aus anderer Perspektive  
als damals... ich würde gerne eine Studentin  
kennenlernen, mit der ich mich anfreunden  
und zusammen die Campusatmosphäre  
genießen kann, Uni-Kino und ähnliche  
Veranstaltungen besuchen etc., abends  
mit Freundeskreis treffen. Wenn Du  
Studentin an der Uni Bielefeld bist und  
auch Anschluss suchst: schreib mir  
einfach: campusfreundschaft@web.de

**Sie, Mitte** 40, sucht sportbegeisterte  
Freizeitpartnerin etwa zw. 40 und 50 J.  
Du solltest eine lockere, humorvolle und  
spontane Persönlichkeit sein, sportlich  
aktiv sein, vielleicht gerne wandern,  
englischen und schwarzen Humor mögen,  
nette Gespräche, jedoch keine Monologe,  
sowie guten Kaffee mögen. Freue mich  
auf Zuschriften unter: annette713@web.de

**Ich w55** suche einen männlichen  
Freund, der gerne ins Theater und in  
Ausstellungen geht, nicht nur in Bielefeld  
(Breughel in Wien...?), Kino mag und  
vielleicht auch gerne wandert. Wenn du  
herzlich und klug bist, dann schreibe mir.  
anadiebume571@web.de

## KLEINER FEIGLING

**Lemgo Live**, leider haben wir uns nur  
ganz kurz gesprochen. Du, die sehr gut  
aussehende Personaltrainerin aus Bielefeld.  
Ich hoffe du denkst noch an unser  
Date am 2.11. 22Uhr im kaiserkeller. Bis  
dann...ich freu mich.

**Knieknacken.Liebe** F., soo lange her,  
doch immer wenn mein Knie knackt,  
spazierst du mir durchs Herz; aber niemals  
knackt es so schön wie bei dir. Schnippel

ich meinen Obststeller, schnippel ich nicht  
allein und auch wenn ich beim Einkaufen  
vorm Regal mit der Teebaumölzahncreme  
stehe, denke ich an dich. Höre ich mal  
die Eluveitie-CD, stelle ich mir vor, wie du  
in Hexenschuhen, mit Puschelohrwärmern  
und Brottrunkpulle, einen wilden Heubang-  
Reigen zu Slania rauslässt. Nun hat auch  
noch ein Tattoo-Studio bei mir in der  
Gegend eröffnet und als ich neulich am  
Teich bei den Externsteinen saß, da warst  
du so nah. Wie geht es dir?  
rencontre@posteo.de

**Suche den** Fahrer des Wagens mit folgendem  
Kennzeichen! LIP-LD 707 War eine nette  
Fahrt mit dir! Am 28.09. ab ca. HH  
Richtung BI!?? Wenn du magst, meld dich  
mal! Gruß Caro

## VORTBILDUNG

**Jetzt anmelden:** Einführungskurs Gewaltfreie  
Kommunikation 26.10.2018 (ab 17 Uhr)  
bis 27.10.2018 (ganztags), Start  
Ausbildungsgruppe A10: 01.11.-03.11.2018,  
Infos unter 0521/3266137 oder  
[www.kommunikations-training.net](http://www.kommunikations-training.net).

**KLAVIERUNTERRICHT (Bi-West)** info@  
klavierunterricht-bielefeld.com [www.klavierunterricht-in-bielefeld.de](http://www.klavierunterricht-in-bielefeld.de)

## REISEN

**Aktiv und** genussvoll reisen, in guter  
Gesellschaft oder individuell, dabei gut  
essen und gut wohnen: Rad-, Wander-, und  
Kulturreisen in Irland, England, Italien,  
Spanien, Norwegen, Polen und im  
Baltikum. Sausewind Reisen, Tel.  
0441-935650, [www.sausewind.de](http://www.sausewind.de)

## KLEINANZEIGEN – so geht's!

**PRIVATE KLEINANZEIGEN sind kostenlos**

**GEWERBLICHE KLEINANZEIGEN kosten**

**10 Cent pro Zeichen (ohne Leerzeichen!),**

**zahlbar im voraus + 19% MWSt**

**(per Überweisung oder Bankeinzug)**

**eMail an [tummelplatz@ultimo-bielefeld.de](mailto:tummelplatz@ultimo-bielefeld.de)**

**Kontakt-Anzeigen mit Tel.Nr. nur**

**gegen Nachweis (Ausweis & Tel. Rechnung  
als PDF beifügen).**

**Bitte den jeweiligen Einsendeschluss  
beachten.**

# ultimo

**BIELEFELDS  
STADTILLUSTRIERTE**

erscheint im  
29. Jahr 14täglich

**BÜRO & VERLAG**

Ultimo Verlag GmbH,  
Wolbecker Str. 20  
48155Münster  
Postfach 8067  
48043 Münster  
0251 / 899 83-0

[info@ultimo-bielefeld.de](mailto:info@ultimo-bielefeld.de)  
[www.ultimo-bielefeld.de](http://www.ultimo-bielefeld.de)  
[www.facebook.com/  
ultimo.bielefeld](https://www.facebook.com/ultimo.bielefeld)

Verlag:  
**ultimo@muenster.de**  
Geschäftsführer:  
Thomas Friedrich (ViSDP),  
Rainer Liedmeyer

**REDAKTION**

Anja Flügge,  
Thomas Friedrich (ViSDP)  
Rainer Liedmeyer

**MITARBEIT**

Alex Coutts; Olaf Kieser,  
Karl Koch; Carsten Krystofiak;  
Victor Lachner; Christoph Löhr;  
Frank Möller; Olaf Neumann;  
Klaus Reinhard; Erich Sauer;  
Martin Schwickert;  
Wolfgang Ueding; Melanie Unger

**BANKVERBINDUNGEN**

Commerzbank Bielefeld  
IBAN DE10 4804003507805211 00

**ANZEIGEN**

**Rainer Liedmeyer (Ltg.)**  
[ultimo@muenster.de](mailto:ultimo@muenster.de)  
0251-89983-25

**überregionale Anzeigen:**  
Ultimo ist Mitglied der  
CityMags-Kombi Karin Meuser  
[karin.meuser@citymags.de](mailto:karin.meuser@citymags.de)  
[www.citymags.de](http://www.citymags.de)  
Es gilt Preisliste Nr. 16

**TERMINE**

[termine@ultimo-bielefeld.de](mailto:termine@ultimo-bielefeld.de)

**DRUCK**

Druckhaus Humburg, Bremen

**AUFLAGE**

Gesamtauflage Westfalen  
BI/MS: 30.000  
©2018 ULTIMO Verlag GmbH.  
Für Termine wird keine Gewähr  
oder Haftung übernommen.  
Der Verlag behält sich vor,  
Kleinanzeigen &  
Leserbriefe zu kürzen, zu  
kommentieren oder  
abzulehnen.

**REDAKTIONSSCHLUSS**

der nächsten Ausgabe  
ist der 16.10.18  
Anzeigenschluß: 19.10.18  
Kleinanzeigenschluss: 22.10.18  
Das nächste Heft erscheint am  
26.10.2018

**CITY  
MAGS**



# TÖCHTER

Anke Stelling's Roman »Schäfchen im Trockenen« über Mütter und Töchter und linke Freunde und das Leben und warum das alles schiefgeht

Mutter sitzt im Wandschrank und macht Literatur. Der Schrank ist eine kleine Kammer, früher mal für die Waschmaschine vorgesehen und jetzt der Ort, an dem Resi ihr Laptop aufgebaut hat, um zu schreiben. Zwischendurch.

Mehr ist in einer Berliner Altbauwohnung nicht drin, wenn man vier Kinder und einen freundlichen Mann hat. Und Resi weiß, dass dies schon viel ist: Ihre Mutter hatte überhaupt kein eigenes Zimmer. Der Fortschritt ist manchmal ein Wandschrank.

Resis Alltag und Leben haben große Ähnlichkeit mit dem der Autorin Anke Stelling. Die lebt mit ihrer Familie in Berlin, schreibt Bücher und Dramen und ist zu Gast bei Podiumsdiskussionen zum Thema *Autorschaft und Elternschaft* (was schlimmer klingt als es ist). Und sie hat mit *Schäfchen im Trockenen* ihr drittes Buch im Verbrecher Verlag herausgebracht. Ein Buch, das von erheblich mehr Wut erfüllt ist als seine Vorgänger. *Bodentiefe Fenster* (2015), der erste Roman bei *Verbrecher*, war sehr nah dran am wirklichen Leben der Autorin: Es handelte vom Frust, in einem kollektiv geregelten Wohnprojekt zu leben und sich das linke Leben ein bisschen zurechtzulügen. Frau Stelling wohnt in einem kollektiv geregelten Wohnprojekt.

*Schäfchen im Trockenen* handelt davon, wie Resis Freunde aus dem kollektiv geregelten Wohnprojekt sich von ihr abwenden, weil sie einen

stüffisanten Zeitungsartikel über eben dieses Projekt veröffentlichte. Jetzt nimmt man übel. Dass der Herr Architekt mit linker Vergangenheit auf Partys herzlich lachen kann, heißt nicht, dass er Humor hat.

*Schäfchen im Trockenen* handelt allerdings von erheblich mehr als den ein paar verschobenen Bauklötzen der Idylle in der Berliner Wohnlandschaft. Sonst wäre das Buch nichts weiter als die aufgeblasene Fassung jenes Tagebuches, das Resi einst fand und das ihrer Mutter gehörte. Darin stand nur der Satz „Heute wieder viel zu viel gegessen.“

Viel mehr hatte Resis Mutter nicht zu sagen. Und an viel mehr erinnert sich Resi auch nicht, als an eine blasse Gestalt im Familienhintergrund, bemüht, es allen Recht zu machen, um jeden Preis unauffällig.

Resis Buch – an die eigene 14jährige Tochter Bea gerichtet – ist eine Aufforderung zum Widerstand, gegen die Anpassung. Nicht so zu werden wie ihre Mutter. Grundsätzlich An ihre Mutter und alle Mütter schreibt Resi: „Indem ihr schweigt, schluckt und verschleiert, schont ihr uns nicht, sondern haltet uns in Unwissenheit. Privatisiert außerdem gesellschaftliches Unrecht – denn dass es euch nicht gut geht, bemerken wir, glauben aber, das habe rein persönliche Gründe. Ihr schafft's halt nicht, seid nicht stark, schön, schlau und durchsetzungsfähig genug. Oder, noch besser, habt uns bekom-



Anke Stelling

men und dafür auf alles andere verzichtet. In der Annahme, dass wir im Gegensatz zu euch ja völlig frei, gleichberechtigt und unseres Glückes Schmied sind, gehen wir also in die Welt hinaus. Und geraten naiv. Unvorbereitet und ungeschützt in genau dieselben misslichen Zusammenhänge wie ihr vor uns.“

Nun ist der Satz „Mutter ist an allem Schuld“ ist eine beliebte Währung beim Heimzahlen. Und so einfach macht es sich die Autorin auch nicht, die ja sieht, dass der Übergang von der Tochter zur Mutter fließend war und dass in ihrer Rolle als oft überforderte Mutter, Co-Ernährerin, Ehefrau und Autorin immer noch eine Menge Tochter steckt. Eine, die sich darüber ärgert, wie ihr immer wieder die Rolle der Angepassten zugedacht war, selbst bei der Wahl des Instruments: „Blockflöte! Kommt in keinem Orchester vor, kann man für keine Band gebrauchen. Stopft einem einfach nur das Maul.“

*Schäfchen im Trockenen* ist aber nicht nur der grimmig-witzige Bericht einer Sozialisation zwischen

Ulm und Berlin (viele provinziellen Biografien enden ja in Berlin). Es ist auch die Reflektion der Verhältnisse: Resi war zu arm, um Skifahren zu lernen. Oder sich in ein Wohnprojekt einzukaufen. Es reicht auch nicht zu den bräunungsintensiven Urlaube der Freunde, die gar nichts dabei finden, dass sie ein bisschen mehr Geld haben. Und die, wie eine Freundin von Resi, meinen, dass man die Erwartungen eben an der Wirklichkeit ausrichten muss: „Weiß man doch!“, lautet der Spruch der Freundin, wenn Resi sich beschwert, in einem Monat für mehrere Klassenfahrten bezahlen zu müssen. Was heißt: Wer vier Kinder macht, soll sich nicht beklagen, wenn das Geld nicht reicht; weiß man doch!

So sitzt Resi in ihrer Kammer und raucht und räsoniert, schreibt Rat schläge für die 14jährige Tochter nieder, bringt ihre Kinder zur Schule, freut sich, mal morgens ausschlafen und dass sie oft ihren enorm ausgeglichenen Mann vorschieben kann, der sich kümmert (sie hat wirklich einen netten Mann, der, wie alle netten Männer, erstaunlich blass bleibt) und hadert: Der Ärger mit den alten Freunden über den Zeitungsartikel führt direkt dazu, dass Resi und ihre Familie ihrer Wohnung verlieren werden. Wahrheit und Vorwitz haben Konsequenzen. Weiß man doch!

Das ist überaus witzig, kein bisschen wehleidig, so wenig chronologisch wie ausgewogen, getragen von Wut, die offenkundig sehr lange unbenutzt herumlag. Und so wie das Leben Resi fällt auch das Buch am Ende etwas auseinander: Plötzlich gibt es einen Literaturpreis für Resi, was aber keine weiteren Folgen hat außer der schönen Szene, wo sie gemeinsam mit ihrem Verleger nach der Preisverleihung auf dem Parkplatz zwischen die Autos pinkelt.

Die Akte der Revolte sind manchmal sehr klein. Resi nimmt sich dabei fest vor: Demnächst dann auch mal groß.

Richtig Leben ist schwierig. Weiß man doch. *Thomas Friedrich*

Anke Stelling: *Schäfchen im Trockenen*. Verbrecher Verlag, Berlin 2018, 266 S., 22,00



A woman with long brown hair, smiling, is walking on a sandy beach. She is wearing a long-sleeved, button-down shirt with a red and black plaid pattern and dark trousers. The background shows the ocean and a clear blue sky. The text is overlaid on the right side of the image.

Katalog bestellen  
0800/0701200 oder  
[www.maas-natur.de](http://www.maas-natur.de)

Ökologische Mode - fair produziert

*Maas.*  
natürlich leben...

MÜNSTER | Windthorststraße 31 | 48143 Münster | BIELEFELD | Obernstraße 51 | 33602 Bielefeld  
GÜTERSLOH | Werner-von-Siemens-Straße 2 | 33334 Gütersloh